



GEMEINDEBLATT

Markt Aidenbach

Ausgabe 4|2018





Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach – Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
☎ 08543 9603-0, ☎ 08543 9603-30

www.aidenbach.de, info@aidenbach.de
Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Montag - Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

• Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (l. Stock)
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

• Einwohnermelde-/Sozialamt, Fundbüro

Markus Bauer (Erdschoss)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

• Bauamt

Anna-Lena Oberbrückner (l. Stock, Zi. 12)
☎ 9603-14, anna-lena.oberbrueckner@aidenbach.de

• Standesamt, Ordnungsamt, Sitzungsdienst

Sandra Bauer (l. Stock, Zi. 22)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

• Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus

Stephanie Loibl (l. Stock, Zi. 15)
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

• Geschäftsleitung, Kämmerei

Michael Braun (l. Stock, Zi. 14)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

• Kassenverwaltung, Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (l. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

• Renten, Gewerbeamte, Friedhofsverwaltung

Rosemarie Vitthum (l. Stock, Zi. 11)
☎ 9603-19, rosemarie.vitthum@aidenbach.de

• Beitragswesen, Gebührenverwaltung

Mathilde Winklbauer (l. Stock, Zi. 23)
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de

• Auszubildender

Jakob Leberfinger (l. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-28, jakob.leberfinger@aidenbach.de

• Außenstelle Beutelsbach

Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald

☎ 09903 9200, www.awg.de

Recyclinghof Aidenbach ☎ 08543 4618

Winterröffnungszeiten:

Dienstag	13:00-16:00 Uhr	Mittwoch	09:00-12:00 Uhr
Freitag	13:00-16:00 Uhr	Samstag	09:00-12:00 Uhr
Sommeröffnungszeiten ab 25. März 2019:			
Dienstag	13:00-17:00 Uhr	Mittwoch	09:00-12:00 Uhr
Freitag	13:00-17:00 Uhr	Samstag	09:00-12:00 Uhr

Recyclinghof Aldersbach ☎ 08543 4600

Winterröffnungszeiten:

Mittwoch	13:00-16:00 Uhr
Freitag	13:00-16:00 Uhr
Sommeröffnungszeiten ab 25. März 2019:	
Mittwoch	13:00-17:00 Uhr
Freitag	13:00-17:00 Uhr
Samstag	09:00-12:00 Uhr

Kompotieranlage Ortenburg ☎ 08542 2125

Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag	07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr
Freitag	07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr
Samstag	08:00-13:00 Uhr

Öffnungszeiten im Dezember:

Mittwoch + Donnerstag	07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr
Freitag	07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr

Weihnachten bis Hl. Drei Könige geschlossen

Verwaltung geschlossen

Die Rathäuser der Verwaltungsgemeinschaft in Aidenbach und Beutelsbach bleiben vom

Montag, 24. Dezember 2018 bis Neujahr geschlossen. Ab Mittwoch, 2. Januar 2019 ist das Rathaus Aidenbach wieder besetzt, Beutelsbach ab Montag, 7. Januar.

Zählerstand ablesen nicht vergessen!

Für die Jahresabrechnung der Wasser- und Kanalgebühren (Verbrauchsgebühren) wird die Zählerstandsabfrage durch Ableserbriefe durchgeführt. Hauseigentümer werden per schriftlicher Mitteilung gebeten, den Zählerstand bis spätestens zum 31.12.2018 abzulesen und zeitnah an die Gemeindeverwaltung zu senden oder persönlich abzugeben. Gerne kann die Zählerstandsmeldung auch vor dem Stichtag per Post oder per Mail (mathilde.winklbauer@aidenbach.de) ans Rathaus übermittelt werden. Mit den Zählerständen wird die Abrechnung der Verbrauchsgebühren und die Festsetzung der Abschlagszahlungen durchgeführt. Die Verwaltung bittet um zuverlässige Ablesung zum vorgegebenen Termin. Eine Erinnerung wird nicht erfolgt. Liegt keine Ablesung vor, wird der Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche geschätzt.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wieder ist ein Jahr vergangen. Ich frage mich oft, wo denn die Zeit geblieben ist.

Für mich ist das Jahr 2018 wie im Fluge vergangen. Das kommt vermutlich auch daher, weil man vor so vielen Aufgaben und Aktivitäten nicht mehr bemerkt, wie die Zeit vergeht. Das 2018 Jahr ist für unser Aidenbach ein sehr erfolgreiches. Allein im Hinblick auf die Finanzen hat sich der Markt sehr positiv entwickelt. Die Gewerbesteuer hat ein Rekordergebnis vom 1,3 Mio. € ergeben. Das ist die höchste Gewerbesteuer-einnahme seit Bestehen des Marktes. Außerdem ist beim Abbau der Verschuldung einiges geschehen. Seit meiner Amtszeit als Bürgermeister, das sind immerhin 10 Jahre, konnte der Schuldenstand nahezu halbiert werden; und im Gegenzug wurden in diesem Zeitraum etwa 20. Mio. € investiert. Das ist für die Größe des Marktes eine gewaltige Leistung. Wir haben in diesem Jahr einen Bauboom erfahren dürfen, der sich wohl auch im kommenden Jahr fortsetzen wird. Viele private Eigenheime wurden geschaffen oder alte Bestände liebevoll renoviert. Das neue Baugelände Fuchsleite wurde Anfang des Jahres erschlossen und bereits im August fertiggestellt. Das komplette Baugelände ist nahezu verkauft. Außerdem sind von den 26 vorhandenen Parzellen bereits 6 bebaut und zum Teil schon bezugsfertig.

Es ist wichtig, dass alle Wünsche für Wohnen erfüllt werden können. Für den Eigenheim-Bauherrn ist ein Baugelände vorhanden. Aber auch im sozialen Wohnungsbau gibt es Bedarf; und auch dem sind wir dank der Bauge nossenschaft Vilshofen gerecht geworden. So können schon im März 2019 zwölf moderne, sogar mit Aufzug ausgestattete Neubauwohnungen bezogen werden. Andere wiederum wollen Eigentumswohnungen kaufen; auch dafür wurde in der Wohnanlage im Park ein schönes Gebäude mit 9 Eigentumswohnungen errichtet. Wieder andere suchen Wohnungen zu mieten. Auch dafür ist bereits vorgesorgt. Verschiedene Anlagen sind gerade im Bau oder in Planung, um Mietwohnungen anbieten zu können. Auf dem ehemaligen Baywegelände wird gerade kräftig gebaut. Es entstehen Lagerhallen, ein Ärztehaus sowie eine moderne Waschanlage.

Die größte Baustelle, die sich derzeit in Aidenbach befindet, ist die Errichtung einer Senioren Wohngemeinschaft mit Tagespflegereinrichtung. Zum einen ist dieses Projekt eine große Aufwertung des Unteren Marktes und zum Anderen ist es für die pflegebedürftigen Menschen eine gute Einrichtung. Auch die Baumaßnahme am Kindergarten schreitet voran.

Da der Platz für die unter 3-Jährigen nicht mehr ausreichte, hat der Markrat beschlossen, einen Anbau am bestehenden Kindergarten zu tätigen. Damit können wir insgesamt 30 Plätze für die „ganz Kleinen“ anbieten. Die Maßnahme wird



frühestens Ostern 2019 abgeschlossen sein. Im Zuge dieses Projektes wird auch über Städebaue die Stützmauer an der Vilshofener Str. erneuert und neu gestaltet.

Der ehemalige Gasthof zur Quelle, ein Gebäudekomplex, der nicht mehr im besten Zustand war, wurde bereits abgerissen. Dort werden weitere Wohnungen in verschiedenen Größen entstehen. Baubeginn ist für das Frühjahr 2019 geplant.

Auch viele Veranstaltungen haben das Jahr 2018 in unserer Marktgemeinde geprägt. Neben vielen Vereinstesten und dem trad. Aidenbacher Volksfest gab es weitere, für Aufsehen erregende Ereignisse: Run&Scate, eine vom TSV Aidenbach ins Leben gerufene Sportveranstaltung, hat richtig eingeschlagen. Viele Teilnehmer von Jung bis Alt haben teilgenommen und ihre Freude am Sport gehabt. Der Tag der Volksmusik, den der Markt zusammen mit dem Landkreis Passau veranstaltet hat, ist bei der Bevölkerung bestens in Erinnerung. Kunst im Park, eine Veranstaltung, die erst letztes Jahr erstmals stattfand, war ein schönes Ereignis. Viele regionale Künstler haben ihre Werke im schönen Park in freier Natur ausgestellt. Sehr erfolgreich war das Künstlersymposium, das in der gesamten Region für großes Aufsehen gesorgt hat. Vier ausgewählte Künstler bekamen die Aufgabe gestellt, markante Personen aus der Aidenbacher Bauernschaft mit Motorsäge zu erstellen. Viele Besucher kamen die ganze Woche über auf den Aidenbacher Marktplatz und bewunderten die Leistung der Künstler. Dieses Projekt wurde von Euregio gefördert. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Zum Jahresende dann noch ein Highlight: Der erste große Auftritt unserer 2018 neu gegründeten Aidenbacher Blaskapelle! Gemeinsam mit der Stadtkapelle Vilshofen und „Halse- risch & mehr“ stellten sie ein besinnliches Adventskonzert in der Pfarrkirche auf die Beine. Großen Dank hier an Elisabeth Kubiak und Andrea Wagenfeld. Wie immer zum Jahresende fand der historische Weihnachtsmarkt am Rathaus statt. Leider hat das Wetter nicht so mitgespielt, wie wir es uns gewünscht haben; und dennoch hatten wir eine Vielzahl von Gästen. Ein herzliches Vergeltt Gott an alle Besucher; mein besonderer Dank gilt aber all denjenigen, die den Weihnachtsmarkt organisiert und durchgeführt haben.

Zum Jahresende ist es mir ein großes Anliegen, Danke zu sagen. Danke an den Markrat für ihren Einsatz sehr herzlich bedanken. Mein Dank gilt allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, Bauhof und Schule. Eine Kommune lebt vom bürgerlichen Engagement. Ich freue mich sehr, dass wir in unserem Aidenbach so viele Mitbürger haben, die sich ehrenamtlich engagieren und somit unser Aidenbach so lebens- und liebenswert machen. Vergeltt's Gott dafür.

Mein weiterer Dank gilt allen Vereinen und Verbänden für ihr Engagement. Mein ganz besonderer Dank aber gilt Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger für das gute Miteinander das ganze Jahr über.

Das Weihnachtstfest steht vor der Tür. Ich wünsche Ihnen von Herzen ein frohes Fest im Kreise ihrer Lieben. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Freude, Glück und Gottes Segen.

Ihr

Karl Obermeier, Erster Bürgermeister



Neue Ortseingangstafeln für den Markt Aidenbach



ANGEMERKT

Die Ortseingänge von Aidenbach werden seit November mit neuen Schildern geziert. Fünf Ortseingangstafeln informieren die Personen, dass sie sich jetzt im „Markt Aidenbach - Festspielort“ befinden und die Partnerstädte Volvne (CZ) und Kopling/Innkreis (A) heißen. Außerdem ist auf den Tafeln eine Fläche reserviert, um die großen Veranstaltungen in Aidenbach zu bewerben. Als erstes Motiv grüßte der Hl. Nikolaus von der Tafel die Vorbeifahrenden und lud zum Historischen Weihnachtsmarkt ein. „Die neuen Ortseingangstafeln haben eine moderne Optik und sind ein echter Hinkucker“, freut sich Bürgermeister Karl Obermeier.

Am Ortseingang beim Friedhof Buchenöd, von Beutelsbach her kommend, von Aldersbach her an der Einmündung Schwanthalerstraße und an der Eggthamer Straße fanden die neuen Schilder einen Standort. Gefertigt wurden die Schilder von der Firma Paul Metallbau und Design aus Aidenbach. Das Layout wurde vom Rathaus Aidenbach in Zusammenarbeit mit dem Werbezentrums 123 aus Aidenbach gestaltet und vom Bauhof aufgestellt.

Die bisherigen, kleineren Tafeln waren leider nicht mehr zeitgemäß und es war ein nicht mehr gültiges Logo abgebildet. Sie werden demnächst demontriert.



noch bis Juni 2020



Sitzungskalender des Marktrates Aidenbach 2019

- Dienstag, 29. Januar
- Dienstag, 19. März
- Dienstag, 07. Mai
- Dienstag, 18. Juni
- Dienstag, 23. Juli
- Dienstag, 10. September
- Dienstag, 29. Oktober
- Dienstag, 10. Dezember

Hinweise:
Der Sitzungskalender dient der Vororientierung. Terminänderungen sind aus besonderen Gründen möglich. Sie werden rechtzeitig mitgeteilt.
Anträge, die in der Markratsitzung behandelt werden sollen, müssen rechtzeitig bei der Verwaltung eingegangen sein (§ 24 der Geschäftsordnung des Marktes Aidenbach).

Stand: 21.11.2018

Sabrina
IHR FRISEUR

Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!

Johann-Müller-Str. 6 | 94501 Aidenbach | Tel. 08543 / 91 89 370
Mi 8.00 - 19.00 Uhr | Di, Do, Fr 8.00 - 17.00 Uhr | Sa 7.00 - 12.00 Uhr

Abbrucharbeiten in der Ludwigstraße abgeschlossen



Ende Oktober 2018 konnte der Markt Aidenbach das Wohnhaus in der Ludwigstraße 3 in Aidenbach erwerben. Da sich das Wohnhaus samt Nebengebäude in einem sehr schlechten Zustand befand, wurde über die weitere Vorgehensweise nicht lange diskutiert. So stand der Entschluss zum Abbruch fest. Bereits Anfang November wurde sodann das Gebäude von der Fa. Mailhammer, Frauentöding, erst komplett ausgeräumt und dann abgebrochen. Da sich das Gebäude jedoch direkt an der Staatsstraße in den Marktplatz führend befand, war das größte Problem an den Abbrucharbeiten die Verkehrssituation. Daher blieb dem Markt Aidenbach, wie auch der Abbruchfirma, nichts anderes übrig, als für den direkten Abbruch die Staatsstraße komplett zu sperren und über die angrenzenden Gemeindestraßen umzuleiten. Umso erfreulicher hierbei war natürlich, dass der Zeitplan der Fa. Mailhammer eingehalten werden konnte und es sich hierbei nur um eine kurzzeitige Vollsperrung von 2 Tagen handelte. Der Markt Aidenbach möchte sich in diesem Zuge nochmals bei allen betroffenen Verkehrsteilnehmern für das Verständnis bedanken, vor allem jedoch bei den betroffenen Nachbarn.

INFO

Mitteilung aus dem Fundamt

In den Räumen der ehemaligen Raiffeisenbank, Marktplatz 33, wurde ein **Schmuckstück** gefunden.

Ebenfalls ein **Schmuckstück** wurde in der Wohnanlage „Seniorengerechts Wohnen“, Jakob-Bernauer-Str. 8, gefunden.

Die Fundsachen werden im Rathaus verwahrt. Auskunft an den rechtmäßigen Eigentümer/-in erteilt das Fundamt, Markus Bauer, ☎ 08543 9603-13

Vorrang der Innenentwicklung oder die Frage, wie sich Aidenbach weiter entwickeln soll

Derzeit ist das Thema Flächenfraß in aller Munde. Selbstverständlich stellt sich daher auch die Frage, was Gemeinden tun können, um zum einen den sogenannten Flächenfraß zu vermeiden und zum anderen auch ihre Zentren, die immer mehr mit Leerstand zu kämpfen haben, zu stärken.

Der Markt Aidenbach legt seit einigen Jahren großen Wert auf die Innenentwicklung durch Nachverdichtung. Im Jahr 2016 fand erstmals eine Befragung der Eigentümer von Baulücken statt, auf Grund derer einige Grundstücke „aktiviert“ werden konnten. Heuer wurde diese Befragung im Rahmen des Vitalitätschecks der ILE Klosterwinkel wiederholt und sogar auf die Bereiche Leerstände und bedrohte Leerstände ausgedehnt. Derzeit läuft die Auswertung dieser Befragung. Daneben passiert auch einiges im (sozialen) Geschosswohnungsbau in Aidenbach.

Auch bei der Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes wird dem Thema Zentrumsstärkung erhebliches Gewicht eingeräumt. Logisch, dass beispielsweise Wohnen am Marktplatz besser fürs Ortszentrum ist als Bauen auf der grünen Wiese. Daher hat sich auch die Städtebauförderung diesem Thema angenommen und eine Sonderförderung „Innen statt Außen“ aufgelegt, in dem die Fördersätze auf 80 Prozent angehoben wurden. Im Gegenzug muss die



Kredite im Griff ist einfach.

Wenn Ihre Sparkasse alle Kredite zu einer monatlichen Rate bündelt. Warten Sie nicht, sprechen Sie uns jetzt an.

Behalten Sie den Überblick, in dem Sie laufende Verpflichtungen bündeln: In nur einem Kredit, mit einer Rate und einem Ansprechpartner vor Ort. Zudem sinkt durch die Kreditoptimierung meist die monatliche Belastung.

„Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten.“

Gemeinsam #AllemGewachsen



sparkasse-passau.de



Gemeinde jedoch ernsthaft die Absicht verfolgen, sich ihnen zu entwickeln.

Aus diesen Gründen fasste der Marktrat am 25.09.2018 einen durchaus wegweisenden Selbstbindungsbeschluss. In diesem wurde festgelegt, dass zur Stärkung des Ortskerns künftig Flächen zu sparen sind und der Innenentwicklung Vorrang zu gewähren ist. Konkret

1. führt der Markt Aidenbach das begonnene Leerstandskataster weiter fort und befragt die Eigentümer regelmäßig.
2. ermittelt der Markt Aidenbach im Rahmen des ISEKs den künftigen Flächenbedarf.
3. werden vor der Ausweisung neuer Baugebiete vorhandene Potenziale auf Eignung überprüft. Neue Baugebiete sollen ortsangebunden realisiert werden.
4. werden am Ortsrand keine Einzelhandelsflächen zugelassen.
5. sollen weitere Maßnahmen angeboten werden. Die Innenentwicklung ist ein wesentliches Handlungsfeld der ILE Klosterwinkel. Hier soll z.B. ein kostenloses Beratungsangebot für Eigentümer erarbeitet werden, welches gemeinsam mit schon vorhandenen Programmen wie dem Fassadenprogramm für eine Belebung des Ortskerns sorgen soll.

Das Baugebiet Fuchsleite ist fast komplett verkauft bzw. vergeben (siehe Bericht Seite 7). Grundsätzlich würde man nun schauen, eine neue Fläche für ein neues Baugebiet zu erwerben. Auf Grund des Beschlusses wird man nun vielmehr versuchen, Baulücken im Ortskern zu schließen und Förderprogramme aufzulegen, um die Leerstände im Zentrum zu beseitigen. Wobei das auf der anderen Seite natürlich nicht bedeutet und auch nicht bedeuten darf, dass in Aidenbach künftig überhaupt keine Baugebiete mehr ausgewiesen werden.

Farnhamer

Alles für den Dampfer!

E-Zigaretten & Liquids

Neu!

Oambegga Bauernampf

Eigenmarke - Zigarren & Pfeifentabak

LOTTO

Tabakwaren · Schreibwaren · Getreide
E-Zigaretten · Zeitungen · Reinigung

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr & 14 - 18 Uhr · Di, Sa 8 - 12 Uhr
Marktplatz 11 · 94501 Aidenbach · Tel. 0151 414 98 122

Interkommunaler Gedankenaustausch im Bayerischen Wald Aidenbacher Bürgermeister besucht die Gemeinde Bischofsmaiss



Die Sympathie war auf Anhieb da: (v. l.) Bürgermeister Karl Obermeier und Bürgermeister Walter Nirschl (Gemeinde Bischofsmaiss) auf dem Aussichtshügel im Bischofsmaiser Kurpark

Bürgermeister Karl Obermeier ist der Einladung vom Bischofsmaiser Bürgermeister Walter Nirschl im Landkreis Regen kürzlich gefolgt. Schon beim ersten Kennenlernen boten sich die Bürgermeister gegenseitig das „Du“ an und so war der Grundstein für ein Gespräch auf homogener Ebene gelegt. Auch so gab es viele Parallelen der beiden Kommunen festzustellen, u. a. ähnliche Einwohnerzahlen, ein neues Baugebiet und den Breitbandausbau. Nachdem sich die Bürgermeister im Bischofsmaiser Rathaus über die Gemeindepolitik, die Pflichtaufgaben der Gemeinden und das Wasser- und Kanalmanagement ausgetauscht hatten, erfolgte eine Begehung des Kurparks gleich hinter dem Rathaus. „Das ist ja gigantisch“, platze es aus Bürgermeister Obermeier heraus. Die große Naturwiesenfläche, der abwechslungsreiche Abenteuerplatz mit angehängtem Seniorenparkours, der sinnig integrierte Teich und der Aussichtshügel im Kurpark lösten die Begeisterung aus. „Hier beginnt auch unser neuer Benutzungsweg“, erklärte Bürgermeister Nirschl bei einem großen Granitstein. Viele Veranstaltungen finden auf einer eigens gepflasterten Fläche im Kurpark statt, die mit einer separaten Toilettenanlage und vielen einheitlichen Verkaufshütten bestückt ist. „Demnächst beginnt der Bau für eine Bühne, die permanent hier stehen wird“, erklärte Bürgermeister Nirschl. Karl Obermeier berichtete im Gegenzug von den vielen Veranstaltungen im Markt Aidenbach, von Märkten, Volksfest, Kunst im Park und vor allem vom Historischen Festspiel. Als weiteres Highlight folgte die Besichtigung im Waldferiendorf Dürnwies. Bürgermeister Nirschl erklärte an diesem Beispiel, wie sich der Tourismus in der Region in den letzten Jahren verändert hat, was Bürgermeister Karl Obermeier als Vorsitzenden der Tourismusgemeinschaft Bayer. Donautal & Klosterwinkel sichtlich interessierte.

Zum Abschluss besichtigte Bürgermeister Obermeier das Baderhaus, eine Kombination aus Museum, einer Fläche



Engel-Apotheke

Filialapotheke der Asam-Apotheke OHG
V. Lehmann & M. Fitschen
Marktplatz 27
94501 Aidenbach
Tel.: (0 85 43) 12 58
Fax: (0 85 43) 91 471

für wechselnde Ausstellungen und einem größeren Veranstaltungssaal. Im Keller befindet sich eine Dauerausstellung einer Krippe, darüber museal eingerichtete Zimmer der ehemaligen prominenten Bewohner Heimatschriftsteller Max Peinkofer und Bischofs Dr. Joseph Freundorfer und die Ausstellungsräume, unter dem Dach das rustikale Veranstaltungszimmer, das auch gerne als Saalzimmer für Hochzeiten genutzt wird. „Dieses Gebäude war ziemlich heruntergekommen, als es die Gemeinde erwerben konnte“, erklärte Walter Nirschl. „Nun ist es ein Schmuckstück, das echt gut angenommen wird von der Bevölkerung“. Bürgermeister Karl Obermeier staunte nicht schlecht über die hohen Förderungen, die für dieses Projekt von der Gemeinde Bischofsmaiss eingeholt werden konnten. „Die Eindrücke und Tipps nehme ich gerne für unsere Vorhaben in Aidenbach mit“, so Bürgermeister Obermeier.

Nach einem kurzweiligen Nachmittag verabschiedeten sich die beiden Rathauschefs mit einem herzlichen Handschlag und steuerten ein baldiges Wiedersehen in Aussicht.

Nahverkehrsangebote im Landkreis Passau: Immer mobil

www.immobilier-passau.de

- Findet zuverlässig Ihre Verbindungen für den gesamten Landkreis Passau und darüber hinaus
- Enthält alle Fahrpläne (Rufbus, DB, Stadtwerke, uvm.)
- Rufbusse auch online buchbar!
- Gewünschte Fahrt auswählen und kostenlos bestellen
- Haltestellensuche: Wenn Sie Ihre nächste Haltestelle nicht kennen, einfach Ihre Adresse statt der Haltestelle eingeben und das System sucht für Sie automatisch Ihre nächstgelegene.
- Weitere Infos (u. a. zu Tickets und Tarifen sowie entsprechende Formulare finden Sie unter www.vlp-passau.de

Bericht: Landratsamt

Aktuelles zum Baugebiet „Fuchsleite“



Seit Anfang August sind nun die Erschließungsarbeiten durch das Bauunternehmen STRABAG (Straubing) endgültig abgeschlossen. Die Nachfrage nach den Baugrundstücken ist nach wie vor groß. Jedoch sind derzeit bereits alle Parzellen verkauft bzw. reserviert. Die ersten Wohnhäuser sind bereits fertiggestellt und es ist zudem damit zu rechnen, dass bis Ende des Jahres weitere folgen.

Ebenfalls möchten wir auch weiterhin um Verständnis bitten, falls es zu erhöhtem Lärm oder Straßenverschmutzungen kommt aufgrund der nun zu errichtenden Wohnhäuser kommt.

Anzeige

Neues Baugebiet „Am Fuchsberg“ in Aidenbach

In Aidenbach ist ein neues Baugebiet in Vorbereitung. Das neue Baugebiet „Am Fuchsberg“ entsteht gegenüber dem bereits fertiggestellten Baugebiet „Fuchsleite“.

Der baurechtlich genehmigte Bebauungsplan sieht eine einheitliche Bebauung vor, welche einen hervorragenden Blick über Aidenbach z. Teil garantiert. Das Gesamtgrundstück mit 12.000 qm weist sieben Grundstückspartellen aus - von Größen zwischen 700 und 1.300 qm. Die Bebauung kann mit Einzel- und auch Doppelhäusern erfolgen. Der Baubeginn der Erschließung ist für Frühjahr 2019 vorgesehen.

Im Alter kann ein Wohnen neben dem Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach von großer Bedeutung sein.

Bitte fordern Sie Informationsmaterial an:

Bachmaier Wohnbau GmbH
Fax 08561-988019 · Mobil 0160-510 29 71
Mail bachmaier.projekt@yahoo.de



Traumhafte Aussicht, Südhang, unverbaubar, ruhige Siedlungslage am Wendehammer



Fuchsleite und das „Teufelsloch“

Eines der neuesten Aidenbacher Baugebiete trägt den Namen „Fuchsleite“. Allerdings hat dieser Bereich, sozusagen gegenüber der Geriatriischen Klinik, im Volksmund seit langem die Bezeichnung „Teufelsloch“. Im Vilshofener Anzeiger vom 14.4.1961 stand hierzu folgende Erklärung, basierend auf einem Gespräch mit einem Ortskundigen:

„Eine der Marktluren trägt seit Menschengedenken den Namen Teufelsloch. Was bedeutet diese Bezeichnung und woher mag sie ihren Ursprung haben? Das auch heute noch so benannte „Teufelsloch“ liegt in einem Talkessel, in dem sich an manchen Sommertagen kein Lüftchen regt. Da die Wände des Kessels aus Schwemmsand bestehen, ist die Sonneneinstrahlung außerordentlich intensiv. Ein heißer Brodem (Hauch) entsteigt dann dem Talkessel. In früheren Jahren konnten die Hänge und Hügel nur mit Hilfe von Zugtieren bearbeitet werden. Pferde und Ochsen lockten Bremsen an, was die Arbeit noch plageroller machte. So kam es, dass diese Gegend trotz landschaftlichen Liebreizes den Namen „Teufelsloch“ erhielt. Heute – bei der modernen Bewirtschaftungsweise – würde sie ob der reizvollen Landschaft eher die Bezeichnung „Paradiesgarten“ verdienen.“

Der Markt Aidenbach sucht eine/n Seniorenbeauftragte/n

Melden Sie sich bei Interesse im Rathaus
bei Frau Wohlfahrt ☎ 08543 9603-11

Erweiterung des Kindergartens „St. Agatha“



Wo einst noch das in die Jahre gekommene Wohnhaus in der Vilshofener Straße 5 stand, sind nun die Bauarbeiten für den Kinderkrippen- und Kindergartenanbau voll im Gange. Aufgrund des beständigen Wetters kann momentan auch der Zeitplan ziemlich gut eingehalten werden. Sollte das Wetter weiterhin so mitspielen, sollte es gelingen, den Anbau bis zum Jahresende windtrocken zu bringen.

Geplant ist, dass die Bauarbeiten 2019 – pünktlich zum Beginn des neuen Kindergartenjahres – abgeschlossen sind. Dann wird ein neuer Gruppenraum mit den entsprechenden Nebenräumen zur Verfügung stehen um eine weitere Gruppe Krippen- und Kindergartenkinder aufzunehmen. Kosten wird die Maßnahme voraussichtlich rund 700.000 Euro, wobei der Markt Aidenbach erhebliche Zuschüsse erhält.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Kindergartenpersonal, bei den Eltern und den Kindern für das Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauphase und dass der Betrieb quasi problemlos weitergeführt werden kann. Auch der aktuelle provisorische Zugang zum Kindergarten bei der Sakristei, der natürlich nicht optimal ist, verursacht keine Probleme. An dieser Stelle sei nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieser Zugang nur die Dauer der Bauarbeiten besteht. Wenn der Anbau fertiggestellt ist, befindet sich der Hauptzugang zum Kindergarten wieder wie gewohnt bei den Parkplätzen in der Carl-Spitzweg-Straße. Über die neue Treppe an der Vilshofener Straße wird lediglich ein weiterer Zugang als Abkürzung für die Eltern und Kinder geschaffen, die zu Fuß vom Markt her kommen. Hier wird ein neuer Gehsteig für mehr Sicherheit sorgen.

Altes Rathaus wieder im Eigentum der Gemeinde



Somit befindet sich derzeit der Architekt Florian Riesinger in der Planungsphase und wird verschiedene Möglichkeiten für die bestmögliche Nutzung des Gebäudes aufzeigen.

Seit Herbst 2018 befindet sich das „Prangerhaus“ wieder im Besitz der Marktgemeinde.

Das alte Rathaus soll nun in neuem Glanz wieder erstrahlen. So wird die Fassadengestaltung erhalten bzw. die Fresken restauriert werden. Für die Umbaumaßnahmen wurden die Arc Architekten beauftragt.

Das alte Rathaus mit der Prangerfigur

Das ehemalige Rathaus war mit seinen Schweißgießeln und Dachreitern eines der schönsten Häuser am Marktplatz. Das Gebäude wurde vermutlich um 1607 errichtet und dürfte im 18. Jahrhundert sein jetziges Aussehen erhalten haben. Die Fresken an der Stirnseite zeigen Ausschnitte aus der Bauernschlacht vom 1706 und die fast 300 Jahre alte Prangerinschrift veranschaulicht die drastische Art des damaligen Strafvollzuges. Die Prangerfigur selbst dürfte erst seit Mitte der 1950er Jahre wieder in der Nische stehen, nachdem sie über lange Jahre hinweg „verschunden“ war. Der ebenfalls angebrachte Spruch:

Das Prangersteht der bösen Weiberleut
wie nützlich war doch diese Straf noch heut
dürfte Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden sein.

Das hier benannte Prangersteht wurde im Mittelalter aber nicht nur bei Frauen sondern auch bei Männern durchgeführt. Alten Texten ist zu entnehmen, dass vor allem Handwerker, Bäcker oder Metzger, die schlechte Ware geliefert hatten, an den Pranger gestellt und mit Tomaten und Eiern beworfen wurden. Auch Personen, die Verleumdungen in Umlauf brachten, wurden an den Pranger gestellt. Als höchste Strafe wurden im Mittelalter beschuldigte Personen in einen Eisenkorb eingeschlossen und in die Vils getaucht!

Nach dem 1. Weltkrieg war das Gebäude in einem sehr schlechten Zustand. Da kein Holz zur Verfügung stand, konnte der Dachstuhl nicht erneuert werden, so dass bei Regenfällen das Wasser in die Büroräume tropfte. Im Jahr 1937 wäre das Rathaus bereits einem Brand zum Opfer gefallen. In einem von der Feuerwehr belegten „Gerümpelraum“ entstand durch einen schadhaften Kamin eine ausgedehnte Glut, aber Dank des Gemeindedieners Kajetan Bauer, der am Sonntagvormittag in die Amtsstube kam, konnte der Schmelbrand noch rechtzeitig gelöscht werden.

Bereits im Jahr 1955 hat der damalige Marktrat beschlossen, das Rathaus zu verkaufen, um die Gemeindekasse wieder aufzufüllen. Ende des Jahres 1958 wurde das Gebäude dann an eine Privatperson verkauft und befand sich seit dieser Zeit in Privatbesitz, ehe es die Marktgemeinde 2018 zurückkaufte.

Zum Kirchenwirt
Bayerisch. Wuid. Modern.

Unsere verlässlichen Öffnungszeiten:
Montag 17:00 - 23:00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Mittwoch - Samstag 17:00 - 23:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 14:00 und 17:00 - 23:00 Uhr

Inhaber: Schmidt Robert, Marktplatz 2, 94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 90 15 740, Mobil 0151 / 27581045
info@zumkirchenwirtaidenbach.de www.zumkirchenwirtaidenbach.de

Ritter-Tuschl-Str. 37
94501 Aidenbach
Tel. 08543/2418
Fax 08543/91414
www.kriszt.de
info@kriszt-lackiererei.de



kostenloser Eislaufbus
Er fährt wieder!
samstags
3. November 2018 bis 23. Februar 2019

Hinfahrt 13:30 Uhr

Beutelsbach an der Schule
Aidenbach Marktplatz
Aidenbach Kindergarten (Hauptzufahrt)
Eisbahn Vilshofen

Rückfahrt 16:15 Uhr

Die Fahrtkosten werden von den Gemeinden Aidenbach, Beutelsbach und Aidenbach übernommen.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
wünscht ihr Eichinger Holz100 Team

Eichinger Holz100

Gesund und Nachhaltig wohnen



Partner von
Thoma

Massivholzhäuser 100% aus Holz

Marktplatz 43
94501 Aidenbach
Tel.: +49(0)8543-91 99 440
Mobil: +49(0)151-425 207 31
Mobil: +49(0)151-730 436 66
web: www.eichingerholz100.com
email: info@eichingerholz100.com



SCHÖNE REIHENHÄUSER IN AIDENBACH – Verkauf

Objekt E02 – Leuchtenbergweg 4b



Reihenmittelhaus, vollständig renoviert
Wohnfläche: ca. 164,91 m²
Grundstücksfläche: ca. 39 m²
Zimmer: 7 | Etagen: 3 | Badezimmer: 1
Heizungsart: Zentralheizung Öl
Qualität der Ausstattung: gehoben
Garage/Stellplatz: Parkhaus

Kaufpreis: 264.900 €

bestpreisfrei ab
1.11.2018

Objekt E04 – Leuchtenbergweg 4d



Reiheneckhaus, vollständig renoviert
Wohnfläche: ca. 164,91 m²
Grundstücksfläche: ca. 55,5 m²
Zimmer: 6 | Etagen: 3 | Badezimmer: 1
Heizungsart: Zentralheizung Öl
Qualität der Ausstattung: gehoben
Garage/Stellplatz: Parkhaus

Kaufpreis: 301.860 €

bestpreisfrei ab
1.2.2019



Solid-Rent-Immobilien
Vermietungs- und Verwaltungs GmbH
Drygalski-Allee 33-9 | 91477 Althausen
oder Postfach 791644 | 91316 München

Lage:
2 Gehminuten zum Marktplatz,
völlig ruhig gelegen mit
Terrasse und Balkon in einem
10.850 m² großen Park mit
altem Baumbestand

Information Provision:
Provision für Käufer: 3,57 % + u.
Kaufpreis inkl. 19 % MWST, vom Käufer zu bezahlen

**Frau Adelheid
Schneider-Schick**

Telefon 089 78576351

E-Mail info@solidrent.de

Anfragen bei Solid-Rent. Frau Schneider-Schick freut sich über Ihren Anruf!
www.solidrent.de

Zwischenstand Kanalsanierungen

Eine wesentliche (und kostenintensive!) Aufgabe des Marktes ist das Instandhalten der vorhandenen Infrastruktur. Insbesondere manche Straßen und Kanäle sind inzwischen deutlich in die Jahre gekommen und benötigen eine Sanierung. Bei der Kanalsanitation kommt erschwerend hinzu, dass inzwischen nur noch das sogenannte Trennsystem zulässig ist, d.h. Regenwasser und Schmutzwasser muss getrennt entsorgt werden. Obwohl für Altfälle Bestandsschutz gilt, ist dies bei der Sanierung von Kanälen zu beachten. Ein großer Bereich, der in diese Kategorie fällt, ist die Hermannshöhe und die Habersiedlung. Auch im Rahmen der Ausweisung des neuen Baugebietes Fuchselein entschieden man, sämtliche Kanäle in diesem Bereich zum einen zu spülen und zum anderen mit einer Kamera zu befahren und so den Zustand der Kanäle zu ermitteln. Inzwischen wurde diese Befahrung durchgeführt, insgesamt wurden rund 4,3 Kilometer Kanal untersucht! Die Kosten hierfür beliefen sich auf 12.000 Euro.

Die Ergebnisse der Untersuchung wurden direkt an das fachkundige Ingenieurbüro Dietl weitergegeben. Dieses wertet nun die Befunde aus und erstellt einen Sanierungsplan für das betroffene Gebiet. Dabei soll auch berücksichtigt werden, ob die Kanäle in ihrer Größe noch ausreichend sind. Wenn dieser Plan vorliegt werden wir wieder informieren.

Herzlichen Dank an alle Handy-Spender

Im Rathaus und an der Mittelschule wurde jeweils eine Sammelbox für ausgediente Mobiltelefone aufgestellt. Hier wurden die Althandys für die HANDYAKTION Bayern gesammelt, welche nun in den Recycling-Kreislauf zurückgeführt werden können. Hier die erfreuliche Bilanz:

Markt Aidenbach

800

sind im Rahmen ihrer Aktion über das Handy-Sammelboxer
von der Recycling-Sammlung (Gefäß) eingegangen.
Durch umweltgerechtes Recycling wurden u.a. zurückgewonnen:

720 g KUPFER	12 g SILBER	2 g GOLD
------------------------	-----------------------	--------------------

Für ihr Engagement bedanken sich herzlich
das Telekom Deutschland, die Handy-Aktion Bayern
und Recycling.

Elvira
Marketing Partner
Marktplatz Aidenbach

Neue Fahrzeuge für den Bauhof



Um wieder alle Arbeiten im Gemeindegebiet bestens meistern zu können, war es an der Zeit auch den Fuhrpark des Bauhofes um- und aufzurüsten. Somit wurde zum einen für den Straßen- und Wegebau ein neuer Pritschenwagen besorgt. Hierbei handelt es sich um einen Fiat Ducato. Dieser wurde bereits Ende Oktober durch Hans Holzberger vom Autohaus Holzberger in Aidenbach übergeben.



Bei dem zweiten Wagen handelt es sich um einen Dacia Dokker. Dieses Fahrzeug wird für den Bereich Wasserversorgung eingesetzt. Übergeben wurde dieser Ende November vom Autohaus Huber, Pfarrkirchen.

Nun ist unser Bauhof wieder bestens ausgestattet.

Ein Dauerärgernis: Parkplatzsituation am Marktplatz und verkehrsberuhigte Zonen

Immer wieder beschwerten sich Bürgerinnen und Bürger im Aidenbacher Rathaus, dass Dauerparker und Anwohner bzw. Geschäftsinhaber oftmals die Parkflächen vor den Geschäften belegen. Tatsächlich muss festgestellt werden, dass einige Dauerparker die vorgegebene Parkdauer von maximal zwei Stunden zum Teil erheblich überschreiten. Offensichtlich ist, dass durchaus freie Parkplätze vorhanden sind, diese jedoch nur nicht genau vor dem gewünschten Geschäft liegen. Der Markt Aidenbach lässt derzeit ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept erstellen (siehe Bericht Seite 13), in dem die Stärken und Schwächen des Marktes und mögliche Handlungsbedarfe von Mitbürgern erarbeitet werden. Auch hier wurde die Parkplatzsituation bereits als Mangel identifiziert. Und nicht zuletzt im Marktrat wurden schon vereinzelt Stimmen laut, eventuell wieder eine kommunale Parküberwachung einzusetzen, wie es z.B. die Nachbargemeinden Aldersbach und Vilshofen machen. Zur Erinnerung: Bereits in den 90er-Jahren führte man eine Parküberwachung in Aidenbach durch. Da dies zu erheblichem Ärger in der Bevölkerung führte, schaffte man diese jedoch wieder ab. Aus diesem Grund kann die kommunale Verkehrsüberwachung auch nur die Ultima Ratio – also der letzte Lösungsansatz – sein. Vom Gewerbeverein kam der Vorschlag, Falsch- und Dauerparker mit einer Zettelaktion auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen.

Der Markt Aidenbach appelliert daher an alle Bürgerinnen und Bürger, sich an die geltenden Parkvorschriften zu halten.

Nicht umsonst bietet der Markt Aidenbach weit mehr als hundert Ausweichparkplätze bei der Schule, beim Kindergarten, am Volksfestplatz und temporär sogar am Unteren Markt an. Bitte nutzen Sie diese Plätze, die allesamt nur einen sehr kurzen Fußweg zum Marktplatz aufweisen!

Neben dem ruhenden Verkehr sorgt jedoch auch der fließende Verkehr immer wieder für Probleme. Vielen Bürgerinnen und Bürgern scheint nicht klar zu sein, dass auf der Nordseite des Marktplatzes, also auf der Rathaus-Seite ein verkehrsberuhigter Bereich festgesetzt wurde. Das heißt, dass hier nur in Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf! Und dies wiederum bedeutet 4 bis 7 Kilometer/Stunde. Darum muss von Glück gesprochen werden, dass noch keine schlimmeren Unfälle passiert sind. Auch hier bitten wir Sie daher, sich vor allem im Sinne der Kinder an die geltenden Verkehrsregeln zu halten.

„Sie wollen Ihr Haus verkaufen – dann sind Sie bei uns richtig!“

Heidi und Rudi Willecker
Kellinger Str. 27, 94501 Aidenbach
0175/4456980
www.immokonzept-willecker.de

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR !**

ImmoKonzept
Willecker GmbH



Erneuerung der Straße nach Hollerbach auf 2019 verschoben

Für das Jahr 2018 war die Erneuerung der Straße nach Hollerbach eingeplant. Die Straße soll ab der Einmündung Sendlinger Straße bis Ende Hollerbach ertüchtigt werden. Leider spielte der Fördergeber, d.h. die Regierung von Niederbayern bei diesen Planungen nicht mit. Um eine Förderung von 50 Prozent der Kosten zu erhalten, reicht eine bloße Sanierung nicht aus. Es muss vielmehr eine sogenannte Oberbauverfestigung durchgeführt werden, d.h. der Aufbau der Straße muss deutlich verbessert werden.

Da jeder Zentimeter Straßenstärke erheblich ins Geld geht, wollte der Markt eine möglichst geringe Erhöhung der Fahrbahndecke. Dies gilt auch und insbesondere vor dem Hintergrund, dass gerade in Hollerbach eine Vielzahl an Hof- und Hauszufahrten besteht, die dann an die (höhere) Straße angepasst werden müssen. Auf der anderen Seite besteht der Fördergeber auf den rechtlichen Vorgaben, so dass sich diese Verhandlungen etliche Monate hinzogen. Es mussten zweimal neue Planunterlagen erstellt werden. Nun werden 6 cm Tragschicht und 4 cm Deckschicht neu eingebaut, so dass die Belastungskategorie 1,0 beträgt, was hier mehr als ausreichend ist. Natürlich haben sich damit auch die Kosten auf nunmehr geschätzt 330.000 Euro erhöht.

Inzwischen liegt grünes Licht von der Regierung vor, d.h. wir erhalten den oben genannten Zuschuss und könnten eigentlich mit der Maßnahme loslegen. Allerdings erhielten wir diese Nachricht erst Ende Oktober. Eine kurze Nachfrage bei den entsprechenden Firmen ergab, dass eine Ausschreibung zu diesem Zeitpunkt keinen Sinn mehr macht. Aus diesem Grund entschied die Verwaltung, die Maßnahme über den Winter auszuschreiben und sie dann im Frühjahr 2019 – in Absprache vor allem mit den Landwirten vor Ort – durchzuführen.

Zur Verstärkung suchen wir:

Abteilung Rohrleitungsbau / Kabelbau:

- Baggerführer
- Saugbaggerfahrer

Abteilung Bohrtechnik:

- Bohrmeister für Horizontalbohranlagen
- Bohrerführer für Horizontalbohranlagen (gemeinsam mit Quereinsteigern mit Führerscheinkategorie CE)

Wir bieten:

- Überantilige Bezahlung
- Möglichkeit mit firmeneigenem PKW nach Hause zu fahren

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:



Kroiss Tiefbau GmbH
94439 Roßbach
Tel. 0 85 64 / 96 11-0
www.kroiss-web.de
E-Mail: bewerbung@kroiss-web.de

Neues Salzsilo und Umbauarbeiten am gemeindlichen Bauhof



Seit Oktober 2018 steht im gemeindlichen Bauhof des Marktes ein neues Salzsilo. Dieses hat ein Gesamtvolumen von 75 t. Damit ist der Bauhof für den diesjährigen Winterdienst bestens gewappnet.

Des Weiteren rollten Anfang November sodann noch die Bagger der Fa. Kieninger an und es wurde mit den Erdarbeiten für die Erweiterung des Bauhofes begonnen. In Richtung Haidenburger Straße wird die Bauhoffläche durch Schüttgutgarage erweitert. Zusätzlich wird an die bestehende Bauhofhalle eine weitere Lagerhalle angebaut.

Mit den Erweiterungsarbeiten mit Errichtung eines versenkbaren Grüngutcontainers der nebenangelegenen Recyclinghofes soll im Frühjahr 2019 begonnen werden.

Das neue Salzsilo mit einer Höhe von ca. 16 m und einem Durchmesser von 3 m ermöglicht das professionelle Beladen der Winterdienst-Gefahrte



Christbaumabfuhr ZAW

Kostenfreie Entsorgung der Christbäume durch den ZAW Donau-Wald im Januar 2019 am Recyclinghof Aidenbach (Öffnungszeiten siehe Seite 2), genaue Informationen mit Zeitangaben unter www.awg.de

Bitte beachten:
Der Christbaum muss vollständig abgeschmückt sein.



Wunderschöne Christbäume für den Markt Aidenbach



Bereits Mitte November begann der Bauhof damit, den Marktplatz weihnachtlich zu schmücken. Die Lichterketten wurden aufgehängt und natürlich durften auch die großen Weihnachtsbäume nicht fehlen. Mit Unterstützung eines Krans fand eine haushohe Tanne vor der Pfarrkirche einen neuen Standort. Sie stammt aus dem Besitz der Familie Burkhardt (Beutelsbacher Straße) und ist auffallend schön gewachsen. Den etwas kleineren Tannenbaum der Rosengartenstiftung Familie Kleiner (Pflinganser Straße). Er wird besonders beim Historischen Weihnachtsmarkt im Rathaushof die Besucher erfreuen und natürlich täglich die Mitarbeiter der Verwaltung. Die Marktgemeinde dankt den Spendern für die wunderschönen Bäume und Sepp Krempf für das gekonnte Transportieren und Aufstellen der Weihnachtsbäume.

Jährlicher Fackelzug zum Handberg

Gänsehaut bis in alle Glieder

Am Abend des 8. Januar treffen sie sich wie jedes Jahr. Viele Aidenbacher – auch Auswärtige – all die, welche die Opfer der Bauernschlacht von 1706 ehren wollen. Von der katholischen Pfarrkirche am Aidenbacher Marktplatz marschiert der Fackelzug zum Denkmal Handberg. Meist stapft man durch ein paar Zentimeter Schnee oder ein eisiger Wind weht über die winterlichen Felder. Am Denkmal angekommen, wird den Gefallenen mit einer Schweigeminute gedacht.

Spannende Momentaufnahmen in die grausamen Geschehnisse ermöglicht 2019 erstmals der Kultur- und Festspielverein Aidenbach. Die Darsteller spielen eine Kurzversion am Originalschauplatz der Bauernschlacht und lassen kurz erahnen, was sich im Winter 1706 in den Hügeln um Aidenbach zugegetragen hat. Die Stimmung geht in Mark und Bein.

Unweit vom Beutelsbacher Denkmal Kleeberg schallen Salutsschüsse nach Aidenbach, die von den hiesigen Bauernkämpfern prompt erwidert werden.

Bedrückt und dennoch mit Stolz erfüllt für die bayerischen Ahnen erfolgt der Rückmarsch zum Marktplatz.

Treffpunkt Kath. Pfarrkirche 8.1.2019, 19:00 Uhr, festes Schuhwerk erforderlich. Fackeln können vorort erworben werden.

Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept nimmt langsam Gestalt an

Wie bereits im Gemeindeblatt 2/2018 berichtet, wurde eine sogenannte Lenkungsgruppe gegründet, welche aus Aidenbacher Bürgerinnen und Bürgern besteht. Diese erarbeiten in Sitzungen die Stärken und auch Schwächen des Marktes; außerdem die Ziele, die durch die Städtebauförderung erreicht werden sollen.

Während in der ersten Sitzung im Mai vor allem die Mitglieder gefordert waren, in Gruppenarbeit die Schwächen, die Stärken und Visionen für Aidenbach zu entwickeln, stellte das Büro Arc Architekten in der nächsten Sitzung eine Bestandsaufnahme von Aidenbach vor.

Auf Grund dieser Bestandsaufnahme wird die Lenkungsgruppe nun die konkreten Zielvorgaben erarbeiten. Voraussichtlich im Frühjahr wird die Lenkungsgruppe diese Arbeit abgeschlossen haben. Aber neben der Lenkungsgruppe wird die Öffentlichkeit auch noch in Form von Bürgerversammlungen oder sogenannten Bürgerwerkstätten die Möglichkeit erhalten, sich in den Prozess einzubringen, bevor abschließend der Marktrat über das Entwicklungskonzept abstimmen wird. Bürgermeister Karl Obermeier bedankt sich bei allen Teilnehmern der Lenkungsgruppe über die rege Teilnahme und die tolle Mitarbeit.

INFO



**Verwaltungsgemeinschaft
Aidenbach**
Markt Aidenbach - Gemeinde Beutelsbach

Die Verwaltungsgemeinschaft hat das online Bürgerservice-Portal in Betrieb genommen

Endlich ist das lang ersehnte Bürgerservice-Portal online erreichbar:
www.aidenbach.de oder www.beutelsbach.de

Das Bürgerservice-Portal gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Angelegenheiten online statt im Rathaus zu erledigen.

Zum Beispiel wird dem Benutzer anschaulich erklärt, wie er Geburts-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- oder Sterbeurkunden beantragen kann. Viele Angelegenheiten können rein online, von zuhause aus, angestoßen werden! Vorteil: Unabhängig von Öffnungszeiten und Anwesenheiten der Ansprechpartner, landet das Anliegen direkt bei dem richtigen Bearbeiter im Rathaus. Durch das Online-Formular hat dieser auch gleich alle Informationen, die er zu Weiterbearbeitung der Angelegenheit benötigt.

Sollte es von Nöten sein, dass der Antragsteller persönlich im Rathaus zur Identifikation oder Abgabe von Unterlagen erscheinen muss, wird dies bei der online Antragsstellung mitgeteilt.

Die Verwaltung empfiehlt, sich ein Bürgerkonto bzw. Unternehmenskonto im Bürgerservice-Portal anzulegen (siehe Navigation rechts oben im Bürgerservice-Portal), damit Kontakt- und Leistungsdaten nicht bei jedem einzelnen Vorgang neu angegeben werden müssen. Das Bürger- bzw. Unternehmenskonto speichert diese Daten für weitere Vorgänge.



Weitere Informationen zum bürgerservice-Portal erfahren Sie im Flyer, der im Rathaus aufliegt.

Im Rathaus Aidenbach ändern sich die Büros

In der Dienstversammlung im November 2018 kündigte Bürgermeister Obermeier einige Veränderungen betreffend der Raumaufteilung im Rathaus an. Zu Beginn des neuen Jahres werden die Umzüge innerhalb des Rathauses eingeleitet: Das Einwohnermeldeamt, in persona Markus Bauer, wird ins 2. OG ins ehem. Trauzimmer umziehen. Das Trauzimmer wird somit aufgelöst, alle Trauungen werden zukünftig im Lesesaal abgehalten. Dieser Raum hat sich im Jahr 2018 bereits bewährt, da sich der Rathaushof hinter dem Rathaus wunderbar für Sektempfänge eignet. Ein weiterer Vorteil des Lesesaals ist die Möglichkeit der Bestuhlung von bis zu 50 Plätzen, was bei den immer häufiger werdenden größeren ständesamtlichen Hochzeiten von den Brautpaaren gerne angenommen wird.

Stephanie Loibl, Resort Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus, bezieht das ehemalige Büro von Markus Bauer im Erdgeschoss und ist somit für die Besucher und Bürger von Aidenbach der einfach zu erreichende Informationspunkt. Außerdem bietet sich die Räumlichkeit für die Vorverkaufsstelle des 2019 stattfindenden Festspiels an.

Rosemarie Vitzthum, zuständig für Gewerbe-, ab- und ummeldungen, Veranstaltungsmeldungen, Renten und die Friedhofsverwaltung wird in das 2. OG in das ehemalige Büro von Mathilde Winklbauer umsiedeln. Frau Winklbauer wird zum Ende des Jahres in Rente gehen und nur noch zeitweise aus helfen.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Bürger/innen, kurze Verzögerungen beim Parteiverkehr zu entschuldigen, die durch die Umzüge bedingt sind.



Vilshofen - Aidenbach - www.optikthierfelder.de



Jungbürgerversammlung im Januar

Die Marktgemeinde plant in Zusammenarbeit mit der Gemeindegendepfleglerin Alexandra Kempinger für Freitag, 18. Januar 2019 ab 14 Uhr eine Jungbürgerversammlung im Rathaus. Die Kinder ab 11 Jahren, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 21 Jahre werden vom Markt Aidenbach schriftlich dazu eingeladen. Der Jungbürgerversammlung gehen bereits Workshops an der Aidenbacher Mittelschule voraus, um zu ermitteln, was die Jungbürger über Aidenbach denken, was sie gut und weniger gut finden und welche Vorschläge sie haben. Alexandra Kempinger wird die ersten Ergebnisse daraus auf der Jungbürgerversammlung vorstellen. Bürgermeister Karl Obermeier wird Stellung dazu nehmen und die Themen mit den Jugendlichen diskutieren. Für eine lockere Atmosphäre sorgen Getränke und Pizza, sodass die Zusammenkunft nicht zu „spießig“ wird.

Liebe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, nutzt die Chance, Aidenbach zu verbessern! Ihr gehört auch dazu und der Markt Aidenbach freut sich auf Eure Meinung!

Grundschüler interessieren sich für die Vorgänge im Rathaus



Im November kündigten sich viele Gäste im Aidenbacher Rathaus an. Die 18 Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der Grundschule Aldersbach kamen mit ihrer Lehrerin Frau



Kapfhammer, um sich über die Vorgänge in einem Rathaus zu erkundigen. Bürgermeister Karl Obermeier erklärte ihnen, welche Aufgaben im Rathaus anfallen, welche vom Rathaus aus koordiniert werden, woher die finanziellen Mittel dafür kommen und wie Entscheidungen zum Wohle der Gemeinde gefällt werden. Im großen Sitzungssaal durften sich die Kinder wie Markträger fühlen und ein Junge konnte sogar am Bürgermeisterstuhl in seinem Büro Platz nehmen und sich wie der Rathauschef fühlen. Zum Abschied bekamen die Kinder noch ein süßes Präsent und bedankten sich dafür und für die Führung durch das Rathaus vorbildlich.

Besuch aus dem Senegal



(v. li.): 2. Bürgermeister Robert Grabler, 1. Bürgermeister Karl Obermeier und Pfarrer Carim Camara unterhielten sich in englischer Sprache

Seit zwei Jahren haben der zweite Bürgermeister Robert Grabler mit seiner Frau Elke gute Kontakte in den Senegal. Sie waren seither jedes Jahr im Zuge der Hilfsmission vor Ort in Dindeleu, dem Heimatort von Carim Camara. Der Priester darf große finanzielle Unterstützung durch Firmen und Privatpersonen (Reisspenden) aus Aidenbach und Umgebung erfahren. Um Dank zu sagen besuchte Karl seine Freunde und die Sponsoren in der Region und stattete so auch dem Aidenbacher Rathaus einen Besuch ab. Im Zuge seines 14-tägigen Besuchs in Bayern verbrachte Carim Camara zwei Tage bei den Eheleuten Grabler in Mistbach.



Aktuelles aus dem Rathaus

Bürgerversammlung 2018



Am 23. November lud der Bürgermeister die Bürgerinnen und Bürger wieder zur Bürgerversammlung. Die großen Themen waren wie immer Finanzen und Bau. Gleich eine der ersten Folien der gezeigten Präsentation zeigte eine Kurve, die steil nach oben geht. Im Jahr 2018 konnte die Gemeinde eine Gebührenerhöhung von 1,3 Mio. € verbuchen. Diese Zahl hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt! Eine sehr tolle Entwicklung! Die Hochrechnung der wesentlichen Ausgaben im Verwaltungshaushalt ergab bei eingelegten Umlagen keine Abweichung. Die Schuldentilgung konnte am 2018 mit einer Tilgung von 561.000 € weiter vorangetrieben werden. Hier ergibt auch der Blick auf die Werte von vor 10 Jahren ein stetiger Schuldenabbau von bis dato 4,5 Mio. € – 48 % Tilgung bezogen auf den Wert von 2008!

Nach den erfreulichen Zahlen berichtete Bürgermeister Obermeier über die aktuellen Bauprojekte in Aidenbach: Die Baumaßnahmen auf dem ehem. Baywa-Gelände mit Renovierung des zukünftigen Ärztehauses, die Kindergartenverlängerung mit der Stützmauer zur Vilshofener Straße, der Erweiterung des Bauhofes und des Recyclinghofes mit versenktem Grüncontainer, der Neuschaffung eines Salzsilos und dem Abriss des Hauses in der Ludwigstraße. Desweiteren legte

er viele private Einzelbaumaßnahmen der Bürgerinnen und Bürger offen, welche ihn besonders freuen. Auch das neue Baugebiet in Aidenbach Fuchsleite ist fast komplett verkauft. Das Baugebiet ist erst 2018 entstanden und es stehen bereits die ersten Häuser. Im Wohnungsbau gibt es außerdem zu berichten, dass der Neubau der Baugenossenschaft Vilshofen am Anton-Brandl-Platz im März 2019 bezugsfertig ist. Auch der Neubau des Tagespflegeheims mit Senioren-WG ist im Zeitplan. Der Abriss des ehem. Gasthofs „Zur Quelle“ ist auch vollzogen, sodass der Neubau des Mehraffenhauses beginnen kann. Am Park entsteht eine Wohnanlage mit Eigentumswohnungen. Ein Fragezeichen steht noch bei einigen Baulücken im Gemeindegebiet, z. B. beim ehem. Holzhammergrundstück. Was die bauliche Entwicklung der Zukunft betrifft, befindet sich Aidenbach auf einem guten Weg. Der Untere Markt steht ganz oben auf der Liste zur städtebaulichen Sanierung. Das ISEK (Bericht siehe Seite 18) soll Aidenbach und besonders den Marktplatz/Zentrum stärken und in eine positive Richtung lenken. Bürgermeister Obermeier betonte, dass der wunderschöne, große Marktplatz ein Ort mit Aufenthaltsqualität sein muss. Das von der Marktgemeinde 2018 verlängerte Fassadenprogramm ist ein Teil davon, die Optik des Marktplatzes attraktiv zu gestalten. Zudem konnte der Bürgermeister den Kauf des Alten Rathauses von Aidenbach verkünden, welches demnächst renoviert werden sollte. Insbesondere die Fassade bedarf einer Auffrischung der Farben. Auf interkommunaler Ebene arbeiten die Bürgermeister in der ILE Klosterwinkel zusammen, in der kürzlich eine gemeinsame Ratssitzung stattfand. Ein ILE-Manager wird die Koordination der vielen Themen übernehmen.

Auf der Agenda stehen zukünftig wieder Straßensanierungen. Ein bereits abgeschlossenes Projekt ist die Inbetriebnahme der neuen Wasserenthaltungsanlage und die Erhebung des Hochbehälters mit Technik auf den neuesten Stand. Desweiteren schreitet der Breitbandausbau stetig voran. Karl Obermeier informierte die Zuhörer über die neuen Ortskernzonenpläne und Umfahrspläne, ehe er zum Thema Schule/Kindergarten schwenkte. Ein Überblick über Kinderzahlen und die Herkunft der Kinder bei den Einrichtungen wurde den Bürgern dargebracht. Zum Thema Kinder passte auch der Ausblick über den Ausbau/Umbau der Kinderspielflächen in Aidenbach.

Im Folgenden wurden Neuigkeiten von FFV und BRK verkündet, sowie das Ferienprogramm der örtlichen Vereine und das Schmücken eines Osterbrunnens gelobt. Danach kam die Jugendarbeit in der Gemeinde zur Sprache, sowie die Ankündigung der Jungbürgererversammlung 2019. Ein Schwenk zu Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde, Vereins- und Brauchtumsveranstaltungen, Vernissagen, Volksfest, Kunst im Park, Weihnachtsmarkt, usw. bis zu den einmaligen Veranstaltungen wie dem Tag der Volksmusik und dem Künstler-symposium. Es folgte ein Ausblick zum 1. Konzert der Aidenbacher Blaskapelle, zum Fackelmarsch Handberg und in die Festspielsaison 2019. Aus dem Rathaus berich-

tete der Bürgermeister die Neugkeit, dass das Bürgerservice-Portal online erreichbar ist und die neue Baumstieleiter im Dienst ist. Aus dem Bauamt wurde die Neuschaffung von zwei neuen Fahrzeugen bekannt gegeben. Nach vielen Hinweisen zum Leben miteinander (z. B. das Anleinen von Hunden und die Parkstation am Marktplatz) folgten noch einige Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt, ehe dem Bürger das Wort übergeben wurde. Michael Barth sprach die fehlende Feintreuung auf den Straßen im Karlinger Feld und die Geschwindigkeit seines Internetanschlusses an, was Bürgermeister Obermeier zu klären versprach. Michael Bauer wies auf die Sicherheitsmaßnahmen zur Sicherung der Baustelle Kindergartenbau hin, worauf der Bürgermeister erwiderte, dass schon einiges geschehen sei und zukünftig auch großes

Augenmerk darauf gelegt werde. Der Bürger wünscht sich außerdem einen wohnortnahen Bolz- und Spielplatz. Josef Hoffmann brachte das Problem mit Hundekot zur Sprache, das aus seiner Sicht immer schlimmer werde. Leider blieb dem Bürgermeister nichts übrig, als hier an die Hundehalter zu appellieren, die Hinterlassenschaften des eigenen Hundes zu entfernen.

Der Markt Aidenbach stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

eine/n Mitarbeiter/in für den gemeindlichen Bauhof

ein. Zu Ihren Tätigkeiten zählen sämtliche Aufgaben des Bauhofes wie der Unterhalt der gemeindlichen Straßen, Wege und Anlagen oder die Mithilfe beim Winterdienst.

Sie bringen mit:

- eine handwerkliche Facharbeiterausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf
- selbstständiges Arbeitsweise
- Führerschein mind. Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- ein verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- ein leistungsgerechtes Entgelt nach dem TVÖD

Weitere Auskünfte erteilt Geschäftsführer Michael Braun unter der Telefonnummer 08543 9603-0

Bewerbungsunterlagen mit den üblichen Anlagen sind **bis zum 04.01.2019** an den Markt Aidenbach, Marktplatz 18, 94501 Aidenbach zu richten.

gez. **Karl Obermeier, 1. Bürgermeister**

Der Schulverband Aidenbach stellt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

eine Reinigungskraft für die Mittelschule Aidenbach

in Teilzeit (20 Wochenstunden) ein.

Sie bringen mit:

- Kenntnisse im Reinigungsbereich (von Vorteil)
- Verantwortungsbewusste, zuverlässige und freundliche und Persönlichkeit

Wir bieten Ihnen:

- ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst
- ein leistungsgerechtes Entgelt nach dem TVÖD

Weitere Auskünfte erteilt Geschäftsführer Michael Braun unter der Telefonnummer 08543 9603-0

Richten Sie Ihre Bewerbung **bis zum 04.01.2019** an: Schulverband Aidenbach, Marktplatz 18, 94501 Aidenbach

gez. **Karl Obermeier, 1. Bürgermeister**

HAUS D NEUBAU IM WOHNPARC – Verkauf aller Einheiten

Endlich kann beim NOTAR verbrieft werden, da das zuständige GRUNDBUCHAMT Passau alle erforderlichen EINTRAGUNGEN nun geleistet hat!

Kapitalanlage
mit ca. 3,5% Rendite
oder die **perfekte Altersruhesitz**

Modernes MFH auf einem Parkgrundstück am Ortskern von Aidenbach bei Passau

- Investition 9 Wohnungen mit ca. 51 qm 20 m² M²
- Gemeinschaftliche Poolanlage und Tennisplatz
- Außen- & Tief mit Einzeleingängen

Fertigstellung – Bezugsreife 4-5/2019

Preis-Konstanz bis 31.12.2018 – laut Prospekt und Webseiten-Veröffentlichungen

Beratung und Informationen durch Bauträger – Immobilienmakler und Architekt – BESICHTIGUNGEN können vereinbart werden!

Unterlagenversand – PROSPEKT – etc. nach Anfrage auch per Post, oder bei der Besichtigung vor Ort.

Anfragen bei Solid-Rent oder direkt beim BAUTRÄGER WAB – GmbH

Frau Schneider-Schick freut sich über Ihren Anruf!

www.solidrent.de

www.wohnpark-aidenbach.de

Frau Adelheid Schneider-Schick

Telefon 089 78576351

E-Mail info@solidrent.de

JOSEF KREMPL

GmbH & Co. KG

Hoch- und Tiefbau Baustoffe



Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88

Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: josef.krempel.bau@t-online.de



ILEK vor der Fertigstellung

Die elf Kommunen erstellen bekanntlich gemeinsam ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept (nicht zu verwechseln mit dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept, welches allein der Markt Aidenbach für sich erstellt, um in Sachen Städtebauförderung voranzukommen). Ziel dieses Konzeptes ist u.a., mögliche Formen der interkommunalen Zusammenarbeit aufzuzeigen. Nachdem das beauftragte Büro Fruhmänn und Partner mit den Kommunen bereits seit über einem Jahr an diesem Konzept arbeitet, wurde nun der Entwurf vorgestellt. Diese Vorstellung fand im Rahmen einer interkommunalen Ratssitzung in Vilshofen statt, an der alle elf Stadt-, Markt- und Gemeinderäte teilnahmen.

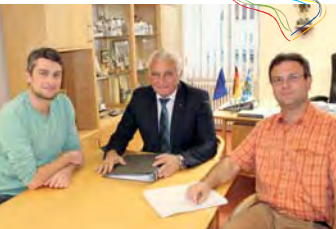


Vor rund 100 Gremiumsmitgliedern stellten die Herren Fruhmänn und Schramm vor, welche Strategieziele die ILE Klosterwinkel in den nächsten Jahren verfolgen sollte:

- Ziel 1: Klosterwinkel – echtes Bayern erleben
Die Ausstattung und Positionierung der Region als attraktiver, gut versorgter Wohn-, Arbeits- und Erholungsstandort nutzt die in der Region vorhandene Mischung aus Tradition und Modernität.
- Ziel 2: Klosterwinkel – Heimat 4.0
Als Basis der Entwicklung werden die Kernorte, Ortsteile und Dörfer durch bauliche, planerische und strukturelle Maßnahmen, durch aktives Immobilienmanagement sowie Eigentümer- und Investorenbetreuung gezielt in der Innenentwicklung unterstützt.
- Ziel 3: Klosterwinkel – modern vernetzt
Die ILE Klosterwinkel strebt eine Vernetzung und Bündelung der kommunalen Ressourcen zur Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben an und setzt auf der Projektebene zur strategischen Entwicklung auf enge Umsetzungspartnerschaften und themenspezifische Vernetzungen mit Akteuren aus der näheren und weiteren Region.
- Ziel 4: Klosterwinkel – gut zu wissen
Selbstverständnis, Angebote, Ziele und Erfolge der interkommunalen Kooperation werden möglichst barrierefrei, bedarfs- und zielgruppenorientiert in die Region kommuniziert.
Die Vorstellungen wurden von den anwesenden Räten durchweg positiv aufgenommen. Auch die Bürgermeister, die

Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung und der stellvertretende Landrat Klaus Jeggle lobten die Ansätze zur interkommunalen Zusammenarbeit. Voraussichtlich im Januar 2019 wird das ILEK fertiggestellt, dann wird es auch im Detail der Öffentlichkeit vorgestellt.

ILE-Manager eingestellt



Die Verwaltung der ILE Klosterwinkel, aber vor allem auch das Betreuen und Anschieben der daraus entstehenden Projekte bedeutet einen erheblichen Verwaltungsaufwand. Bislang übernahm der Markt Aidenbach als vorsitzende Gemeinde der ILE diesen Aufwand quasi nebenher mit. Doch umso mehr die ILE wächst, umso weniger konnte man dieser Aufgabe gerecht nachkommen. Aus diesem Grund entschieden die ILE-Gemeinden, einen sogenannten ILE-Manager einzustellen, der sich in Vollzeit um die Belange der Mitgliedsgemeinden kümmern soll. Erleichtert wurde diese Entscheidung von der Tatsache, dass das Amt für Ländliche Entwicklung diese Personalkosten mit 75 Prozent fördert.

Auf Grund der Stellenausschreibung führten die ILE-Bürgermeister mehrere Bewerbungsgespräche. Schließlich fiel die Wahl auf Herrn Stephan Romer aus Waldenbuch. Herr Romer ist 49 Jahre alt und wohnt derzeit noch in Baden-Württemberg. Er wird am 2. Januar 2019 seine neue, verantwortungsvolle Aufgabe antreten und auch seinen Wohnsitz in das ILE-Gebiet verlegen. Sein Büro und Hauptsitz der Tätigkeit wird im Aidenbacher Rathaus sein, wobei Herr Romer viel in den ILE-Kommunen unterwegs sein wird.

Wir wünschen Herrn Romer einen guten Start in seine neue Tätigkeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Elektro Bauer
in Team in Sachen Strom

Miele -FACHHÄNDLER

Bräustraße 6 • 94501 Aldersbach - Kriestorf
Telefon 08547 / 594 • Fax 08547 / 7925
eMail: elo-bauer@t-online.de



Genussvoll Wandern am Donau-panoramaweg von Flintsbach über Hofkirchen nach Vilshofen Veranstaltung vom Samstag, 13. Oktober 2018

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, entschied man sich auch dieses Jahr zu einer gemeinsamen Wanderung. „Genussvoll Wandern am Donau- Panoramaweg“ initiiert von den Verantwortlichen der Tourismusgemeinschaft Bayerisches Donautal und Klosterwinkel und dem Tourismus im Landkreis Deggendorf.



An die 100 Wanderer machten mit, darunter Deggendorfs stellvertretender Landrat Josef Färber, Bürgermeister Karl Obermeier aus Aidenbach, Bürgermeister Willi Wagenpfeil aus Hofkirchen, Bürgermeister Florian Gams aus Vilshofen, 2. Bürgermeisterin Friederike Sandner aus Winzer, die Deggendorfer Donau-Königin Katrin Huber, Matthias Hieregeist von der Tourismusgemeinschaft Bayerisches Donautal und Klosterwinkel und Inge Edmeier, Tourismusreferentin des Landkreises Deggendorf.

Los ging es am Morgen mit einem schönen Empfang im Ziegel+Kalkmuseum in Flintsbach, musikalisch gestaltet von den „Ohrwürmern“ der Musikfreunde Winzer. Anschließend erwartete die Wanderer ein Vortrag des ehemaligen Ortschaftspflegers von Winzer, Adolf Leitl in der Amtshofkapelle Flintsbach. Begleitet von strahlendem Sonnenschein wanderte die Gruppe gut gelaunt und locker plaudernd direkt am Donauufer entlang nach Hofkirchen. Flott unterwegs erreichte man zur



Mittagszeit die Donaupromenade, der Markt Hofkirchen lud ein zu einer gemächlichen Brotzeit, präsentiert vom Gasthof Buchner.

Mit einer Spende für das Hospiz St. Ursula und dem Sozialfond Hofkirchen konnten sich die Wanderer erkenntlich zeigen für die Einladung. Gestärkt ging es weiter, am Donauplanetenweg entlang, für Fragen

hierzu begleitet von Helmut Eckl.

Im Blick zur Burgruine Hilgartsberg erläuterte Reinhard Baumgartner von der Kreisarchäologie Passau Geschichte und Geschichten rund um die mittelalterliche Sehenswürdigkeit. Begeistert war die Gruppe zum Ausklang von Kaffee und Kuchen am Bootshafen in Vilshofen – mit einem wundervollen Panorama auf die Stadtsilhouette – eingeladen von der Stadt Vilshofen.

Mit dem Bus ging es abschließend zurück nach Flintsbach. Dass es eine Neuauflage geben soll – hier war man sich einig – und das war ein vielgeäußerter Wunsch der Teilnehmer.

Bericht: Hieregeist



**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr**
wünscht Familie Wolfgang Grimbos

**MAIDORN
MALER**

94501 Aidenbach
Tel. 08543/2694
www.maidorn-maler.de





Gesunde Gemeinde Aidenbach

Seniorenfrühstück in der Asklepios-Klinik

Seit 2014 ist der Markt Aidenbach Teilnehmer am Programm „Gesunde Gemeinde“. In den letzten Jahren wurden immer wieder Aktionstage veranstaltet, die von den teilnehmenden Gemeinden im Landkreis jeweils individuell gestaltet werden. Zum Thema „Gesund älter werden im Passauer Land“ wurde im Asklepios-Gesundheitszentrum ein abwechslungsreiches und interessantes Programm angeboten. Zahlreiche Besucher hatten sich bereits ab 8 Uhr im Restaurant eingefunden, um das verlockend aufgetragene Frühstücksbuffet zu genießen. Neben Verwaltungsratsmitgliedern Wiebke Buchinger und Pflegedienstleitung Werner Hartl begrüßte Chefärzt Dr. Christian Ott die Gäste. In einem interessanten Vortrag informierte Dr. Ott über das Thema „Geriatric“ und nach einem spannenden Seniorenquiz konnte das Gesundheitszentrum besichtigt werden.

(v. li.) Christian Stummer, Werner Hartl, Chefärzt Dr. Christian Ott, Ulrike Jahstorfer, Wiebke Buchinger, Bürgermeister Karl Obermeier und Markus Bauer



Die Saisoneroöffnung im Aidenbacher Hallenbad im Oktober 2018 Tolle Angebote der Wasserwacht und PAGA Diving

Bilder:Gimpl, Bericht: Saibold



Derzeit werden im Asklepios-Gesundheitszentrum rund 50 Personen betreut. Wer wollte, konnte seinen Blutdruck und Blutzucker messen lassen und Mitarbeiter verschiedener Sanitätshäuser informierten über eine Vielzahl von Hilfsmitteln die zur Verfügung stehen, wenn die persönliche Bewegungsfreiheit oder die Mobilität nachlässig oder eingeschränkt sein sollte. Und damit die Bewegung nicht zu kurz kommt, durften Freiwillige an einem Schnupper-Gymnastikkurs teilnehmen. Alle Aktionen waren selbstverständlich kostenlos und wurden gerne angenommen. Bürgermeister Karl Obermeier, der die Gäste ebenfalls begrüßte, versprach sich dafür einzusetzen, dass auch im nächsten Jahr wieder ein Aktionstag in Aidenbach stattfinden kann.

Bilder/Bericht: Stadler



Begleitet durch Tauchlehrer Patrik Gaus fühlten sich die „Schnuppertaucher“ schnell sicher und wohl

Zur Saisoneroöffnung des Aidenbacher Hallenbades luden PAGA Diving und Wasserwacht Aidenbach zusammen zu einem spannenden Sonntagagnachmittag mit Spiel, Spaß und Schnuppertauchen für jung und alt ein. Möglich wurde dies bei freiem Eintritt im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ des Marktes Aidenbach. Bürgermeister Karl Obermeier eröffnete daher auch die Veranstaltung. Neben den Schwimm- und Spielangeboten galt es auch, vom Startblock aus die



schönsten Sprünge zu zeigen, Gegenstände durchs Wasser zu jonglieren oder einen Tauchparcour zu meistern. Verschiedenste Schwimmbretter, Schwimmhilfen und Flossen konnten getestet werden oder auch das Kleidungsschwimmen sowie ein elektrischer Wasserscooter. „Eine Etage tiefer“ konnten zahlreiche Gäste intensiv das Tauchen mit Pressluftflasche, Tauchjackett und Atemreglern ausprobieren, nachdem jeweils eine persönliche Einweisung und Anpassung der Tauchausrüstung erfolgt ist. Schon nach kurzem beherrschte man die ersten Tauchzeichen zur Verständigung unter Wasser und Kinder und Erwachsene konnten sich das Bad sanft dahingleiten auf ungewohnter Perspektive „von unten“ ansehen. Eine Erfahrung, die keiner missen wollte und die viele begeisterte. Die Veranstalter freute es insbesondere, dass auch einige ältere Gäste die Gelegenheit für einen Probetauchgang nutzten, die das Ganze zunächst etwas skeptisch und aus der Distanz beobachteten. Doch schnell war klar, man ist nie zu alt dafür, man muss sich nur dafür interessieren. Besonders wichtig war es allen darauf hinzuweisen, dass es in der „Gesunden Gemeinde Aidenbach“ die ganze Hallenbada Saison über wöchentliche Angebote zur Wassergewöhnung und zum Erlernen und Verbessern der Schwimmfähigkeiten für die Bürger jeden Alters gibt, wie dies bei sinkender Bäderzahl nur noch in wenigen Gemeinde oder

Indische Übungen in Aidenbach

Yoga in den Räumlichkeiten der Mittelschule



Das Buti-Kundalini-Yoga findet jeden Donnerstag von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Aula der Mittelschule Aidenbach statt. Hier verbinden sich Yoga und Elemente aus dem orientalischen Tanz zu einem geschmeidigen Cardio-Arm-Workout, Beckenbodentraining, Atemtechnik, Wirbelsäulenaufrichtung, Isolation für ein neues weibliches „Body & Soul“-Feeling. Zum Ausklang gibt es eine ausführliche Entspannungseinheit, wo unsere Seele auf Reisen gehen darf. Besonderen Wert wird auf wirbelsäulengerechte Ausführung der Übungen gelegt. pro Abend € 2 – Leitung: Conny Krenn

Bild/Bericht: Krenn

Gesunde Gemeinde 2019

Das neue Programm der Gesunden Gemeinde Aidenbach erscheint im Dezember 2018 und wird bis Ende des Jahres an alle Haushalte in Aidenbach verteilt und auf der Website der Marktgemeinde veröffentlicht.

Freuen Sie sich auf viele neue und altbewährte, interessante Angebote zum Wohle Ihrer Gesundheit!

Wir wünschen allen ein fröhliches
Weihnachtsfest

und allen Liebe, Glück
& Gesundheit im Jahr 2019 !

**Gärtnerei
Bauer**

Bräustraße 1, 94501 Aldersbach-Kriestorf, Tel. 08547/504

REGAZO Reisebüro in Aidenbach

Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung!

Hinterlegte Tickets können auch bei Geschenke & Ambiente abgeholt werden.

Öffnungszeiten REGAZO Reisebüro in Osterhofen

MO|DO|FR: 9 - 12:30 Uhr + 14 - 18 Uhr • DI|MI: 9 - 12:30 + 14 - 16 Uhr • SA: 9 - 13 Uhr

REGAZO Reisen • Vorstadt 2 • 94486 Osterhofen • Tel. 09932 / 95 40 590



Gemeinsamer Unterrichtstag der Aidenbacher Mittelschüler mit den Gastschülern aus dem tschechischen Volvne



Seit fast einem Jahr besteht nun schon zwischen der Aidenbacher Mittelschule und der Schule im tschechischen Volvne eine intensive Partnerschaft. Nach dem Besuch der Aidenbacher Lehrer im November des vergangenen Jahres und dem Gegenbesuch der Kolleginnen und Kollegen aus Volvne vor ein paar Wochen stand nun erstmals ein gemeinsamer Unterrichtsvormittag für die Schüler aus Aidenbach und die Schüler aus der tschechischen Partnerstadt auf dem Programm. Mit großer Spannung blickten die Aidenbacher Schüler schon im Vorfeld dem gemeinsamen Unterrichtstag entgegen. Auch wenn bereits einige Brieffreundschaften in den vergangenen Monaten entstanden waren, sahen natürlich viele in der Verständigung das Hauptproblem des gemeinsamen Tages. Für die 26 Schüler aus Volvne hieß es erst einmal früh aufstehen, denn bereits um 5.30 Uhr machten sie sich mit ihrer Deutsch-Lehrerin Martina Bouskova und zwei weiteren Kolleginnen auf den Weg nach Aidenbach. Die Schüler der tschechischen Partnerstadt lernen in der 8. Klasse zumindest einige Grundkenntnisse der deutschen Sprache, wodurch schon einmal eine erste Basis für eine Kommunikation hergestellt

ist. Zur Not können sich die bayerischen und tschechischen Schüler aber auch auf Englisch verständigen. Für den gemeinsamen Unterrichtstag hatten die Verantwortlichen der Mittelschule Aidenbach ein für beide Schülergruppen interessantes Programm zusammengestellt. Ziel war es dabei, dass die tschechischen Schüler und die Aidenbacher Mittelschüler möglichst viel gemeinsam machen konnten. Zunächst begrüßte aber Rektor Richard Dettler zusammen mit den beiden Schulsprecherinnen Elena Häusler und Judith Franzisko erst einmal die Schülerinnen und Schüler aus Volvne in der Aula der Mittelschule und erklärte ihnen kurz, wie hier gearbeitet wird. Nach der langen Busfahrt konnten sich die Gäste am Aidenbacher Rathaus, ehe es für die Schülerinnen und Schüler etwas stärken.



Eine der tschechischen Schüler begaben sich dann sogleich in die Schulküche, wo sie unter der fachkundigen Anleitung von Fachlehrerin Gabi Kiermeier zusammen mit den Aidenbachern ein umfangreiches Menü zubereiteten. Für die übrigen standen drei Workshops zur Auswahl. Eine Gruppe bevorzugte eine gemeinsame Sportstunde mit den Mittelschülern, die von den beiden Lehrerinnen Xandra Wetzel und Astrid Herrmann geleitet wurde. Im Musiksaal setzten sich die beiden Schülergruppen mit einer kurzweiligen Rhythmus- und Liederarbeit auseinander, welche die beiden Lehrkräfte Michaela Roth-Haslbeck und Thomas Desch bestens vorbereitet hatten. Die letzte Gruppe konnte zur gleichen Zeit bei Lehrerin Martina Weinberger eine Mathematikstunde sowie anschließend bei Lehrer Hans Rieger eine Geschichtsstunde live erleben.

Bevor die 26 Schüler dann in die zweite Workshop-Schicht wechselten, durften sie in der Turnhalle eine kurze Vorführung des Tanzprojektes mit Alan Brooks miterleben. Erneut stand für eine Schülergruppe Sport auf dem Stundenplan. Lehrer Reinhard Huber hatte auf dem Sportplatz einen interessanten Biathlonlauf aufgebaut. Um den richtigen Schwung ging es zur gleichen Zeit in der Aula, wo unter Anleitung von Lehrerin Bettina Kleis die AG Tanz der Mittelschule zusammen mit den Gastschülern aus Volvne flotte Tanzschritte aus Parkett zauberten. Etwas ruhiger bevorzugte es hingegen die dritte Gruppe, die individuell gestaltete Darstellungen eines menschlichen Auges auf ein Stück Leinwand zauberten. Lehrerin Petra Gausmann hatte dies vorbereitet, die fertigen Bilder nahmen die tschechischen Schüler gerne mit nach Hause.

Eine lange Unterrichtszeit macht Hunger, ob bei Schülern aus



Aidenbach oder auch bei Schülern aus Volvne. Die Gäste – Schüler und Lehrerinnen – waren natürlich zum Mittagessen in die Mensa der Mittelschule recht herzlich eingeladen. Ein Eis als Nachspeise gab es schließlich auch noch, wozu sie von Bürgermeister Karl Obermeier höchstpersönlich eingeladen wurden. Dieser begrüßte nämlich die Gäste zum Abschluss im Aidenbacher Rathaus, ehe es für die Schülerinnen und Schüler wieder zurück nach Volvne ging.

Bilder/Bericht: Dettler

Bereits zum dritten Male: Tanzprojekt der Extraklasse an der Mittelschule Aidenbach

Bereits zum dritten Mal reiste Alan Brooks auf Einladung der Klassenlehrerin Michaela Roth-Haslbeck an die Mittelschule Aidenbach. Er tanzte eine Woche lang mit den Schülern der Klasse 7 aM und präsentierte abschließend das Ganze in einer großartigen Performance vor der ganzen Schulfamilie. Alan Brooks, ein gebürtiger Engländer, begann seine Tanzkarriere an der renommierten Rambert School in London und arbeitete später als Solist am Gärtnerplatztheater in München. Seit 2009 arbeitet Brooks eng mit dem Kulturministeri-

ASKLEPIOS
Gesundheitszentrum Aidenbach

Rehabilitationsklinik:

- ✓ Geriatrie (Altersheimkunde) stationär / ambulant
- ✓ Orthopädische-geriatrie Rehabilitation
- ✓ Ambulante orthopädische Rehabilitation
- ✓ Ambulante Therapie, z. B. Physiotherapie, Physikalische Therapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Logopädie
- ✓ Alzheimerberatungsstelle

Pflegeheim:

- ✓ Langzeitpflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Durchgehend ärztlicher Notdienst (24 h)

ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach
Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach
Telefon +49(0)8543 981 0
Internet: www.asklepios.com/aidenbach
eMail: aidenbach@asklepios.com

um zusammen. Ziel ist es, Schülern die Chance zu geben, an einem Tanzprojekt teilzunehmen. Er selbst sieht es als seine Aufgabe an, die Kunst gesellschaftsfähig zu machen, sie nicht nur einem elitären Kreis nahe zu bringen. Darum sind seine Zielgruppen auch Schüler an Real- und Mittelschulen. Die Schüler lernen dabei nicht nur sich tänzerisch auszudrücken, sondern weit mehr. Über die Körpersprache sollen die Schüler zeigen: „Ich bin ich!“, „So bin ich!“, „Hier bin ich!“ Sie sollen Selbstbewusstsein entwickeln, sich selbst ernst nehmen und entdecken.



Alan Brooks (1. Reihe, 3. v. li.) mit der Klasse 7 aM und ihrer Klassenlehrerin Michaela Roth-Haslbeck (2. Reihe, 1. v. li.)

Mit großer Spannung erwarteten die Schüler den großen Meister. Der Bann war schnell gebrochen, denn Alan Brooks steckte mit seiner humorvollen, stets positiven, aber auch fordernden Art die 18 Schüler sofort an. Wie er selbst sagt, verlangt er von den Schülern „nur“ drei Dinge während dieser Woche: Konzentration, Mut und Energie. Während des täglichen dreistündigen Trainings folgten ihm die Jugendlichen mit großer Motivation und Begeisterung. Freilich sah man bereits am zweiten Tag den einen oder anderen Schüler in die Turnhalle hereinhumpeln. Der Muskelkater zwickte hier und dort, doch während des anschließenden Tanzens waren all die Schmerzen schnell vergessen. Und was die Schüler während der Woche leisteten und zustande brachten war enorm. Man sah und spürte, wie sie mehr und mehr Alans Ideen umsetzten.



Zwei Schülerinnen üben ihre Duos

Zum Ende der Woche war es dann so weit: Die Choreographie, die aus einem langsamen, wie in Zeitlupe ablaufenden Teil und einem schnellen Teil, gespickt mit Solos und Duos war, wurde den knapp 230 Schülern in der Turnhalle vorgezogen. Offensichtlich schafften es die „kleinen Tänzer“ alle anderen in ihrer Aufführung zu fesseln, denn man hörte keinen „Mucks“ von Seiten der Zuschauer. Natürlich hätten auch sie gerne getanzt. Der 7. Klasse jedenfalls, wird dieses Projekt

gericke
Kosmetik- und
Fußpflegestudio
Podologie

Schulstr. 4 - 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 37 65



bestimmt als einer der Höhepunkte in diesem Schuljahr in Erinnerung bleiben. Man kann aber davon ausgehen, dass die Jugendlichen über die Schulzeit hinaus von diesem großartigen Projekt zehren können. Wie Rektor Richard Detter in seinen Abschlussworten betonte, bleibt zu hoffen, dass dies nicht das letzte Mal gewesen sein wird, dass Alan Brooks die Mittelschule Aidenbach besuchte. Der „große Tänzer“ wurde von allen „kleinen Tänzern“, den Kollegen und dem Chef der Schule herzlich verabschiedet, gilt der doch nicht als fremder Experte, sondern schon fast als Freund der Schule.

Bericht: Mittelschule, Bild: Roth-Haselbeck

Lehrer aus dem tschechischen Volynje zu Gast an der Aidenbacher Mittelschule



Einen herzlichen Empfang gab es für die tschechischen Lehrerinnen und Lehrer aus Volynje an der Aidenbacher Mittelschule und im Rathaus. Vor dem Marktbrennen entstand ein gemeinsames Gruppenfoto mit Bürgermeister Karl Obermeier und dem „Kaiserlichen Oberst Marschall“.

Mittlerweile besteht eine Partnerschaft zwischen der Schule in Volynje und der Aidenbacher Mittelschule, wie auch zwischen beiden Gemeinden. Aus diesem Grund waren im November des vergangenen Jahres die Aidenbacher Lehrer in die tschechische Stadt gefahren und hatten der Partnerschule einen Besuch abgestattet. Damit sollte es aber nicht bewendet bleiben, die Kontakte sollten weiter ausgebaut werden. Im Oktober kamen nun im Gegenzug 20 tschechische Lehrerinnen und Lehrer nach Aidenbach und statteten der Mit-

telschule einen Besuch ab. Sie nutzten den unterrichtsfreien Tag, in Tschechien ist nämlich das Fest des heiligen Wenzel gleichzeitig Nationalfeiertag.

Aidenbachs Rektor Richard Detter ließ zunächst in der Aula der Mittelschule seinen tschechischen Amtskollegen Martin Puncocar und dessen Lehrerkollegium recht herzlich willkommen. Mit großem Interesse gingen die Gäste nach einer kleinen Kaffeepause anschließend durch das Schulhaus und verfolgten sehr aufmerksam auch einige Unterrichtsstunden in den verschiedenen Klassen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa der Mittelschule vertieften die beiden Lehrerkollegien anschließend den Austausch. Rektor Detter erläuterte den Gästen den Aufbau und die Struktur der Aidenbacher Schule sowie des gesamten bayerischen Schulsystems.

Dabei wollte man es aber nicht belassen, sondern plante bereits den nächsten Schritt. Kennenlernen und zusammenwachsen sollen nämlich nicht nur die beiden Lehrerkollegien,

sondern es sollen auch Besuche der jeweiligen Schülerschaft in der Partnerschule stattfinden. So wird bereits in den nächsten Tagen eine Schüler-Delegation aus Volynje nach Aidenbach kommen, um mit den Schülern der Mittelschule einen gemeinsamen Unterrichtsvormittag verbringen.

Abgerundet wurde der Besuch der tschechischen Lehrer schließlich mit einer Stippvisite des Aidenbacher Rathauses, wo Bürgermeister Karl Obermeier den Gästen wichtige Informationen über den Markt Aidenbach gab. Einen sehr kurzweiligen Ausflug in die traurige Historie des Marktes aus dem Jahr 1706 präsentierte anschließend Lehrer Thomas Desch, der dafür eigens in die Rolle des „Kaiserlichen Oberst Marschall“ schlüpfte. Diesen verkörperte er ja bei der letzten Aufführung des Freilichtspiels.

Bei dem herzlichen Abschied versprachen sich die beiden Lehrerkollegien die bestehende Partnerschaft weiterhin intensiv zu pflegen.

Bericht: Mittelschule, Bild: Roth-Haselbeck

Aidenbacher Mittelschüler absolvieren erlebnisreiche Kennenlernstage

Die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen der Mittelschule Aidenbach führten Ende Oktober im Haus der Jugend in Passau Kennenlernstage durch. Begleitet wurden sie dabei von den Klassenlehrerinnen Inge Oberleitner und Petra Gausmann sowie der Jugendsozialpädagogin Simone Obermeier.

Bei schönstem Herbstwetter konnten die Mittelschüler zunächst die Passauer Altstadt erkunden auf ihrem Rundweg von der Veste Oberhaus zur Ortsmitte, der Innenpromenade, dem Residenzplatz zum Dom und zum Rathaus. Der erste Nachmittag stand ganz im



Ereignisreiche Tage verlebten die Fünftklässler im Haus der Jugend in Passau

Zeichen von Gemeinschaftsspielen, die den Teamgeist und das Zusammenhalten fördern sollten. Eine Nachtwanderung um den Georgsberg beendete den erlebnisreichen Tag der Fünftklässler. Am zweiten Vormittag wurde die Veste unter fachkundiger Führung unter die Lupe genommen. Die Schüler erfuhren, wie un bequem das Leben auf einer mittelalterlichen Burg verlaufen konnte: oftmals kalt, finster und schmutzig. Den Abschluss bildete ein Workshop, bei dem die Kinder einen Anhänger aus Zinn nach eigenen Vorstellungen gestalten konnten. Ein wenig müde, aber hellaufler begeistert von den gemeinsamen Erlebnissen kehrten die beiden Klassen nach Aidenbach zurück.

Bild/Bericht: Mittelschule

Passauer Str. 14
94474 Vilshofen
www.augenoptik-strenz.de
Tel. 08541/7129

Gutscheinaktion zu Weihnachten
mehr Geschenk für Ihr Geld

Sie erhalten für

- 50.-€ einen 55.-€-Gutschein
- 100.-€ einen 115.-€-Gutschein
- 150.-€ einen 175.-€-Gutschein
- 200.-€ einen 240.-€-Gutschein

Ihr 1A-Augenoptiker* und Spezialist
für Gleitsicht- u. Computerarbeitsplatzbrillen
Kinderbrillen, Sonnenbrillen.
Kontaktlinsen und Kontaktlinsenanpassung

*ausgezeichnet vom Brancheninformationsdienst „markt intern“

Ferienprogramm des Bienenzuchtvereins wieder ein großer Spaß



Bei einem sehr heißem Ferientag kamen alle angemeldeten Kinder frisch und fröhlich zum Ferienprogramm des Bienenzuchtvereins Aidenbach und Umgebung. An den sechs Stationen waren alle Kinder mit großem Eifer und Interesse dabei. So konnten alle ohne Stichverletzungen den Nachmittag beenden. Bepackt mit Malbuch, Kerze und Honigglas verließen sie den Lehrbienenstand in Hollerbach. Manch einer bedankte sich sogar für die Arbeiten, die der Verein für die Kinder an diesem Tag gemacht hatte – das Ziel war somit erreicht.

Bild: Weigl, Bericht: Eggerstorfer

Beim Tennisclub läuft alles rund



Nach der erfolgreichen Turniersaison konnten sowohl die Turnierspieler als auch die Hobbyspieler in der Clubmeisterschaft ihr Können unter Beweis stellen. Dabei belegten folgende Spieler die Plätze 1 bis 3: Kleinfeld U10 weiblich: 1. Lilly Straubinger, 2. Anna Baumgartner, 3. Leonie Stadler; männlich: 1. Sebastian Stadler, 2. Tobi Stadler, 3. Philip Plattner; Bambini 12: 1. Luca Frank, 2. Daniel Braun, 3. Lini Emmert; Herren: 1. Dieter Straubinger, 2. Christian Penn, 3. Reinhard Osterholzer und Bernd Straubinger; Senioren AK50: 1. Hans Ungnadner, 2. Heiner Ruhland; Hobbyspieler Mixed: 1. Christine Feld/Karl-Heinz Feldt, 2. Conny Krenn/Bill Wagner, 3.

Bei uns ist das ganze Jahr Gartenzeit!

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl

**WIR WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN
GESEGNETE WEIHNACHTEN UND
EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!**

**BAUMSCHULE PLATTNER
IHR GARTENCENTER IM GRÜNEN**

Haag 4 • 94501 Aidenbach • Tel. 08547/568 • Fax 16 96
Besuchen Sie uns im internet • www.baumschule-plattner.de





Vereine und Verbände



Antonia Zoch/Mane Achter, Mixed: 1. Petra Hallhuber/Bernd Straubinger, 2. Christine Feldt/Arno Baumgartner, 3. Antonia Zoch/Reinhard Osterholzer, Herren Doppel: 1. Martin Klinger/Dieter Straubinger, 2. Bernd Straubinger/Tom Emmer, 3. Mike Forster/Stefan Gimpl und Lucas Forster/Arno Baumgartner. Nach einer erfolgreich verlaufenden Saison wünscht die Vorstandschaft allen Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!

Bild/Bericht: Stadler

Obst- und Gartenbauverein pflanzt „Baum des Jahres“



Die Esskastanie ist im Jahr 2018 der „Baum des Jahres“ im Landkreis Passau. Dazu hat das Landratsamt allen Landkreismunicipalitäten einen Baum kostenlos zur Verfügung gestellt, um zu einer größeren Verbreitung beizutragen. Der Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung hat in Abstimmung mit dem Bauhof den Gemeindepark als optimalen Standort ausgewählt. Spontan hat die Gemeindeverwaltung einen zweiten Pflanzbaum dazu gekauft. Mit vereinten Kräften haben Anfang Oktober (von rechts) Gartenbaufachkraft Eva Probst, Bürgermeister Karl Obermeier, Vorsitzende Renate Bauer und Hans Fuchs eine junge Esskastanie eingepflanzt. Nach etwa 60 bis 80 Jahren ist der Esskastaniensbaum ausgewachsen. Die raue Rinde bietet für viele Insekten einen idealen Lebensraum und im Frühjahr werden die Bienen bei der Blüte reichlich Nahrung. Das Kastaniensammeln im Herbst ist schon fast in Vergessenheit geraten und wird hoffentlich im Aidenbacher-Park wiederbelebt. Und vielleicht reicht die Ernte ja irgendwann, um den Weihnachtsmarkt mit einem „dorfeigenen“ Maronistand zu bereichern.

Bild/Bericht: Wimmer

VdK Halbtagesausflug nach Furth im Wald



Der diesjährige Halbtagesausflug des VdK-Ortsverbandes Aidenbach führte die Teilnehmer in die „Drachenstadt“ Furth im Wald. Dort angekommen wurde die Gruppe durch die verschiedenen Museen geführt samt Besichtigung des „High-Tech-Drachen“ namens Fanny. Beim Mittagessen im Gasthof Steinbruchsee konnten sich alle stärken, bevor es in den Wildpark ging. Vor der Nachhausefahrt ließen alle Teilnehmer einen gelungenen Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Bild/Bericht: Koptlinger

Blutspendetermin BRK

Der BRK bedenkt sich bei den Bürgern von Aidenbach für die immer wieder gezeigte Spendebereitschaft, so auch am 5. Oktober 2018. Um dem ständig steigenden Bedarf an Blutkonserven auch in Zukunft gerecht werden zu können, hofft der BRK, dass die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde auch weiterhin so harmonisch und erfolgreich verläuft.

Ergebnis der gemeinsamen Bemühungen:
Anzahl der anwesenden Spendewilligen: 134
tatsächliche Spender: 119
Erstspender: 15
Ehrennadeln: 3x Spende = 8 Personen
10x Spende = 3 Personen | 50x Spende = 1 Person

Bericht: Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes



Wer will ein Blasmusikinstrument lernen?

Die Aidenbacher Jugend-Blaskapelle sucht immer neue Mitglieder! Infos unter ☎ 0175 4732045

INFO

werbezentrum 123.de
eins – zwei – drei

GESTALTUNG • DRUCK • BESCHRIFTUNG • WERBEARTIKEL

Karl Heinz Forster • Marktplatz 55 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 2818

Mit uns erreichst Du jeden!

PokerShop

GLS

Gut besuchter Trainingsstart der Wasserwacht



Großer Andrang herrschte beim Training der zweiten sonntäglichen Trainingsgruppe, der fortgeschrittenen Schwimmer der Wasserwacht



Übungen zum Abschleppen Erschöpfter oder Bewusstloser im Wasser

Bilder/Bericht: Saibold

Äußerst erfreulich stellt sich schon kurz nach Saisonbeginn der Besuch der verschiedenen Trainingsangebote der Wasserwacht Aidenbach dar, mit zeitweise sogar deutlich über vierzig Leuten gleichzeitig im Wasser.

Bereits ab 9:00 Uhr finden sich jeweils sonntags zahlreiche Teilnehmer zur Wassergewöhnung für die Jüngeren Schwimmfänger ein. Besonders gut besucht ist aber auch das Schwimmtraining der Fortgeschrittenen jeweils ab 10:30 Uhr. Ein Einstieg ist dabei jederzeit möglich, da es keine starren und unpersönlichen Kursstrukturen gibt, sondern jedes Kind immer individuell am persönlichen Leistungsstand abgeholt wird. Dabei haben auch in dieser noch jungen Saison bereits die ersten wieder Schwimmabzeichen abgelegt und bereiten sich auf die nächsten vor. Darüber hinaus dürfen natürlich Übungen zur Selbstrettung und Befreiung aus Umklammerungen ebensowenig fehlen wie das Abschleppen Bewusstloser oder Enktränkefalter und das Bergen aus dem Becken sowie kindgerechte Erste Hilfe.

Neben Kindern und Jugendlichen erfreut sich das Training auch immer mehr der aktiven Teilnahme von Eltern und Erwachsene, die gerne auch die Gelegenheit für zahlreiche Bahnen nutzen und oft auch mal am Staffelschwimmer oder

90 Jahre Frauenbund Aidenbach – Bericht von der Jubiläumsfeier

Am 29. Januar 1928 wurde von 87 Frauen der Katholische Frauenbund Aidenbach gegründet. Das 90-jährige Bestehen ist auf jeden Fall ein stolzes Ereignis, das nun gebührend gefeiert wurde. Den Festgottesdienst in der Pfarrkirche „St. Agatha“ zelebrierte Pater Doise und musikalisch wurde er vom Kammerchor Aidenbach hervorragend gestaltet. Zur Aufführung kam die Missa F-Dur für vierstimmigen Chor und Orgel unter der Leitung von Daniel Obmeier. Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Pater Doise bei den Mitgliedern des Frauenbundes für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei den verschiedensten Feierlichkeiten.

In ihrem Grußwort im vollbesetzten Saal des Kirchenwirtes betonte die Diözesanvorsitzende Bärbel Benkenstein-Metzschnier, dass 90 Jahre Frau-

Hotel Rosenhof
Hotel garni
Patrik Gaus
Rosenweg 3-7
D - 94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 960-90
Fax 08543 / 960 960
hotel@paga-sport.de

PAGA
SPORTZENTRUM
WWW.PAGA-SPORT.DE
EMS TAUCHSCHULE
INFO: 0160 / 800 99 68
Tägliche An-/Abreise möglich
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH

AH K AIDENBACHER HELFERN

DEUTSCHUNTERRICHT AIDENBACH

KONVERSATION am Abend

Wir wollen unsere Deutschkenntnis trainieren und deutsch reden vierzehntägig 18:30 bis 20:00 Uhr Kreuzkirchstraße 2



Vereine und Verbände



enbünd auch 90 Jahre Gemeinsamkeit bedeuten. Die Mitglieder des Frauenbundes bezeichnete sie als verwurzelt in Pfarrei und Gemeinde und vor allem auch in dem großen Verband des Katholischen Deutschen Frauenbundes. Sie betonte aber auch, was für eine große Leistung die damaligen Gründerinnen vollbracht haben, geschah das doch zu einer Zeit, als Frauen im öffentlichen Leben eigentlich noch keinen allzu großen Stellenwert hatten. Sie wünschte dem Frauenbund Aidenbach für die weiteren Jahre alles Gute, ebenso wie die Dekanatsvorsitzenden Renate Eder. Der Frauenbund Aidenbach kann mit großer Dankbarkeit und Zufriedenheit auf die vergangenen Jahre zurückblicken. Das Engagement der Mitglieder des Frauenbundes kann nicht hoch genug bewertet werden. Bürgermeister Karl Obermeier betonte in seiner Ansprache, dass der Frauenbund ein engagiertes Sprachrohr an der Nahtstelle von Kirche und Gesellschaft ist. „Ihr seid Vorbilder für viele Frauen, ihr schützt und pflegt die Werte“ so Karl Obermeier „und ihr seid unverzichtbare Wegbegleiterinnen.“ Auf die Tätigkeiten und Aktivitäten des Frauenbundes Aidenbach grüßte Roswitha Ballinger in ihren Grußworten kurz ein. Aktuell gibt es 101 Mitglieder, die gemeinsam jährlich immer wieder ein umfangreiches Programm erarbeiten. Es gibt Handarbeitsgruppen, interessante Ausflüge werden unternommen und bei den Aidenbacher Märkten ist der Frauenbund mit Kuchen- und Kaffeeverkauf aktiv dabei. „Wir sind keine Heimechen am Herd mehr“ so Ballinger, wir gestalten aktiv am Gemeindeleben mit. Der Frauenbund Aidenbach wurde im Jahr 2013 vom Markt Aidenbach für eine erfolgreich durchgeführte Typisierungssaktion geehrt. Laura Baumgartner wurde anschließend für 40-jährige und Rosemarie Grabler für 55-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Mit einem lustigen Gedicht, vortragen von Roswitha Ballinger und hier in Auszügen wiedergegeben, endete die harmonische und unterhaltsame Jubiläumssfeier.

„Neunzig Jahr ist's her, dass mir san g'gründt, ja mei, wie schnell die Zeit verrent.
I moanet g'rad, 's war vor drei Tag, wie er uns in die Ohren lag.
Herr Pfarrer, der hat g'meint, die Frauen da, die g'hör'n vereint, die rumschwir'n so in der Pfarrei und dass g'scheg'n muas und des glei.
Und stundenlang lobt er den Stand den kirchlich-wichtigen Verband, wo Frau'n sich schnell emanzipier'n, wir müssten das nur ausprobier'n.
Und dass die Letzte des a g'neist, hat er das Sprichwort g'sagt, das heißt: A Pfarrer ist ein armer Hund, hat er nicht einen Frauenbund.
A Stund vergeht, es drängt die Zeit noch immer sind wir nicht bereit.
Und Herr Pfarrer, der hat g'meint, Ich geh' so lang nicht heim, bis hier ein Frauenbund is g'gründt, entscheid's eich endlich und des g'schwindt!“.
Auch fühl' ich mich jetzt doppelt jung, dank meiner Selbstverwirklichung.
Doch Spaß beiseite, liebe Leut', die vielen Jahr' hab'n mich net g'reut.
Wie faad wär's g'wesen doch mein Leb'n, hätt's net den Frauenbund hier geg'n.
Und wenn's den Frauenbund net gab, dann ging mir Wesentlichstes ab.
Agrad genau, das ist der Grund, dass ich gern bin im Frauenbund.
Und was kann es Schön'res geben, als ein FRAUEN-BUND(D)TES LEBEN?“

Bild/Bericht: Stadler



Zum Jubiläum wurden (v. li.) Laura Baumgartner (40 Jahre) und Rosemarie Grabler (55 Jahre) für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt und erhielten jeweils einen Blumenstrauß

Für Ihr Zuhause & Gewerbe

Überwachungskameras, Türsprechteller, Schließanlagen, Hausautomation, Heimkino, fast unsichtbarer Sound, uvm

Sie haben Fragen? Wir beantworten Sie gerne!

www.vsh-online.com

VSH Medientechnik Furter GmbH & Co. KG
Kapfham 11a · 91126 Kitzberg · Tel.: (095 91) 9119-0

Prof. Video- & Audiotechnik · IT- & Sicherheitstechnik · Präsentations- & Beschallungstechnik
Consumer Electronics · Vertriebspark · Schulungen
eigene Werkstatt: Wartung & Reparatur · uvm

Erntedank 2018



Traditionell schmückte alle zwei Jahre der Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung die Kirche zum Erntedankfest. Trotz des heißen Sommers und der langanhaltenden Trockenheit war es ein guter Sommer für die Gärten mit einer reichen Ernte an Obst und Gemüse. Gespendet von den Mitgliedern wurden Kürbisse, Zucchini, Äpfel, Birnen, Nüsse, Trauben und Knollengemüse. Abgerundet durch die Blumenspenden konnte der Altarraum festlich dekoriert werden. Allen Spendern an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön.

Bild/Bericht: Wimmer

BRK-Bereitschaft Aidenbach unter neuer Leitung

Günter Klinger und Hermann Engel einstimmig gewählt



Über den Wahlausgang freuten sich (v. li.) Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier, der neue stellvertretende Bereitschaftsleiter Hermann Engel, Bereitschaftsleiter Günter Klinger sowie Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Wöhl, der die Wahlleitung innehatte.

Die BRK-Bereitschaft Aidenbach geht mit einem neuen Führungsteam in die Zukunft. Im Rahmen einer Mitgliederversammlung wurde die Spitze der Bereitschaft neu gewählt. Angeführt werden die Ehrenamtlichen künftig von Günter Klinger.

Ihr Profi für Keramik & Naturstein

• über 100 m² Showroom • multimediale CNC-Maschinen • professioneller Service

Auswahl Produktion Ausführung

Seier 11 94474 Vilshofen-Alkofen Tel. 08549 - 97188-0
www.friesen-suess.de

Er wurde einstimmig zum Bereitschaftsleiter bestimmt. Neuer stellvertretender Bereitschaftsleiter ist Hermann Engel. Auch er freute sich über ein einstimmiges Wahlergebnis. „Günter Klinger und Hermann Engel sind beide langjährige Mitglieder der Bereitschaft und hochangesehen. Die Leitung einer Bereitschaft ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Beide sind bestens dafür geeignet“, sagte Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Wöhl nach der Wahl. „Das jeweils einstimmige Votum beweist auch, dass sich beide auf den Rückhalt der anderen Mitglieder verlassen können und deren Vertrauen haben“, so Wöhl weiter. Er selbst sicherte der neuen Bereitschaftsleitung seine volle Unterstützung zu. Auch Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier gratulierte Klinger und Engel zu ihrer neuen Aufgabe. Er stellte heraus, welche großen Stellenwert die Bereitschaft im Markt Aidenbach habe und freute sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Bild/Bericht: Kreisverband BRK Passau

Der neue Reisekatalog „BSK-Urlaubsziele“ ist da!

Barrierefreie Urlaubsziele

Fernweh? Urlaub mit dem Rollstuhl? Kein Problem. Der neue BSK-Reisekatalog mit barrierefreien Urlaubszielen wurde wieder um einige neue Unterkünfte erweitert, z.B. in Italien, auf Kreta sowie den Kanaren- und den Baleareninseln. Diverse betreute Gruppenreisen mit Assistenz gehören ebenfalls zum BSK-Urlaubsangebot. Neu im Programm ist neben der Gruppenreise nach Sizilien auch die Insel Lanzarote mit kristallklarem Wasser und schwarzen Sandstrände. Bei der BSK-Gruppenreise nach Lanzarote ermöglichen viele kostenfreie Hilfsmittel einen unbeschwerten Aufenthalt mit viele unvergesslichen Erlebnissen. Neben Individual- und Gruppenreiseangeboten in Deutschland, Europa und auf anderen Kontinenten bietet der Katalog viele wertvolle Tipps rund um das Thema Reisen im Rollstuhl, im Elektro-Rollstuhl sowie Finanzierungsmöglichkeiten anteiliger Assistenzkosten. Diejenigen, die auf der Reise eine Begleitung benötigen, fin-



den auf der BSK-Reisen Web-Seite viele Informationen zur Vermittlung und Antragstellung.

Der prall gefüllte Katalog 2019 mit barrierefreien Reisezielen für jeden Geldbeutel kann auf der Homepage www.bsk-reisen.org über den SHOP angefordert werden, oder gegen Zusendung eines adressierten und mit 1,45€ frankierten DIN A4-Rückumschlages beim Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. – BSK-Reisen, Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krauthelm, bestellt werden. Weitere Informationen auf der Web-Seite: www.bsk-reisen.org und über: info@bsk-reisen.org

Bericht: Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Lausecker



Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Brände vermeiden, einfache Tipps befolgen

Die FFW Aidenbach bittet um Beachtung nachfolgender Hinweise und Tipps zur Advents- und Weihnachtszeit:

Damit der Advent und die stimmungsvolle Vorweihnachtszeit möglichst ungetrübt und ohne Feuer vorübergehen, sollten folgende Hinweise und Tipps unbedingt beherzigt werden, insbesondere auch, wegen der zunehmenden Kinderunfälle in Verbindung mit dem Weihnachtsfest:

- Adventsgestecke und Kerzen immer auf eine feuerfeste Unterlage stellen und die Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen, selbst wenn Sie den Raum nur für kurze Zeit verlassen!
- Christbäume ständischer in geeigneten Ständern und in ausreichendem Abstand von brennbaren Vorhängen, Teppichen, Möbeln, Decken etc. aufstellen! Um ein rasches Verlocken zu vermeiden, Baum in ein Gefäß mit Wasser stellen.
- Bereits beim Basteln von Baumschmuck dessen Feuergefährlichkeit beachten; ebenso bei gekauften Schmuck aus Holz, Stroß, Stoff oder Kunststoffs!
- wenn möglich auf echte Wachskerzen verzichten; besser: elektrischer Baumschmuck mit VDE-Zeichen; wenn Kerzen, dann: sicher befestigen, nicht tropfende Kerzen verwenden, beim Schmücken des Baumes mit Wachskerzen auf genügend Höhen- und Seitenabstand (30 cm) zu Zweigen und brennbarem Schmuck achten. Handelsübliche Steinkerzen entwickeln direkt über der Flamme eine Temperatur von 650 bis 1.000°C!
- Auf Sternwerfer (Wunderkerzen) verzichten
- Ausgetrocknete Zweige, Äste und Bäume rechtzeitig entfernen!
- Schön verpackte Geschenke unter dem Weihnachtsbaum brennen im Unglücksfall ebenso leicht! Besser also: Geschenke nicht unmittelbar unter dem Baum legen.
- Wasser „für alle Fälle“ bereitstellen – noch besser ist ein Feuerlöscher.

Sollte es dennoch zu einem Brand kommen, unbedingt sofort die Feuerwehr verständigen!

Feuerwehr-Notruf 112



Frohe Weihnachten, Gesundheit, Glück, Freude und Zufriedenheit und alles Gute für 2019 wünscht Ihnen

Ihre Freiwillige Feuerwehr Aidenbach

Michael Witzlinger jun. 1. Vorstand	Wolfgang Palzer 1. Kommandant
Rudi Kunschert stv. Vorstand	Hans Grabler stv. Kommandant

150-jähriges Gründungsfest der FFW Aidenbach im Jahr 2019

Hiermit informiert die FFW Aidenbach über die geplanten Feierlichkeiten im nächsten Jahr:

Samstag, 03. August
Gedengottesdienst mit anschließendem Festakt im Festsaal

Freitag, 09. August
„Sp(r)itz'n Kabarett“ im Festzelt am Volksfestplatz
Tickets ab sofort erhältlich! – *Geschicksidee zu Weihnachten!*
Vorverkaufsstellen: „Renates Vießlart“ Aidenbach, Geschäftsstellen der VR-Banken und PNP-Geschäftsstellen

Sonntag, 18.08.2019
Gründungsfest mit Bändersegnung im Rahmen des Volksfestsonntags



Sp(r)itz'n Kabarett

Tom & Basti, Renate Meier, Bäff
Musikalische Umrahmung: „De kloa Blasmusik“
Moderation: „Boandkrämer“



Freitag, 9.8.2019

Festzelt am Volksfestplatz Aidenbach

www.ffw-aidenbach.de
www.aumontebaum.de
www.konzertagentur-hirsch.de

Einlass: 18:00 Uhr

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: VVK € 19,80 inkl. Gebühren | AK € 22,-
Kinder bis 16 Jahre € 15,- | Kinder bis 10 Jahre frei



Die Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach

Unser Verein

Die Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach wurde 1643 im Archiv in Landshut das erste Mal erwähnt. Ab den Wirren des 2. Weltkrieges ruhte der Verein und wurde 1966 unter Anerkennung der ursprünglichen Rechtsform schließlich wiedergegründet.



Abschiedsfoto von der Schießstätte im Gasthof „Zur Quelle“ im Jahre 1993

Wir waren zuerst im Gasthaus Pöppel „Beim Bergwirt“, dann im „Gasthaus zur Quelle“ beherbergt und zogen 1993 in unser aktuelles Schützenheim in der Jahrstr. 5 ein.

2016 erfolgte die Umrüstung auf elektronische Schießstände. Unser Vereinsheim lädt zum geselligen Beisammensitzen ein und Zuschauer können auf der Leinwand die Treffsicherheit der aktiven Schützen mitverfolgen.

Jeden 2. Freitag im Monat findet ein Stammtisch statt, bei dem auch ausdrücklich Nicht-Mitglieder willkommen sind. Jugendarbeit wird bei uns groß geschrieben aber auch die etwas „reifere Generation“ fühlt sich bei uns wohl.

Unsere Schützen sind erfolgreich bei Bezirks- und Landesmeisterschaften, Deutschen Meisterschaften und überregionalen Vergleichswettkämpfen.

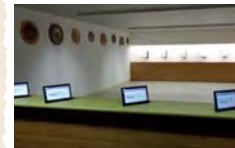


Die gemütliche Stube im Schützenheim lädt zum Beisammensitzen ein



Dringend Nachwuchs sucht die Gruppe der Salutschützen. Melden Sie sich bei Interesse gerne beim 1. Schützenmeister Peter Habederer.

Die Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach richtet auch 2019 wieder – wie es schon einige Jahre Tradition ist – das Aidenbacher Starkbierfest aus. Es ist immer wieder ein großer Genuss, das süßliche Bier und die spitzfindige Rede des Fastenpredigers Pater Aventinus im Schützenheim bei einem guten Essen und musikalischer Umrahmung zu erleben. Das Starkbierfest 2019 findet am 23. März statt.



Die neue elektronische Schießanlage wurde 2016 in Betrieb genommen

Die aktuelle Vorstandschaft

1. Schützenmeister Peter Habederer,
2. Schützenmeister Rainer Weber, Sportwart Michael Nagl, Schatzmeisterin Karin Obermeier, Schriftführerin Silvia Rahm

Unsere Schützenmeister seit der Wiedergründung 1966:

- 1966 bis 1972 Hermann Holzhammer
- 1972 bis 1974 Franz Diewald
- 1974 bis 1986 Friedolin Werdli
- 1986 bis 2017 Helmut Zeithofer
- 2017 bis heute Peter Habederer

1990 war die Gründung unserer Salutschützen die „laustark“ sowohl kirchliche als auch gemeindliche Feste bereichern.

Bild/Bericht: Rahm (ergänzt durch Gemeinde)



Nachberichte Veranstaltungen

Premiere von Run & Skate

Die erste Aidenbacher Run & Skate Laufveranstaltung, organisiert vom TSV Aidenbach, war eine für Groß und Klein rundum gelungene Veranstaltung.

Das Wetter war optimal für eine Outdoor-Veranstaltung, bei der das Gelingen stark von den äußeren Bedingungen beeinflusst wird. Für die Läufer hätten allerdings in der Nachmittagshitze ein paar Grad weniger auch nicht geschadet. Viele Zuschauer, eine hervorragende Bewirtung am Fußballplatz sowie vor allem viele Teilnehmer bildeten einen sehr erfreulichen Rahmen für diesen Lauf, der zum ersten Mal durchgeführt wurde. Die Veranstalter waren gespannt, ob das Werben erfolgreich sein würde und bangten den Anmeldezahlen entgegen. Doch bis zum offiziellen Anmeldeschluss konnte man sich schon über circa 160 Anmeldungen freuen. Auch am Veranstaltungstag gab es noch einige Kurztessens, die das Wettkampfbüro stürmten und das dortige Team ins Schwitzen brachten. Die Anmeldungen näherten sich somit der Zweihundert an, was alle Beteiligten mehr als zufrieden stimmte.

Um eine Veranstaltung in dieser Größenordnung stemmen zu können, braucht es natürlich eine dementsprechend große Anzahl an Helfern. Das Organisationsteam des TSV Aidenbach kooperierte im Vorfeld mit der Gemeinde Aidenbach. Der Aufwand für eine Premieren-Veranstaltung war natürlich dementsprechend groß. Immer stellte man sich die Frage, ob man nicht etwas übersehen hatte. Am Veranstaltungstag selbst musste dieses Team aber noch durch eine sehr große Anzahl an freiwilligen Helfern rundum den TSV sowie durch Helfer vom BRK und der Freiwilligen Feuerwehr ergänzt werden, um allen Anforderungen gerecht werden zu können: Auf- und Abbau der Starthäuser, Zeitmessung, Straßensperren, Streckenposten, Vorausradfahrer, Verköstigung, Unterhaltung und vieles mehr. Es war eine unglaubliche Meisterleistung, die dieses gesamte Team erbrachte. Jeder einzelne war mit Feuereifer und vollem Einsatz dabei. So konnte man zum Beispiel auf der Strecke des Hauptlaufs in Penzing auf der Straße Schriftzüge wie „Auf geht's!“ oder „Ihr schafft's“ lesen. Helfende Kinder hatten diese als Motivation für die Läufer mit Straßenkreide aufgetragen, was sicherlich den ein oder anderen angespornt hat. In jedem Fall zeigte sich dadurch aber beispielhaft der Teamgeist und die Begeisterung der Helfenden.

Besonderen Wert legten die Veranstalter auf den Spaßfaktor für die Kleinen. Dafür hatte man zum Beispiel eine Hüpfburg organisiert, es gab ein Torwandschießen und den Skate-Parcours mit Musik gegen Ende. Ein weiteres Highlight, das bei allen Teilnehmern begeistert gelobt wurde, war die Aktion der „Gesunden Gemeinde“: ein Obststand mit einer großen Auswahl an verschiedenen Obstsorten, die für alle Läufer mündgerecht und vor allem kostenlos angeboten wurden. Bei den Damen der Caritas-Sozialstation Aidenbach gab es neben Gummibärchen und frischem Saft auch Kartenspiele und diverse Kleinigkeiten. Außerdem bot Sport Pritzel bei seinem Werkstand neben einer Auswahl an Sportartikeln auch die Möglichkeit an, sich seine Füße genau vermessen und analysieren zu lassen, um den optimalen Sportschuh finden zu können. Dieses Angebot wurde ebenfalls gerne angenommen.



Eine Vielzahl an Sponsoren hatte den 1. Aidenbacher Run & Skate überhaupt erst möglich gemacht. Auch hier zeigte sich die große Hilfsbereitschaft der Aidenbacher Geschäftsleute sowie auch die bereitwillige Unterstützung durch Betriebe aus der Region. Die Veranstalter legten deshalb besonderen Wert darauf, den Sponsoren zu danken.

Alle Ergebnisse sind unter „my4.raceresult.com“ einsehbar. Besondere Aidenbacher Highlights sollen jedoch nicht unerwähnt bleiben: Samuel Thalmeier (Jahrgang 2011) nahm trotz einer schweren Herzerkrankung teil und schaffte es mit einer respektablen Leistung ins Ziel. Maria Pöppel (Senioren W60) zeigte ihre hervorragende Fitness und stellte viele jüngere Läuferinnen mit einer bemerkenswerten Zeit in den Schatten, wobei sie natürlich ihre Altersklassenwertung souverän gewann. Ein unvergessliches Bild bot sich allen Zuschauern, als sich die Aidenbacherin Rita Grimm (W70) bei schweißtreibenden Temperaturen respektabel ins Ziel kämpfte und dabei von einer ganzen Gruppe an Kindern begleitet wurde, welche sie bis zum Ziel anfeuerten. Insgesamt gingen 37 Aidenbacher Kids an den Start, was die große Sportbegeisterung des TSV-Nachwuchses unter Beweis stellte. Dabei konnten 24 Aidenbacher Podestplätze im Kinder- und Jugendbereich ergattert werden. Mit der neu eingeführten „Familienwertung“ sollten Familien belohnt werden, bei denen mindestens vier Verwandte am Lauf teilnahmen. Diese für Groß und Klein motivierende Wertungskategorie soll im kommenden Jahr ausgebaut werden.

Im Großen und Ganzen ging man an diesem 9. September sehr zufrieden nach Hause. Es war eine anstrengende, aber sehr lohnenswerte Veranstaltung, die auf jeden Fall nach einer Wiederholung verlangt. Der nächste Aidenbacher Run & Skate findet am 14. September 2019 statt. Natürlich war die Premiere nicht ganz fehlerfrei, doch sogleich wurden in einer Nachbesprechung die Ziele für das kommende Jahr noch höher gesteckt. Der TSV würde sich wieder über eine große Anzahl an Läufern aus der Umgebung freuen.

Allen am Gelingen des diesjährigen Run & Skate Beteiligten gilt ein großes Dankeschön!

Bericht: Stadler

Marsch der Verbundenheit



(v. l.) Hauptmann Christian Conrads, Organisator Erwin Münichsdorfer, Stabsfeldwebel Alban Friedmeier, Stabsfeldwebel Martin Stange, Schirmherr MdL Bernhard Roos, Bürgermeister Karl Obermeier und Landesvorsitzender Johann Schmidt

Die Kreisgruppe Rottal-Inn hat im Jahr 2018 den 9. Marsch der Verbundenheit ausgerichtet. Die vorletzte Etappe führte die Marschgruppe am 21. September bei herrlichem Wandewetter von Eggham über Aidenbach und Haidenburg nach Johanniskirchen. Nach den ersten eineinhalb Stunden Marsch machte die Gruppe in Aidenbach Station. Bürgermeister Karl Obermeier begrüßte die ca. 40 Personen beim Marktbrennen vor dem Rathaus. Aus der ganzen Bundesrepublik waren sie angereist, um durch den Marsch ihre Solidarität mit denen im Auslandseinsatz befindlichen Bundeswehrsoldaten zum Ausdruck zu bringen. Mit sich trugen sie ein gelbes Band, welches zum Ende des Marsches der Verbundenheit an eine Einheit übergeben werden sollte, die in den Auslandseinsatz ging. Bürgermeister Obermeier und MdL Bernhard Roos unterschrieben sehr gerne auf dem Band und unterstrichen in den kurzen Ansprachen die Bedeutung von Sicherheit und Solidarität, die von der Bundeswehr geleistet wird und für die wir Zivilisten dankbar sein sollten. Nach einer kurzen Pause und einer kleinen Stärkung im Rathaushof wurde der Marsch fortgesetzt.



Liefer- und Abholservice

Mamma Mia

Pizza, Pasta & Co.

Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 - 22 Uhr
Samstag durchgehend von 17 - 22 Uhr
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 - 22 Uhr

Neue Speisekarte!

☎ 08543 - 918719



Nachberichte Veranstaltungen

Die Stadt Simbach mit ihrem Sommerprogramm zu Gast in Aidenbach



Seit mittlerweile elf Jahren organisiert die Stadt Simbach für die Daheimgebliebenen in den Sommerferien interessante Ausflüge unter dem Motto „Erleben, entdecken, mitdienen“. Unter vielen weiteren Programmpunkten fand sich dieses Jahr ein Ausflug nach Aidenbach, um mehr über die Bauernschlacht zu erfahren – wie es sich die Stadt Simbach wünscht, die Heimat zu erkunden.

Leider musste der zunächst geplante Termin wetterbedingt um zwei Wochen verschoben werden. Doch beim zweiten Anlauf wurde die Reisegruppe unter Leitung der Simbacher Rathausmitarbeiterin Brigitte Schwarzbauer mit tollen Eindrücken belohnt. Bürgermeister Obermeier begrüßte die Gäste zu nächst im Lesesaal und versorgte die interessierten Zuhörer mit allgemeinen Informationen zu Aidenbach, zu Einwohnerzahlen, großen Veranstaltungen und Bauvorhaben. Anschließend begab sich die Reisegruppe zum Freilichtspielgelände an der Mittelschule. Der Kultur- und Festspielverein und die Aidenbacher Bauernkämpfer erwartete sie schon in historischen Gewändern. Helmut Mogeles las grausige Berichte und geschichtliche Tatsachen aus den schicksalhaften Monaten vor und nach der Bauernschlacht. So düster eingestimmt verfolgten die Zuschauer die von den Darstellern des Festspiels anschließend aufgeführte Kurzversion mit besonderer Aufmerksamkeit. Absolute Stille herrschte auf den Zuschauerrängen. Nachdem der Sensesmann die Schlussworte sprach „G'wonna hat z'letzt nur unsernoss“ brach ein begeisterter Applaus los. Alle waren gefesselt von der Emotion und der schauspielerischen Leistung, die die Laiendarsteller auf den Punkt auf die Bühne brachten. Auch in den Gesprächen nach der Aufführung zeigten sich die Ausflügler imponiert und sicherten zu, sich im Sommer 2019 auch das komplette Festspiel an zu sehen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an



Brigitte Schwarzbauer mit dem Simbacher Bürgermeister Klaus Schmid, dass sie Aidenbach als Ziel für ihren Ausflug gewählt haben und an den Kultur- und Festspielverein mit den Bauernkämpfern, der wieder einmal den die Geschichte Aidenbach grandios präsentiert haben. Die Reisegruppe setzte die Besichtigung mit einer Führung in der Pfarrkirche „St. Agatha“, durchgeführt von Pfarrer Wild, fort und kehrte gemütlich im Gasthof „Zum Kirchenwirt“ ein. Hier kamen die Gäste mit den Festspielardarstellern zusammen und es entwickelten sich nette Gespräche.



www.film-luftbild.de

Fotostudio
AIDENBACH

PASS-FOTOS
SOFORT FERTIG

GETRÄNKE ABEL

... der leistungsstarke

Getränke-
fachmarkt

VILSHOFEN und AIDENBACH

94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794

Premierenbericht „QuadratRatschnSchlamassl“



Am Freitag, den 26. Oktober, fand die Premiere vom Theaterstück „QuadratRatschnSchlamassl“ des Theatervereins „Die vom Reschndobl“ statt. Dieses Stück stammt wieder aus der Feder von Ralph Wallner. In den letzten Jahren hatte sich der Verein schon einige Stücke von diesem Autor, unter anderem auch „Die verheixte Hex“, ausgesucht. Dieses Jahr konnten die Schauspieler zwei neue Akteure begrüßen: Frau Prülling und Barbara Seiler, die schon in verschiedenen Theaterstücken anderer Inszenierungen dabei war. Barbara Seiler spielt u. a. die Rolle der Johanna im Kinderprinzenpaar Sebastian I. und Sophia I. übergab. (re) Klaus Faltermeyer vom Landesverband Ostbayern

Am Freitag, den 26. Oktober, fand die Premiere vom Theaterstück „QuadratRatschnSchlamassl“ des Theatervereins „Die vom Reschndobl“ statt. Dieses Stück stammt wieder aus der Feder von Ralph Wallner. In den letzten Jahren hatte sich der Verein schon einige Stücke von diesem Autor, unter anderem auch „Die verheixte Hex“, ausgesucht. Dieses Jahr konnten die Schauspieler zwei neue Akteure begrüßen: Frau Prülling und Barbara Seiler, die schon in verschiedenen Theaterstücken anderer Inszenierungen dabei war. Barbara Seiler spielt u. a. die Rolle der Johanna im Kinderprinzenpaar Sebastian I. und Sophia I. übergab. (re) Klaus Faltermeyer vom Landesverband Ostbayern

Faschingsauftritt im Festsaal



(v. li.) Präsidentin Ursula Hinterdobler stand Bürgermeister Karl Obermeier bei, als er den Schlüssel und somit „die Regensschaft“ des Rathauses an Prinz Manuel I. mit seiner Prinzessin Bettina II. und an das Kinderprinzenpaar Sebastian I. und Sophia I. übergab.

Mit Schwung ist die Faschingsgesellschaft in die närrische Zeit gestartet. Beim Faschingsauftritt im Festsaal des Gasthauses „Zum Kirchenwirt“ wurde nicht nur das gut gehütete Geheimnis um die beiden Prinzenpaare gelüftet. Die Gäste erleben auch ein gelungenes Showprogramm, bei dem die komplette aktive Mannschaft mitwirkte.

Mit Ihrem alt bewährten Motto, „Lustig, fröhlich woll'n wir feiern, wir in Aidenbach in Bayern. Und wie zum Bayernland das Weiß und Blau – gehört zu uns ein dreifach Aidenbach helau“ begrüßte die 1. Präsidentin Ursula Hinterdobler die Gäste. Bevor sie die bis dahin streng geheim gehaltenen Prinzenpaare bekannt gab, spannte sie die Zuhörer noch ein wenig auf die Folter. Sie wies auf weitere Höhepunkte der Saison hin, wie dem Hofball am 5. Januar, das mittlerweile schon 20. Männergardetreffen am 20. Januar und der Faschingszug am 02.03.2019.

Zuerst stellte sie nun das neue Kinderprinzenpaar vor. Kinderprinzessin Sophia I. und Kinderprinz Sebastian I. Sophia I. tanzt auch in der Kindergarde mit, umso mehr war die Überraschung natürlich groß bei den Kindergardemädels. Der Kinderprinz Sebastian I. ist zwar neu in der Runde, aber er wird seine Sache bestimmt ganz gut machen, dessen ist sich die Präsidentin sicher. Nun war das große Prinzenpaar an der Reihe. Hier durfte sie voller Stolz ihren eigenen Sohn, den Prinzenregenten Manuel I. mit seiner Liebelichkeit Prinzessin Bettina II. vorstellen. Privat sind die beiden auch ein Paar. Für die Prinzessin Bettina II. ging ein großer Traum in Erfüllung. Endlich einmal Prinzessin sein. Beide sind dem Fasching schon lange verbunden und wissen somit genau was ihre Aufgaben sind. Die Präsidentin freute sich, wieder zwei tolle Prinzenpaare gefunden zu haben. Dann konnte Bürgermeister Karl Obermeier auftreten. Er überreichte den neuen Hoheiten vor allen Gästen den Rathauschlüssel und legte für die 114 Tage die Regierungsgeschäfte in ihre Hände. Hofmarschall Fabian

Alles um's Blech!

Dachrinnen, Blechdächer,
Kaminverkleidungen,
Fassadenverkleidungen
und vieles mehr...

SPENGLEREI

Fehnl Markus
Meisterbetrieb

Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach

Carossa Str. 25b - 94501 Aidenbach - Tel. 08543/4152 - Mobil 0160/8271586





Nachberichte Veranstaltungen

Wall stellte die aktuelle Mannschaft von Kinder-, Jugend-, Prinzingarde, Elfer und Hofdamen sowie das Präsidium vor. Einige der Aktiven bekamen Abzeichen des Landesverbandes Ostbayern verliehen. Klaus Faltermeier, Vertreter des Landesverband Ostbayern, überreichte folgende Abzeichen: Das Gardeabzeichen in Bronze für drei Jahre Mitgliedschaft in der Garde erhielten Baumgartner Anna, Kinderprinzessin Bergmeier Sophia, Freundorfer Michelle, Groh Finja, Kührer Verena, Ganzte Sofia, Stöbe Katharina, Wenger Franziska und Königsbauer Julia. Silber für fünf Jahre bekamen Glas-hauser Franziska, Hausladen Lucy, Scheichl Milena, Fritsch Leonie und Bayer Franziska. Für acht Jahre Mitgliedschaft in der Garde wurde Haidl Selina und Neukunt Tanja mit dem Abzeichen Gold ausgezeichnet. Das Gardeabzeichen Gold mit Jahresanzahl 15 bekam Foss Nelli verliehen. Die Leistungsspanne in Bronze erhielten Fritsch Diana, Bergmeier Nicole, Bauer Markus und Bauer Florian. Die silberne Leistungsspanne erhielt Winkelhofer Ramona.

Dann bot sich den Gästen des Abends ein rasantes Showprogramm. Die Kindergarde studierte heuer mit der neuen Trainerinnen, Monika Kührer, einen Tüchertanz ein. Mit einem tollen Sketch „Die wahre Geschichte des Aschenputtel“ konnte die Jugendgarde begeistern. Einstudiert von Rebekka Hobelsberger. Die Mädchen der Prinzingarde zusammen mit dem Prinzenpaar überzeugten mit einer atemberaubenden Show „The Greatest Showman“, einstudiert von Kerstin Hinterdobler.

Den Abschluss machten dieses Jahr die „verrückten Hühner“, mit einem tollem Showact, einer Playback Show. Den Anfang machten die Jakob Sisters mit ihrem Lied „Adelbert, Adelbert“ gefolgt von einem Song aus dem Musical Film „Mamma Mia“, Super Troupier. Die Wildecker Herzuben waren dann mit ihrem Song „Herzlein“ an der Reihe. Den krönenden Abschluss machte Tina Turner mit ihrem Song „Roud Mary“. Spätestens da war das ganze Publikum in Hochstimmung und geizte nicht mit Beifall. Am Schluss waren sich alle einig, es war wieder mal eine tolle Show, die sich die einzelnen Gruppen wieder mal extra für diesen Ball einfallen haben lassen.

Bild/Bericht: Hinterdobler

Der Tag des Ehrenamts mit Sportlerehrung 2018

Erfolgreiche Sportler und ehrenamtlich Tätige sind die Basis für den Tag des Ehrenamts, der bereits zum neunten Mal veranstaltet wird. Auch in diesem Jahr konnte Bürgermeister Karl Obermeier viele Jugendliche begrüßen, die sich in ihren Vereinen mit herausragenden sportlichen Leistungen hervorgetan haben. Seine herzliche Begrüßung galt aber auch Stv. Landrat Raimund Kneidinger, der evangelischen Pfarrerin Dr. Tanja Seidl sowie zahlreichen Markträten, den beiden stellvertretenden Bürgermeistern Robert Grabler und Wolfgang Jooz sowie einigen Trägern der Aidenbacher Bürgermedaille. In seiner Ansprache betonte Karl Obermeier wie wichtig es ist, anderen Menschen Danke zu sagen für ihre Leistungen in Gesellschaft und Familie. Alle, die in ihrem Ehrenamt unbezahlbare Tätigkeiten vollbringen, sind eine wichtige Stütze der Gesellschaft. „Ohne Menschen wie sie“ so Karl Obermeier, „wäre unsere Gesellschaft arm dran“. Ein Ehrenamt erfordert Zeit und Kraft, aber auch Ausdauer und Verlässlichkeit und sicher des öfteren auch gute Nerven. Bürgermeister Obermeier betonte auch, dass gerade in Aidenbach das Ehrenamt einen hohen Stellenwert hat und „wir Aidenbacher füreinander da sind“. In diesem Zusammenhang erwähnte Karl Obermeier die Mitwirkenden beim alle zwei Jahre stattfindenden Festspiel, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren und des BRK, die Trainer in den verschiedensten Sportvereinen aber auch die zahlreichen Unterstützer im Helferkreis Asyl und die Initiatoren und Helfer beim Historischen Weihnachtsmarkt. Nicht zu vergessen all diejenigen, die sich in Parteien und Wählergruppen engagieren oder ein Amt als Marktrat inne haben. Der Vielfältigkeit des Ehrenamts sind in der Tat keine Grenzen gesetzt und diese Veranstaltung soll nur ein kleines Dankeschön und Anerkennung für die geleistete Arbeit sein. Pfarrerin Dr. Tanja Seidl erinnerte in ihrer kurzen Ansprache an die zurückliegenden und doch recht aufregenden Wochen. Es gab nicht nur Landtags- sondern auch Vorstandswahlen in der evangelischen Kirche und auch hier haben sich wieder zahlreiche junge und ältere Kandidaten zur Wahl gestellt, um sich für eine Aufgabe zu engagieren. „Es geht wie fast immer um Teamarbeit“, so Pfarrerin Dr. Seidl, „gemeinsam können wir uns ergänzen und gemeinsam sind wir stark“. Auch sie



betonte, dass dieser Abend die beste Gelegenheit ist, Danke zu sagen aber auch, sich feiern zu lassen.

Die Grüße von Landrat Franz Meyer überbrachte Stv. Landrat Raimund Kneidinger der gerne betonte, dass er nun bereits zum dritten Mal an dieser Veranstaltung teilnehmen darf. Dass das doch recht geläufige Zitat von Wilhelm Busch „wilst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben“ glücklicherweise besonders in diesem Kreise keine Gültigkeit hat, freut ihn ganz besonders. Ganz im Gegenteil, er hört immer wieder, dass ein Ehrenamt keine Bürde sondern eher eine Bereicherung des eigenen Lebens sei. Was wäre ein Ort ohne seine Vereine und die Menschen, die dahinter stehen, so Raimund Kneidinger. „Danke, dass Sie alle dazu beitragen, dass der Ort lebendig bleibt“.

Zu den ersten, die von Bürgermeister Karl Obermeier, Raimund Kneidinger und den beiden stellvertretenden Bürgermeistern Grabler und Jooz geehrt wurden, gehörte Michaela Schütz. Sie ist seit über 20 Jahren im Theaterverein aktiv und das in den verschiedensten Rollen und Ämtern und hat vor rund fünf Jahren zusätzlich mit dem Aufbau der „Kleinen Bühne“ begonnen.

Mit Marie-Luise Wiese, Erna Rettenberger, Helga Heringheller und Brigitte Fuchs wurden vier aktive Mitglieder des BRK ausgezeichnet. Die vier Damen stellen seit über 30 Jahren die Versorgung der Blutsperder sicher und sie sind auch nach dieser langen Zeit immer noch mit viel Herzblut bei der Sache. Brigitte Fuchs und Marie-Luise Wiese übernehmen außerdem noch Sanitätsdienste, beispielsweise beim Aidenbacher Volksfest.

Auch der Geflügelzuchtverein hat wieder ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr hinter sich gebracht und für ihre Erfolge bei rassebezogenen Europaschauen wurden Max Nagl, Helmut Röckl und Alfred Käser geehrt.

Erfolgreich waren auch die Schützen: Von der 1. Mannschaft wurden Karin Obermeier, Rainer Weber, Monika Gegenfurtner und Kathrin Gegenfurtner für den Aufstieg in die Gauglia 1 geehrt. Anna Gegenfurtner, Melanie Aholinger, Simon Pindl und Tanja Ziegler von der 2. Mannschaft erhielten die Ehrung für den Aufstieg in die Gauklasse B1.



Der Seemannschor Vilshofen animierte zum Schunkeln

Mit der Scheckübergabe für die Jugendförderung an die Vorstände zahlreicher Vereine endete der offizielle Teil des Ehrenamts-Tages. Musikalisch ging es in diesem Jahr auf „hohe See“. Der Seemannschor Vilshofen unter der Leitung von August Spielder begeisterte mit schwungvoll vorgetragenen Seemannsliedern und erhielt nach dem abschließenden Freddy Quinn Medley überaus herzlichen Beifall. Ein warm/kaltes Buffet und viele unterhaltsame Gespräche bildeten den Abschluss der Veranstaltung in der Mittelschule Aidenbach.

Sportlerehrungen:

Tennisclub Aidenbach – Bambini 2. Mannschaft: Felix Emmer, Daniel Braun, Jonas Sager, Marcus Forster, Lea Otto, Philipp Plattner und Trainer Herbert Müller

Tennisclub Junioren: Christian Penn, Korbinian Plattner, Sebastian Brückner, Daniel Kroneder, Lukas Kardinal, Benedikt Wieser und Lukas Stirner (die Junioren sind eine Spielergemeinschaft Aidenbach/Beutelsbach)

Mittelschule Leichtathletik Jungen: Valentin Haas, Alessio Martino, Lukas Kardinal, Florian Knödl, Stefan Lackner, Arnis Millaku, Lukas Oberstadt, Elias Salzberger, Michael Wernld, Stefan Zitzelsberger, Trainer Richard Dettler

Leichtathletik Mädchen: Michelle Art, Vanessa Ebner, Julia Geißler, Sabrina Geißler, Emma Lang, Vanessa Lehner, Nicole Petermichl, Selina Krieger, Lena Stelner, Trainerin: Xandra Wetzel

Schwimmen Wettkampfkategorie III/2: Alexander Ahollinger, Ben Steining, Julian Heitzinger, Kevin Wal, Alexander Schwarzmeier, Hasan Aljudi, Mustafa Aljudi, Andreas Fuchs, Elias Schrader, Trainer Michael Rüdiger

F1-Jugend TSV Aidenbach: Felix Altmannspurger, Elias Bauer, Felix Behringer, Johannes Hallschmid, Julian Kaiser, Morris Okwokenye, Sebastian Stadler, Daniel Zerr, Trainer Christian Stadler

B-Jugend TSV Aidenbach: Alexander Böhm, Anton Oldenburger, Eric Schmuglin, Florian Alteseder, Julian Willeuthner, Daniel Kroneder, Lukas Forster, Lukas Kardinal, Lukas Schrader, Matthias Ungnadner, Moritz Stöger, Nico Wernld, Niklas Schiller, Patrik Kriegl, Philipp Wernld, Simon Meier, Simon Veitweber, Trainer Tim Voss, Manu Chlura, Juri Hlobystov

Bild/Bericht: Stadler



SB-Waschplätze und Sauger Lackschonende Portalwaschanlage



Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 6-22 Uhr So. 12-20 Uhr Aldersbach Gewerbegebiet Knorrstr.



Nachberichte Veranstaltungen

KULTUR
REGION



Künstlersymposium Markt Aidenbach | 16. bis 21. Oktober 2018

Der Markt Aidenbach war überaus zufrieden mit dem Verlauf des Künstlersymposiums. Die sonnigen Tage des goldenen Oktobers taten ihr übriges. Den Anwohnern gilt großer Dank für das Verständnis, das gegenüber dem 5-tägigen Motorsägenlärm aufgebracht wurde. Viele Besucher kamen ins Gespräch mit den Künstlern oder brachten ihnen sogar Wurstsemmeln, Kuchen oder Kaffee. Hunderte Schüler aus den Schulen der Region kamen, um die Künstler zu beobachten. Bei der Abschlusspräsentation am Sonntag, den 21. Oktober, war eine Delegation aus Kopping zu Gast. Der Kultur- und Festspielverein (KuFV) kam kostümiert laut dem Festspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ und stellte einen Darsteller als lebendes Pendant zu den geschnitzten Persönlichkeiten der Aidenbacher Bauernschlacht.



Korrekturen an der Unterseite des Baumstamms nahm Alex Flotzinger noch am Anlieferungstag vor



Hermann Kaiser vom Kultur- und Festspielverein Aidenbach erklärte den Schülerinnen der Realschule Neustift im Kostüm von Freiherr von Gemmel Details aus der Aidenbacher Bauernschlacht



Gleich zu Beginn des Symposiums wurde Symposiumsleiter Hubert Huber vom BR-Fernsehen interviewt



Die Motorsägen waren den Kindergartenkindern teilweise etwas zu laut, sie wussten sich aber zu helfen



Alex Flotzinger arbeitet in luftigen Höhen



Sofort nach der Anlieferung begann Christine Perseis mit dem Entfernen der Rinde



Ausschließlich mit der Motorsäge arbeitete Markus Trinkl an seinem Resch'n Bauern

Die Schüler der Mittelschule Aidenbach schauten auch vorbei und beobachteten Christine Perseis, gespannt bei der Arbeit mit der Motorsäge



Meinrad Mayrhofer (re) erklärt den Kindern die Entstehung seines Kunstwerks von der Skizze über das Modell zum fertigen Werk unter Moderation von Hubert Huber (re)



(v. li.) Martin Scholz vom KuFV als Johann Georg Meindl, daneben der Künstler Alex Flotzinger und seine Holzsulptur



(v. li.) Franz Rinberger vom KuFV als Georg Friedrich Freiherr von Kriechbaum, daneben der Künstler Meinrad Mayrhofer und Thomas Duldinger vom KuFV als Sensenmann, dahinter die Holzsulptur des Todbringers Kriechbaum



Ehrengäste, Bürgermeister, Kultur- und Festspielverein, Künstler, ein gut gelaunter Symposiumsleiter und die vielen Zuschauer genießen die Musikeinlagen aus Kopping und die letzten Sonnenstrahlen bei der Abschlusspräsentation



(v. li.) der Künstler Markus Trinkl aus Oberbayern mit dem Pendant zu seinem Kunstwerk: Max Gimpl vom KuFV als Resch'n Bauer



(v. li.) Ulrike Schütz vom KuFV als die Resch'n Bäuerin, daneben die Künstlerin Christine Perseis und dahinter die kämpferische Resch'n Bäuerin aus Holz





Historischer Weihnachtsmarkt

Neue Marktstände für den Historischen Weihnachtsmarkt



Beim Verladen der Hüttenelemente legen alle Hand an: (v. li.) Karl Bauer (Seniorchef von Objektausbau Bauer), Petra Hausladen und Astrid Maier (Orga-Team), Jürgen Bauer (Inhaber Objektausbau Bauer), Matthias Maidorn (Bauhof) und Wolfgang Joosz (Orga-Team)

Kaum fielen in Aidenbach die Temperaturen unter 10 Grad, schon weihnachtete es sehr. Bereits Mitte Oktober, begannen die Vorbereitungen für den Historischen Weihnachtsmarkt, der traditionell von den Aidenbacher Vereinen organisiert wird. Die starken Männer und Frauen, die jedes Jahr die Bretterbuden aufstellen, jammerten immer mehr, dass es immer schwieriger wurde, das in die Jahre gekommene Gebälk für eine weiterfesten Hütte zu verschrauben. Daher wurden für die fleißigen Weihnachtsmarktfreier fünf neue Holzbuuden gebaut. Kompetente Fachleute waren gleich im Ort gefunden, Inhaber Jürgen Bauer von Objektausbau Bauer: „Wir haben die Hütten gebaut und so konzipiert, dass sie einfach, effizient und sicher auf- und abgebaut werden können.“ Das Fichtenvollholz wurde anschließend befrämmt, da es für den historischen Look noch zu makellos hellbraun war. Damit die Hütten Regen und Schnee fern halten, werden die Dachteile vom Malerbetrieb Stümpfl mit Farbresten ohne Vergütung gestrichen. „Wenn wir nicht so zusammenhelfen würden in Aidenbach, wäre der Weihnachtsmarkt nicht möglich“, lobte Wolfgang Joosz aus dem Orga-Team. Wenige Tage vor dem Weihnachtsmarkt erhielten die Hütten von den vielen Helfern mit Tannenzweigen und Lichterketten noch den letzten Schliff, damit sie zur romantischen Weihnachtsmarktsstimmung passen. Die neuen, auch größeren Hütten ersetzen im Rathaushof die bisherigen Unterstände von Bratwurst, Glühwein-, Schnaps- und Süßwarenstand sowie dem Glücksrad.



GÄRTNEREIERL
WEIHNACHTSMARKT, 18.-19.12. ALDEBIACH/GRISTSTORF • TEL. 090-47509

Aufbau der Krippenausstellung für den Weihnachtsmarkt



Schon seit Mitte November war der Lesesaal des Aidenbacher Rathauses für den Aufbau der großen Krippenausstellung reserviert. In mühevoller Kleinarbeit wurden die vielen verschiedenen Krippen in eine Landschaft aus Moos, Holz, Steinen und Lichterketten arrangiert. Begonnen wurde mit dem Abhängen der weißen Wände mit dunklen Vorhängen. Danach wurde die Hügellandschaft auf einem Tisch mit verschiedenen hohen Aufbauten konstruiert, um die zahlreichen Krippen auf unterschiedlichen Höhen zu präsentieren, sodass sie auch alle gut gesehen werden können. „Drei bis vier Stunden nehmen wir uns pro Abend Zeit für die Vorbereitung der Krippenausstellung“, berichtet Wolfgang Joosz aus dem Organisationsteam. Zur Verfügung gestellt wurden die höchst unterschiedlichen Krippen von Privatpersonen aus Aidenbach, Aldersbach, Uttigkofen, Vilshofen und Künzing. Doch in der Ausstellung finden sich nicht nur Krippen. „Richtig viel Geduld brauchten wir beim Aufbau des Engerlorchesters von Andrea Pöppel mit über 100 klitzekleinen Teilen“, so Petra Hausladen, eine Helferin. „Aber es hat sich gelohnt!“



Besonders ins Auge fiel die große Krippe mit der annähernd lebensgroßen Hl. Maria und dem Hl. Josef, die in den letzten beiden Jahren von Walter Schreiner auf dem Historischen Weihnachtsmarkt live geschnitzt wurden. Auf der rechten Seite umrahmte ein kleiner Bachlauf die Krippe, das Wasser plätscherte vor sich hin. „Die Deko hab ich mir zusam-



gemesucht: Die Holzschneide, sind von der Seitz Reserl aus Aldersbach, die Hackschnitzel von der Familie Amann aus Aidenbach, das Moos hat Probst Wenzl gesammelt und die Bauernhof-Utensilien, die hab ich bei mir ums Haus gefunden“, berichtete Joosz, während er noch die letzten Hackschnitzel zu Füßen der Hl. Maria drapierte. Bürgermeister Karl Obermeier zeigte sich begeistert vom Fortschritt des Aufbaus der Krippenausstellung: „Es ist schon Wahnsinn, wie sich so ein Raum innerhalb kurzer Zeit verändert; gerade noch fand hier eine Vernissage statt und schon steht man im weihnachtlichen Ambiente“. Er sprach im Namen der Markt-gemeinde einen großen Dank an das Organisationsteam mit allen Aidenbacher Vereinen für ihr großes Engagement aus.

Adventskonzert der Aidenbacher Jugend-Blaskapelle mit der Vilshofener Stadtkapelle



Erstmals konnte man hören, was die Kinder und Jugendlichen der Aidenbacher Jugend-Blaskapelle im Blasinstrument-Unterricht seit Jahresbeginn von der Dirigentin Andrea Wagenpfeil gelernt haben. Bereits seit September liefen die Proben der Weihnachtsmelodien und nun ist es endlich soweit! Bei einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert am 2. Dezember in der Pfarrkirche St. Agatha hörte das Publikum u. a. Weihnachtslieder wie „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ oder „Ihr Kinderlein kommet“. Bis zur letzten Reihe der Kirchenbänke verteilten sich die zahlreichen jungen und erwachsenen Zuhörer. Durch das abwechslungsreiche Programm führte Bürgermeister Karl Obermeier mit Hintergrundinformationen und Entstehungsgeschichten zu den einzelnen Musikstücken und Gedanken zur Weihnachtszeit. Es waren nicht nur weihnachtliche Musikstücke der Vilshofener Stadtkapelle und der Jugend-Blaskapelle zu hören. Das



Die Aidenbacher Blaskapelle spielte mit Dirigentin Andrea Wagenpfeil und der Vilshofener Stadtkapelle u. a. „Es ist ein Ros entsprungen“.

3er-Frauen-Ensemble „Halserisch & mehr“ trug mit Gesangsstücken wie „Advent ist a Leicht n“ zur besinnlichen Stimmung bei und gab auch einige moderne Lieder wie „The Rose“ zusammen mit der Stadtkapelle zum Besten.

Für alle Weihnachtsmarktbesucher, die das Adventskonzert nicht besuchen konnten, wurde auch auf der Weihnachtsmarktbühne ein Blasmusikstück gespielt, ehe der Aidenbacher Engerchor sang.



WIR WÜNSCHEN
IHNE FROHE FESTTAGE
UND ALLES GUTE ZUM NEUEN JAHR!



SCHAFFLHUBER GMBH
HEIDUNG SANITÄR GARTENGEWÄRTE
94501 AIDENBACH
TEL. 0935431339 - FAX 4084
WWW.SCHAFFLHUBER.GARTENGEWÄRTE.DE

BETRIEBSURAB 04.12.2018 - 06.01.2019



Historischer Weihnachtsmarkt

(II) Schmalzgebackenes gab es für die Schleckermäuler beim Theaterverein „Die vom Reschndobl“

Der Chor der Realschule Schweißberg legte am Samstagabend unter Leitung von Manfred Achter einen tollen Auftritt hin, das Publikum war begeistert

(II) Pfarrer Sebastian Wild hielt den Bischofsstab des Hl. Nikolaus und Bgm Karl Obermeier hielt das Buch

Den Nikolaus begleiteten einige schaurige Krampusse

(II) Die Keulka-Feuersjongleure sorgten am Freitagabend mit ihrem familienfreundlichen Programm für Stimmung und brachten das Publikum zum Staunen.

(II) Großer Andrang auch dieses Jahr wieder an der Feuerstelle zum Stockbrot-Grillen

Achter Manfred präsentierte am Freitagabend zwei Talente „an de Quetschn“
(re) Timo
(unten) Florian

(unten) Beim Nikolausbesuch machten die Kinder große Augen

(II) Der Aidenbacher Engerchor war vor dem Auftritt sehr nervös

Die Bläser der Realschule Schweißberg

42

Für die Aidenbacher Kulturinteressierten ist sie jedoch keine Unbekannte. Nach 2006, 2015 und 2017 zeigt sie ab 08. Februar bereits zum 4. Mal ihre Kunstwerke im Lesesaal des Rathauses.

Christine Hodeleitner hat über die Jahre die für sie typischen Mal-Stile entwickelt. Wie kaum eine andere Künstlerin versteht sie das Spiel mit den Farben und den unterschiedlichsten Schattierungen. Dabei dominieren Kreis und Kugel immer wieder ihre Exponate. Bewusst haben ihre Werke auch keine Titel. Damit wird dem Betrachter die Gelegenheit gegeben, seine eigenen Phantasien spielen zu lassen und das Bild auch „einfach anders herum“ völlig neu zu entdecken.

Zu sehen sind ihre Kunstwerke in zahlreichen Ausstellungen weit über die niederbayerischen Grenzen hinaus. Ferner gehört sie der Osterhofener Künstlergruppe „D'Leuchtenberger“ an.



Die Hobbymalerinnen Štefica und Marijana Jelen stellen im März 2019 ihre Kunstwerke im Lesesaal des Rathauses aus. Štefica, geboren im ehemaligen Jugoslawien, malte und zeichnete schon während ihrer Schulzeit gerne, ihre Bilder zierte häufig die Flure ihrer Schule.

Als junge Frau kam sie 1988 nach Deutschland (Kreis Aachen). Unter der Führung des Künstlers Jürgen Siebert hat sie in der Gruppe „Eifelmaier“ ihre Liebe zum Malen wiederentdeckt. Vorwiegend in Öl auf Leinwand fertigt sie ihre Landschafts- und Blumenbilder, wobei sie auch Komponenten der kroatischen naiven Malerei in ihre Werke einfließen lässt. Im Jahre 2008 zog die Familie Jelen mit ihren vier Kindern nach Aidenbach.

Auch Tochter Marijana war bereits im Kindesalter eine eifrige Zeichnerin und Malerin. Gekonnt fertigte die Linkshänderin kleine und große Werke an.

Im Rahmen ihres Lehramtsstudiums wählte sie Kunst als Hauptfach und besuchte zahlreiche Kurse und Seminare, in denen sie mit verschiedensten Techniken und Materialien arbeitete. Auf Studienreisen nach Tschechien und Italien vertiefte sie ihre Kenntnisse.

Die Hobbykünstlerinnen freuen sich auf die Eröffnung ihrer **Ausstellung am 15. März 2019, 19:00 Uhr.**

Die Kunstwerke sind bis 12. April während der Rathausöffnungszeiten zu sehen.

- ▲ Rollläden (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektorales
- ▲ Kundendienst

 **Dipl.-Kaufrau**
Elfriede Eder
STEUERBERATERIN
Landwirtschaftliche Buchstelle
Fachberaterin ISTR

So bucht man heute – digital und papierlos

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aldenbach · Tel. 08543 / 48 99 07-00
mail@elfriede-eder.de · www.elfriede-eder.de





Veranstaltungen

Vorverkauf fürs Festspiel 2019 hat begonnen mit neuem Online-Ticketverkauf



Pünktlich zum 1. Advent beginnt der Vorverkauf für das Festspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“, das im Juli 2019 wieder zur Aufführung kommt.

Der Kultur- und Festspielverein Aidenbach hat sich für den Vorverkauf einen starken Partner ins Boot geholt. Die INN-SALZACH-TICKET GmbH hat viele Verkaufsstellen im Gebiet von Pfarrkirchen - Landshut - München - Rosenheim - Burghausen und betreibt außerdem eine Website zur Online-Bestellung der Karten. Bei der Bestellung über die Website www.inn-salzach-ticket.de/tag/Lbs ist ein Versand möglich und auch die print@home-Möglichkeit steht zur Verfügung. Durch diese Neuerung, können nun auch unsere kurzentschlossenen Kartenbesteller die Tickets auch am Aufführungstag noch online bestellen und zuhause ausdrucken“, so Nicole Plattner, 1. Vorsitzende des Kultur- und Festspielvereins. Ein übersichtlicher Saalplan mit aktueller Belegung und Sitzplatzauswahl, wie man es auch von anderen Ticketanbietern kennt, steht natürlich online zur Verfügung. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Onlinebestellung verschie-

dene Zahlungsmöglichkeiten anbietet, wie z. B. Paypal oder Lastschrift. INN-SALZACH-TICKET betreibt außerdem eine Tickethotline, welche wochentags von 8:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr erreichbar ist, ☎ 08631 986111

„Wir hoffen, dass wir unseren Theaterbesuchern mit den Neuerungen einen bestmöglichen Service bieten können“, so Nicole Plattner weiter.

Natürlich wird es wie gewohnt einen Kartenvorverkauf im Aidenbacher Rathaus zu dessen üblichen Öffnungszeiten geben. Stephanie Loibl ist hier die Ansprechpartnerin, auch für spezielle Gruppenangebote ab 15 Personen.

„Dass unser Festspiel trotz dem historischen Thema in punkto Besucherservice neue, moderne Wege geht, freut mich ganz besonders“, fügt Bürgermeister Karl Obermeier vom Markt Aidenbach noch an. Schon jetzt erreichen das Aidenbacher Rathaus Ticketanfragen fürs nächste Jahr. Daher hat man sich entschlossen, bereits in der Vorweihnachtszeit den Ticketverkauf zu ermöglichen, da der ein oder andere die Karten gerne als Geschenk unter den Weihnachtsbaum legt.

Online-Bestellung:
www.inn-salzach-ticket.de/tag/Lbs
Informationen und Kontaktdaten zum Festspiel: www.freilichtspiel.de
Tickethotline: ☎ 08631 986 111

Vorverkauf Rathaus Aidenbach, Frau Loibl:
☎ 08543 960 333



Schneiden Sie Ihren
Christbaum
dort, wo er gewachsen ist.

Freitag, 21. Dezember
Samstag, 22. Dezember
Sonntag, 23. Dezember
von 9 – 16 Uhr

Nordmannntannen ab Plantage:

• Schnecking bei Egglham

• Breitengern bei Fürstzell

Nähe Kreiste: zwischen Fürstzell & Ruzelicht

Christbäume Manfred Hechinger GbR - Seier 16 - 94474 Vilshofen/Alkofen



Hofball läutet die Faschingsaison ein

am 5. Januar beim Kirchenwirt im Festsaal

Die Aidenbacher Faschingsgesellschaft steht schon in den Startlöchern für ihren, über die Grenzen Aidenbachs bekannten, Hofball. Alle Gärten haben wochenlang eifrig trainiert und sind jetzt stark für die Saison. Auch die amtierenden Regenten ihre Lieblichkeit Prinzessin Bettina II. und Hohheit Prinz Manuel I. sowie Kinderprinzessin Sophia II. und Kinderprinz Sebastian I. werden mit ihren Walzern über das Parkett gehen.

Den Gästen wird sich ein toller Anblick bieten, wenn die Prinzenpaare, alle Gärten und der Hofstaat in ihrem Festgewand aufmarschieren und unter Führung der 1. Präsidentin Ursula Hinterdobler durch das abwechslungsreiche Programm geführt werden. Zum allerersten Mal werden die Prinzenwalzer, Gardemärsche und Showtänze vor Publikum gezeigt und die Live-Band „8er“ wird für Stimmung sorgen.

Neu im Programm ist der Auftritt des Funkenmariechen der Aidenbacher Faschingsgesellschaft.

Der im Festsaal des Gasthofs „Zum Kirchenwirt“ stattfindende Ball ist bereits fast komplett ausverkauft und zahlreiche Besucher in edler Abendgarderobe werden am Samstag, 5. Januar ab 18:00 Uhr erwartet.

Letzte Karten erhalten Sie bei Geschenke & Ambiente in Aidenbach oder an der Abendkasse.

Bericht: Hinterdobler



Drogen - (K)ein Thema?

Vortrag am 29. Januar 2019 im Lesesaal des Rathauses

Kürzlich erschienen die Gemeindejugendpflegerin Alexandra Kempinger und Johann Kopfinger, der Kassier des VdK Ortsverbandes von Aidenbach, im Rathaus. Es war nicht sofort ersichtlich, was die Vertreterin der Jugend und einen Vertreter der älteren Gemeindebürger zusammenführt. Doch das Geheimnis wurde rasch gelüftet: Sie planen einen Vortrag zum Thema Drogen, denn dieses Thema beschäftigt Jung und Alt. „Die Kinder und Jugendlichen werden in der Schule über Drogen informiert, doch letztendlich liegt die Entscheidung, ob sie Drogen nehmen oder nicht, bei ihnen selbst“, so Alexandra Kempinger. Daher ist auch das Umfeld der jungen Erwachsenen gefragt. Eltern, Großeltern, Trainer in Vereinen oder sonstige Bezugspersonen. Sie können die Teenager beeinflussen und beobachten, sodass eine Drogenaufnahme unwahrscheinlicher oder - im Optimalfall - abgewendet wird. Denn der Illusion, dass „unsere Kinder“ nicht mit Drogen in Berührung



kommen, darf sich heute leider keiner mehr hingeben. Den Vortrag wird Wolfgang Kern von der Kriminalpolizei aus Passau halten und über die aktuellen „in“-Drogen informieren. Außerdem erläutert er den Weg, wie aus Neugier Sucht wird. Er beantwortet Fragen wie „Was sind Anzeichen für einen Konsum?“ und gibt Hilfestellungen zu Beratungsstellen und Ansprechpartnern. „Ich finde es für die Generation 50+ sehr interessant sich mit dem Thema Drogen zu beschäftigen, denn sie sind Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel und wollen der jungen Generation mit Rat und Tat zur Seite stehen“, begründet Johann Kopfinger die Initiierung des Vortrags durch den VdK Ortsverband Aidenbach.

Der Vortrag findet am **Dienstag, 29. Januar 2019, um 19:30 Uhr im Lesesaal des Rathauses Aidenbach** statt. Der Eintritt ist frei. Gerichtet ist der Vortrag wie bereits erwähnt an Erwachsene mit Umgang mit Jugendlichen, weniger an die Kinder selbst.





FOOD DAYS AIDENBACH –

Ein Street Food Festival vom 5. bis 7. April '19

Der Markt und der Gewerbeverein Aidenbach präsentieren in Zusammenarbeit mit der Eventagentur Hellfire Concerts die Food Days Aidenbach – Ein Streetfood Festival mit einer geplanten langen Einkaufsnacht. Austragungszeitraum der in ganz Deutschland bekannten Streetfood Tour wird der 5. bis 7. April 2019 sein.



Herzlich Willkommen auf der FOOD DAYS Streetfood Festival Tour 2019

Hier trifft geballte kulinarische Vielfalt auf ungebremste Gaumenfreude! Die FOOD DAYS – Deutschlands großes Streetfood Festival – kommen 2019 endlich zum ersten Mal nach Aidenbach und haben neben den vielfältigen Köstlichkeiten jede Menge Rahmenprogramm im Gepäck. Egal ob Foodtruck, Trailer oder Almhütte – egal ob Küchenchef, Hobby-Gastronom oder passionierter Feinschmecker – ein jeder, der am Herd etwas Besonderes zu bieten hat, kommt hier zusammen. Die Vielfalt unterschiedlichster Esskulturen dieser Welt spiegelt sich in ihren Gerichten wieder: Von süßen Verführungen über deftige Burger, von saftigen Burritos bis hin zu exotischen Gerichten ist alles vertreten. Die Tage im Zeichen des leckeren Essens vereinen eine exklusive Auswahl internationaler Köstlichkeiten und bieten jedem die Möglichkeit, Essen in einem lebhaften Rahmen zu erkunden, zu entdecken und zu genießen. Der Eintritt ist na-

türlich wie immer frei, das Rahmenprogramm bunt: neben der geplanten langen Einkaufsnacht am Samstag, den 6. April, wird das Event in den traditionellen Ostermarkt geteilt und kommt mit Live-Musik und großer Open Air Bühne. Ebenso werden sich Hobby- und Nachwuchs-Köche in verschiedenen Grill-Wettkämpfen messen können und großartige Preise gewinnen. Vorbeikommen und das Wochenende mit Freunden, Familie und allen Gästen feiern. Tage im Freien mit lecker Streetfood und den Foodtrucks Europas!

Die Infos im Überblick:

Freitag, 05. April 2019, 17:00 bis 23:00 Uhr
Samstag, 06. April 2019, 12:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Sonntag, 07. April 2019, 11:30 bis 19:00 Uhr
Wo: Marktplatz 94501 Aidenbach
EINTRITT FREI!

www.food-days.de
www.hellfire-concerts.de

INFO

„Dinner for One“ af bayrisch

am Donnerstag, 27. Dezember 2018, im Gasthof „Zum Kirchenwirt“, Festssal



Dinner for One, seit Jahrzehnten bei Vielen ein Muss am Fernseher zum Jahreswechsel. Das englische Original inspirierte den Kabarettisten Da Bobbe, 2016 zu einer eigenen bayrischen Version. Ursprünglich nur als einmalige Sache gedacht, wurde es dann 2017 nochmals aufgeführt. Hier waren beide Veranstaltungen restlos ausverkauft, was dazu führte, für 2018 eine bayernweite Tour anzubieten. In dieser miment er den Hausknecht „Bobbe“. Als Zweite Per-



sönlichkeit und als Geburtstagskind fungiert ein bayrisches Urgestein: Der Kabarettist und YouTube „Addnfahrer“. Beide zeigen auf deftige Art, wie man in Bayern einen 90. Geburtstag feiert. Die vier verstorbenen und imaginären Gäste stammen allesamt aus Bayern und sind jedem bestens bekannt. Unter anderem sind dies Franz Josef Strauß oder der Meister Eder. Als Getränke gibt es Gofaßmass'n oder Rüscherl und die Nahrung ist mit Giggerl und Co. extrem bayrisch geprägt. Es wird geschuppt und bayrisch deftig gegnarrt. Im Gegensatz zum Original, dauert dieser Geburtstag weit länger als 15 Minuten und die besondere Note des Stück's entsteht vor allem dadurch, dass die beiden Kabarettisten alles mit ECHTEN Getränken spielen, wodurch ein Unikum garantiert ist! Hier wird auch das Publikum mit eingebunden, welches gerne einen Schluck probieren darf. Zudem können die Zuschauer auch passende Personen oder Sprüche einwerfen. Die Beiden werden ihre Schlagfertigkeit unter Beweis stellen und versuchen, es in ihr Stück einzubauen. Im Vorfeld zeigen die beiden Künstler Auszüge aus ihren Bühnenprogrammen, sowie jeweils ein neues Stück als Kostprobe aus zukünftigen Projekten...

Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr
VVK: 22 € (zzgl. evtl. Gebühren),
Abendkasse: 25 €
Karten unter www.romanhofbauer.de
Veranstalter: Hofbauer Unterhaltung

Bild/Text: Bobbe-Kabarett.de

INFO

Personen und Persönliches

Paula Schütz feierte 90. Geburtstag



Kürzlich feierte Paula Schütz im Kreise der Familie ihren 90. Geburtstag. Gerne überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier im Namen des Marktes Aidenbach seine Glückwünsche. Er wünschte der Jubiläarin weiterhin alles Gute, besonders Gesundheit und Wohlergehen.

Bau- und Möbelschreinerei

MAX ORTNER

Ortenburger Straße 4 • 94542 Haarbach
Telefon 085 35 / 2 51 • Mobil 0160 / 7325420
schreinermaxortner@t-online.de • www.schreinerei-maxortner.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung! Wir beraten Sie gerne nach Terminabsprache.

Jetzt auch Wohn- und Geschäftsbau!

Zertifizierter Fachbetrieb für Einbruchsicherheit

Die Jubiläarin wurde 1928 unter dem Namen Paula Fuchsgruber in Bergham bei Peterskirchen geboren. Nach dem Besuch der Volksschule fand sie Arbeit als Näherin bei der Firma Weber & Ott, in der Aidenbacher Ziegelei sowie bei der Spielwarenfabrik Eichhorn in Aidenbach. 1953 heiratete sie Joseph Schütz, der bereits 1998 verstarb. Drei Kinder wurden dem Paar geboren. Inzwischen sind zwei Enkel und drei Urenkel zur Familie dazu gekommen.

Glückwünsche zum 80. Geburtstag



Die herzlichsten Glückwünsche des Marktes Aidenbach überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier (links). Mit den Grüßen der Pfarrei kamen (v. rechts) Theresa Handerek und Pater Doise.

Seinen 80. Geburtstag konnte Karl Fuchs aus Aidenbach feiern. Der Jubilär wurde 1938 als eines von acht Kindern in Aldersbach geboren. Nach dem Hauptschulabschluss erlernte er den Beruf des Bäckers. 1961 heiratete er seine Ehefrau Roswitha und bekam mit ihr vier Söhne. Den Lebensunterhalt verdiente er sich zunächst dreizehn Jahre lang bei der MAN München bevor er 1972 zum Schaltbau nach Aldersbach versetzt wurde, der zu dieser Zeit noch zu MAN München gehörte. Hier war er als Maschineneinsteller und anschließend als Maschineninstandsetzungsmechaniker angestellt. Aus gesundheitlichen Gründen ging er 1994 in den Ruhestand. Karl Fuchs war außerdem von 1996 bis 2008 beim ZAW Donau Wald im Recyclinghof Aidenbach tätig, wo er mit großartigem Engagement am Aufbau und Betrieb des Wertstoffhofes mitgewirkt hat. Große Freude hat er an seiner Familie, die ihn oft besucht und mittlerweile zu den eigenen Kindern aus zehn Enkelkindern besteht.



Zum 80. Geburtstag gratuliert



In geselliger Runde konnte Lydia Anderle mit Freunden und langjährigen Freunden ihren 80. Geburtstag feiern. Unter den Gratulanten war auch Bürgermeister Karl Obermeier, der die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach überbrachte.

Die Jubilarin wurde 1938 in Aidenbach als zweite von zwei Töchtern der Gastwirts-Eheleute Centa und Karl Knödl geboren. Nach Beendigung der Volksschule in Aidenbach trat sie 1951 in die Mittelschule Damenstift in Osterhofen ein. Nach dem Abschluss der Mittleren Reife war sie als kaufmännische Angestellte bei der Firma Kainz in Aldersbach tätig, die später ihren Sitz nach Aidenbach verlegte.

Bei der Arbeit lernte sie ihren Mann Reiner kennen, den sie 1961 heiratete. Aus der Ehe gingen die Kinder Karl und Martina hervor.

1974 gründeten Reiner und Lydia gemeinsam ihre eigene Firma, die sich vorwiegend mit der Fertigung, Lieferung und Montage von Fenstern und Türen aus Kunststoff und Aluminium beschäftigte.

Während ihr Mann für die Kalkulation und den Vertrieb zuständig war, übernahm Lydia die Buchhaltung und den Schriftverkehr.

Nach dem Eintritt ins Rentenalter arbeitete sie noch jahrelang weiter und schaute immer wieder nach dem Rechten.

Ruth Flor 85 Jahre alt



Im Seniorengerechten Wohnen „St. Agatha“ konnte Ruth Flor den 85. Geburtstag feiern. Im Beisein von Sohn Harald Holecek und dessen Frau Birgit überbrachte Karl Obermeier die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach und wünschte der Jubilarin weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Zwei Geburtstage in wenigen Wochen gefeiert



Innerhalb von wenigen Wochen feierten Elfriede und Johann Schachtner den 80. bzw. 85. Geburtstag und wurden somit zusammen stolze 165 Jahre alt.

Den Anfang machte Johann Schachtner, der Ende September seinen 85. Geburtstag feierte. Der Jubilar, bekannt auch als da „Fellerlmoar“ aus Hauptmannsberg, wurde 1933 in Amersdorf, Gemeinde Johanniskirchen, geboren und ist in Miesing, ebenfalls Gemeinde Johanniskirchen, aufgewachsen. Schon frühzeitig musste er auf dem elterlichen Hof sehr viel und hart mitarbeiten, da sein Vater in den Krieg eingezogen wurde. Ferner war der Jubilar siebzehn Jahre in München als Zimmerer beschäftigt, bevor er weitere zehn Jahre bis zum Eintritt in den Ruhestand bei der Großbäckerei Wimmer in Aidenbach als Ausfahrer tätig war. Dank zollte der Bürgermeister Johann Schachtner auch nochmals für sein Engagement für die Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, wo er jahrelang als Löschzugführer des Löschzuges Köching fungierte.



Elfriede Schachtner wurde im Oktober 1938 in Hauptmannsberg geboren und besuchte in Emmersdorf die Schule. 1958 heirateten Elfriede und Johann Schachtner. Aus der Ehe gingen fünf Kinder, drei Söhne und zwei Töchter hervor. Mittlerweile haben sieben Enkelkinder und drei Urenkel die Familie vergrößert. 1973 hat das Ehepaar das elterliche Anwesen übernommen.

Zu den beiden Ehrentagen gratulierte Bürgermeister Karl Obermeier ganz herzlich und wünschte den beiden Jubilaren alles Gute.

Im Hause Plattner wurde die Goldene Hochzeit gefeiert



(v. li.) Bürgermeister Karl Obermeier, Elisabeth und Klaus Plattner, Kaplan Antony Chullickal und Teresa Handerek

Am 26. Oktober feierten Klaus und Elisabeth Plattner „Goldene Hochzeit“. Beide wurden in Aidenbach geboren, Klaus Plattner 1945, Elisabeth Plattner geborene Schefcsik 1949. Kennengelernt haben sich beide während ihrer Banklehre bei der Raiffeisenbank Aidenbach. Geheiratet wurde 1968 im Heimatort. Im Jahre 1976 erfolgte durch die Gründung eines Eisen- und Haushaltswarengeschäftes, das bis zum Eintritt in den Ruhestand 2008 geführt wurde, die Selbstständigkeit. Die Familie ist durch die beiden Töchter Daniela und Silke, deren Ehemänner Heinrich und Wolfgang und die beiden Enkel Felix und Alexander komplett. Auch im Vereinsleben war das Ehepaar aktiv: Klaus Plattner als aktiver Spieler und Schriftführer beim TSV Aidenbach und 1. Vorstand des ehem. Wandervereins. Elisabeth Plattner engagierte sich beim Kath. Frauenbund als 1. Vorsitzende und ist seit 2014 Ehrenvorsitzende. Gefeierte wurde im Kreise der Familie und Verwandten. Der 1. Bürgermeister von Aidenbach Karl Obermeier überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde und des Herrn Landrats. Für die Kath. Pfarrgemeinde überbrachten Kaplan Antony Chullickal und die Mesnerin in Frau Handerek die Glückwünsche an das Ehepaar Plattner.

Bürgermeister gratulierte Josef Thalhammer zum Geburtstag



In geselliger Runde feierte Josef Thalhammer aus Karling den 80. Geburtstag. Zum Jubeltag kam auch Bürgermeister Karl Obermeier vorbei, um ihm zum runden Geburtstag die besten Glückwünsche des Marktes Aidenbach zu übermitteln. Weitere Glückwünsche überbrachten Pater Doise und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Martin Aust im Namen der Pfarrei.

85. Geburtstag gefeiert



Die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 85. Geburtstag nahm Franz Xaver Seidl von Bürgermeister Karl Obermeier entgegen. Im Namen der Pfarrei Aidenbach gratulierten Pater Doise sowie Pfarrgemeinderatsvorsitzender Martin Aust. Geboren und aufgewachsen ist der Jubilar als neuntes Kind der Eheleute Anna und Paul Seidl in Forsthart. Hier erlernte er ebenfalls nach seiner Schulzeit das Schreinerhandwerk. Nach der Heirat mit seiner Frau Frieda im Jahre 1962 zog er in das neugebaute Haus in der Schwanthalersstraße. Aus der Ehe gingen zwei Söhne und eine Tochter hervor. Die Familie hat sich mittlerweile um weitere sieben Enkelkinder vergrößert. Rund 30 Jahre war Franz Xaver Seidl als Verkaufsfahrer bei der Firma Eder in Forsthart beschäftigt. Ein schwerer Schicksalsschlag war der Tod seiner Frau im Jahre 2009. Der sonntägliche Kirchgang und die große Leidenschaft des Fußballes gehören für den Jubilar zum nach wie vor zum Leben. Haus und Garten versorgt er so weit wie möglich weitgehend alleine.

Meisterbetrieb
Franz Stümpfl
Malermester

Marktplatz 8
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 712 oder 29 43
Fax 08543 / 46 91
Mobil 0170 / 96 144 86
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de



Rüstig den 80. Geburtstag gefeiert



Vor Kurzem hat Helene Diem den 80. Geburtstag gefeiert. Die Jubilarin wurde 1938 in Nürnberg geboren. Dort besuchte sie auch die Schule und erlernte anschließend den Beruf der Friseurin. In dieser Zeit lernte sie den Schreinermeister Fritz Diem aus Ortenburg kennen, den sie 1962 heiratete. Es folgte der Umzug nach Ortenburg. Tatkräftig arbeitete sie in der Landwirtschaft und der Schreinerei des Ehemanns mit. Seit 1987 ist sie als Frühstücksköchin im Hotel Fürstenhof in Bad Griesbach tätig. Das Paar bekam eine Tochter. Inzwischen sind die Enkelkinder Christian und Alina hinzugekommen. Seit 1992 lebt die Jubilarin bei ihrer Tochter Ursula und deren Ehemann Manfred in Aidenbach.

Helene Diem ist sehr rüstig und übt immer noch an zwei Tagen in der Woche ihre geliebte Arbeit als Frühstücksköchin im Hotel Fürstenhof aus. Auch das Spaziergehen bereitet ihr große Freude. Mit den Familienhunden Asim und Timmi genießt sie bei jeder Witterung ausgedehnte Spaziergänge. Neben Angehörigen, Freunden und Bekannten gratulierte auch Bürgermeister Karl Obermeier und überreichte ihr mit den besten Glückwünschen für die Zukunft ein Präsent.

80. Geburtstag von Theresia Orthuber



Die Eltern der Jubilarin, Georg und Kreszenz Asenbauer haben das landwirtschaftliche Anwesen 1937 von den früheren Besitzern Federholzer käuflich erworben. Folglich wurde das Anwesen beim „Asenbauer, Rannerding“ genannt. Die Jubilarin wurde 1938 geboren und wuchs mit weiteren zwei Geschwistern auf dem Bauernhof auf. In Emmersdorf

war sie zur Schule gegangen. Nach dem täglichen Schulbesuch stand Mitarbeit im elterlichen Haushalt und in der Landwirtschaft auf dem Tagesplan. 1963 folgte die Verheiratung mit Sigmund Orthuber aus Fabach, Gemeinde Johanniskirchen. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor (Sohn Richard und die Töchter Irmgard und Siglinde). Mittlerweile ist Theresia Orthuber Oma von sechs Enkelkindern. Ihr Ehemann Sigmund ist 2009 leider verstorben. In ihrem wohlverdienten Austrag genießt Theresia Orthuber die Gartenarbeit im Sommer sowie die monatlichen Zusammenkünfte mit der Seniorengemeinschaft Emmersdorf. Es gratulierten: Markt Aidenbach Bürgermeister Karl Obermeier, Frau Grad vom Pfarrverband Johanniskirchen, Frau Margot Hastetter vom Frauenbund Emmersdorf sowie Christa Albrecht von der Seniorengemeinschaft Emmersdorf.

Rosina Osterholzer feierte 80. Geburtstag



Im Kreise ihrer Familie konnte Rosina Osterholzer ihren 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde die Jubilarin in Langenbruck in der Gemeinde Beutelsbach. Nach dem Schulabschluss verdiente sie sich ihren Lebensunterhalt bei den Bauern. Später war sie als Heimarbeiterin bei der Spielwarenfabrik Eichhorn in Aidenbach tätig. Mit ihrem Ehemann Erwin ist sie seit 60 Jahren verheiratet. Die Diamantene Hochzeit wurde im Frühjahr gefeiert. Aus der Ehe gingen sechs Kinder hervor. In der Zwischenzeit hat sich die Familie um weitere sechs Enkel und ein Urenkel vergrößert. Zu ihrem Jubeltag beglückwünschte sie auch im Namen des Marktes Aidenbach Bürgermeister Karl Obermeier.



Marco Treipl

Fliesen | Mosaik | Natursteine

Marco Treipl • Anham 10 b • 94501 Beutelsbach
Tel. 08543/601553 • Mobil 0175/5964564 • marcotreipl@web.de

Nach 56 Jahren wieder eine Quickly



Als kleiner Junge half ich meinem Vater schon in der Werkstatt und an der Tankstelle. Mein Beruf war da dann schon festgelegt. Und ich habe es bis heute noch nicht bereut. Bei meinem Vater absolvierte ich eine Lehre als KFZ-Mechaniker. Ab dem 1. Lebensjahr war ich mit meiner Quickly auf Feldwegen und Nebenstraßen unterwegs. Ich schob sie vorsichtig aus der Werkstatt heraus und startete sie erst später, damit mein Vater ja nichts merkt. Wir hatten damals 3 1/2 Jahre Lehrzeit. Im ersten Lehrjahr gab's 5 DM in der Woche. Zu dieser Zeit vertrieben wir die Marke NSU, Triumph, Herkules und später dann Gogomobil bis hin zu Glas. Ab 1969 übernahmen wir die FIAT Vertretung. Vor einem Jahr fiel mir in der Zeitung ein Inserat auf: „verkaufe 2 Quickly“, nur 5 km von zuhause entfernt. Meine Frau war nicht sehr begeistert. Es wurde verhandelt und noch am selben Tag abgeholt. Eine war komplett, aber in einem armseligen Zustand. Meine Frau meinte ich solle sie doch lieber gleich zum Schrott fahren. Nach der Winterreifen Saison herrschte eine Flaute in unserem Betrieb. In dieser Zeit machten wir uns an die Arbeit. Die Quickly Baujahr 1959 wurde komplett zerlegt. Nach und nach haben wir den Lack abgeschliffen und ich habe Sie neu lackiert. Nun ging es daran sie wieder fertigzustellen. Die Räder wurden von meiner Tochter neu eingespicht. 2 neue Reifen fand ich noch in Vaters alten Rumpel- und Teilelager. Nach den ersten Probelaufen besorgte ich mir Papiere und versah sie mit ei-

nem Versicherungskennzeichen. Ein super Fahrgefühl für so ein tolles altes Gerät. Nur eines stört mich, dass mir meine Mädels einen Sturzhelm verordnet haben. Mittlerweile besitze ich 5 Jungtimer und etliche Motorräder. Ihr Hans Hölzberger

Bilder/Bericht: Hölzberger

Autohaus Hölzberger
Kfz-Meisterbetrieb



- Neu- und Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Klimaservice
- TÜV oder Dekra
- Zw. wöchentlich

- Unfallfallstandsetzung
- Reifenhandel
- Scheibenreparatur
- und -austausch
- Reparatur aller Fabrikate

Aidenbach • Tel. 08543/1319 • kfz-hoelzberger@t-online.de

Dankeschön...

Erlauben Sie mir und meiner Familie, der Stadt Aidenbach und ihren Bewohnern im Allgemeinen, die uns seit unserem Ankommen am 23.09.2015 in unserem zweiten Land, Deutschland, meinen Dank und meine Dankbarkeit auszusprechen. Besonders ihre Gastfreundschaft mit der sie uns willkommen heißen haben, hat dazu geführt, dass wir uns nicht als Fremde oder Vertriebene unseres Mutterlandes fühlen. Vor allem danken wir Herrn Obermeier, dem Bürgermeister, der uns mehr als einmal in seinem Büro empfangen hat, um unsere Anliegen zu verfolgen und uns einen sehr freundlichen Besuch in unserem Haus in Aidenbach abgestattet hat. Natürlich danken wir Herrn und Frau Weiß, deren Fürsorge für alle ausländischen Familien sehr besonders ist. Wir können diejenigen, die das Begegnungsscafé leiten, nicht vergessen, die immer wieder versuchen, die Integration zwischen den Deutschen und den Ausländern so einfach wie möglich



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen eG



zu machen.

Einer besonderen Erwähnung bedarf Sandra Bauer, die im Rathaus arbeitet. Sie, die ein lächelndes Gesicht hat, obwohl wir immer viele Fragen hatten und selbst ohne Termin mit vielen Unterlagen kamen. Obwohl wir manchmal sehr störrisch, nahm sie uns mit offenem Herzen an und akzeptierte uns. An dieser Stelle möchte ich mich dafür auch entschuldigen.

Herzlichen lieben Dank an unseren ersten Lehrer hier in Deutschland. Wir fühlen, dass Dankesworte nicht genug sind, weil wir bei dir die ersten deutschen Buchstaben gelernt haben, du bis jetzt meiner Kinder Lehrer bist und bedingungslos hinter uns stehst. Danke, dass du den richtigen Platz für den Jungesellenabschied meines Sohnes gefunden hast und sogar deinen Urlaub früher beendet hast um mit uns sein zu können. Herzlichen Dank, Herr Klaus Engel.

Zuletzt bedanken wir uns bei der Grundschule von Aldersbach. Nie waren meine Kinder trauriger als an jenem Tag, an dem sie die Schule verlassen mussten. Danke der Columba-Neef-Realschule in Ortenburg, deren pädagogische Kompetenz uns immer wieder begeistert und die unseren Töchtern neue Hoffnung und Freude für die Schule beschert hat.

Herzlich grüßt euch Mohamad Faiz Safi

1. Bob Ross® Malkurs in Aidenbach Malen wie der Künstler aus dem TV

Bob Ross wurde 1942 in Florida geboren. Er studierte an verschiedenen amerikanischen Colleges Malerei und entdeckte schließlich seine spezifische Malweise: die Nass-auf-Nass-Methode. Bei dieser Technik werden spezielle Ölfarben Schicht für Schicht aufgetragen, ohne dass eine Trockenphase notwendig ist. Die Leinwand wird vorher mit einer langsam trocknenden Grundfarbe behandelt. Er produzierte daraufhin die ersten Malkurse im Fernsehen: „The Joy of Painting“ wurde zu einem Riesenerfolg. Mit freundlich säuselnder Stimme macht Bob Ross seinen Zuschauern Mut, ihre eigene Kreativität zu entdecken. Schritt für Schritt macht er vor, wie sie ihre Leinwand im Nu mit „heiteren kleinen Wölkchen“ oder „fröhlichen kleinen Bergen“ und Hütten bereichern und so ihre eigene Welt schaffen können. Das kommt an, seit 1983 reifen die Ross-Serien gar nicht mehr ab. Sein Fernseh-Malkurs ist ein gigantisches Unternehmen, das Millionen von Ross-Schülern mit dem nötigen Malwerkzeug, Anleitungsbüchern und Videos ausstattet. Bob Ross starb 1995 mit gerade einmal 52 Jahren



in Florida, an Krebs. Seine Fernsehshow aber lebt weiter. Nun bietet das Aidenbacher Malstudio Painting Island diese speziellen Malkurse an. Reiner Eichinger absolvierte eine 3-wöchige Schulung, in der er die Technik von Bob Ross und wie man sie unterrichtet erlernte. Für die Lehrer Ausbildung in Deutschland gibt es nur ein Atelier in Berlin, das von der Bob Ross® Inc in USA zertifiziert wurde. Nach der Ausbildung erhielt er ein Zertifikat als Bob Ross Lehrer (CRL® Certified Ross Instructor).

Kürzlich meldete sich eine 9-köpfige Gruppe aus Deggen-dorf an, um den ersten BobRoss®-Malkurs zu testen. „Wir haben dieses Event unserer Freundin zum 30. Geburtstag geschenkt – man weiß ja eh nie, was man noch schenken sollte“, so eine der Teilnehmerinnen. „Gemeinsame Zeit und ein bisschen Gaudi ist doch immer schön!“ Gut gelaunt griffen die – bis auf eine der Damen – gänzlich unerfahrenen Malerinnen zu den speziellen Pinseln und Malernissen, die eigens von Bob Ross für die Nass-in-Nass-Technik entwickelt worden sind, und es mit wenigen Handgriffen möglich machen, ein komplettes Ölbild zu kreieren. Und tatsächlich! Nach knapp sechs Stunden (inklusive wunderbarer Verpflegung durch das Painting Island Team und einigen kurzen Pausen), hatte jeder der Teilnehmer sein persönliches Kunstwerk mit einer See-Berg-Landschaft mit Tannen geschaffen. Ohne Vorkenntnisse und ohne Stress. Niemand dachte das vorher für möglich gehalten – außer natürlich Reiner Eichinger, dessen Premiere als CRL® grandios geglückt ist. Kurse und Informationen unter www.paintingisland.de

Bild: Eichinger

Kickboxer aus Aidenbach vorne dabei

Bei der diesjährigen Bayerischen Kickboxmeisterschaft in Obertraubling war auch die Kampfsportschule PGA-Sport aus Aidenbach vertreten.



(Bild von li. nach re.)
In der Gewichtsklasse bis 76 kg sicherte sich Simon Zöllner den dritten Platz. Ebenso den dritten Platz belegte Dominik Patz in der Klasse bis 45 kg. Den zweiten Platz bei den Damen bis 65 kg erkämpfte sich Olivera Canadja. Auch auf dem Bild ist unser jüngster Weltkampfteilnehmer Fynn Kunert welcher schon

beim Dreiländer-Cup in der Klasse bis 30 kg sein Können unter Beweis stellte.
Bild/Bericht: Gaus

Ein Weihnachtsmenü zum Dahinschmelzen

Gerade in der Vorweihnachtszeit und an den Feiertagen wünscht man sich, im Kreise von Familie und Freunden ein gemütliches, genussreiches Abend verbringen zu können. Ohne viel Schnickschnack und dennoch in gepflegtem Wirtshausbambiente einen wohlumorgten Abend zu verbringen, wenn es draußen stürmt und schneit. Unser Kirchenwirt Robert Schmid kocht selbst und seine Eltern unterstützen ihn und sein Team, wenn viel los ist. Doch das kreative Weihnachtsmenü hat der Chef selbst entworfen. Seinen Gästen reicht er im ersten Gang einen Vorgesirrat an hausgemachtem Dressing, mit geräucherter (Wild-) Entenbrust und karamellisierten Walnüssen. Ob es eine Wildente wird, kann der Wirt noch nicht versprechen, denn da er ausschließlich Wild von hiesigen Jägern bezieht, weiß man bekanntlich nie, ob ihm das gewünschte Wild vor die Flinte kommt. Sicher ist jedoch, dass Salat und auch der Wirsing des Hauptgerichts vom Butelsbacher Gemüsehändler Bachhuber gekauft wird, da der Wirt besonderen Wert auf regionale Produkte legt. Das Hauptgericht des Weihnachtsmenüs wird ein Spanferkel mit Serviettenknödel und Rahmwirsing mit selbstgemachtem Dunkelbiersoße. Ja, auch die Soße wird noch in der eigenen Küche mit Knochen ausgekocht und mit dem geschmackigen Aldersbacher Bier aufgegossen. Herauszuheben ist auch der Rahmwirsing, eine traditionelle Winterbeilage zu Braten, die kaum noch angeboten wird, aber wunderbar mit den deftigen Aromen harmoniert. Als krönenden Abschluss kredenzt der Wirt den Gästen einen hausgemachten Apfelstrudel mit Vanillesoße, die er höchstpersönlich aus echter Vanille herstellt. Natürlich sind die Äpfel auch nicht vom Discounter. Feste, säuerliche Bauernäpfel wandern mit Zimt und Zucker in den Teigmantel, um ein süßer Gaumengenuss für die Leckermäuler zu werden. Neben den kulinarischen Genüssen sorgt der Wirt auch für die richtige Wirtshaustimmung. Seit kurzem begrüßt ein Schild mit der Aufschrift „Musikantenfreundliches Wirtshaus“ die eintretenden Musi-Spieler und Sänger, die herzlich eingeladen sind, ihr Können dar zu bieten. Auch musikalisches Kabarett ist zu Gast beim Kirchenwirt, am 27. Dezember 2018 z. B. „Adnfahrer“ und „Da Bobbe“ auf ihrer Heimatort. (Siehe Seite 46) Bayerische Wirtshaustauskulturen lebendig erhalten, regionale Produkte von Gemüse, über Fleisch bis hin zu Wild auf den Tisch bringen und einen zünftigen Rahmen für Begegnungen von Jung und Alt zu bieten, ist das Credo von Robert Schmid.

Reservierung erwünscht ☎ 08543 6012740

TELEFON UND ELEKTRO

TE Föckersperger Handels GmbH

Viehleisenstraße 10 | 94051 Aidenbach | Bayernstraße 5 | 94434 (München)
Tel. 08 43 4899185 Fax 08 43 4899182 Web: www.fockersperger.de
Die Kunden sind auch auf Facebook: www.facebook.com/fockersperger

Elektroinstallation · Kundendienst · Protokoll · Elektro- und Küchengeräte
Boehr., Siemens, Miele-Fachhändler · Fernseher · SAT-Anlagen · SKY-Abo
HD-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und
Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung

MAGENTA EINS - jetzt Festnetz und Mobilfunk kombinieren!
Umschaltung auf IP-WLAN - Ihr Telekommunikations-Partner beraten Sie gerne!
JETZT in vielen Orten: BRITISCHBAU, WIR BERATEN SIE GERN!

Neue Gürtel für die Tae Kwon Do Schüler



Im PGA-SPORTZENTRUM fand am 06.10.2018 wieder eine Gürtelprüfung im Tae Kwon Do statt. 19 Schüler in den Altersklassen 6 bis 44 Jahren zeigten ihr Können vor der 2. köpfigen Jury. Verschiedene Disziplinen mussten die Prüflinge ablegen wie z.B. das Laufen von Hyong (Kampf gegen imaginäre Gegner), Sparring, Selbstverteidigung, Bruchtest (hierbei geht es nicht darum einfach nur Better zu zerschlagen. Es wird die Fähigkeit geprüft, die erlernten Techniken mit den damit verbundenen notwendigen Kenntnissen umzusetzen) und Freikampf mit und ohne Kontakt je nach Gürtelklasse aber auch Theorie wurde abgefragt. Es waren alle sehr nervös aber zum Schluss hielten alle stolz ihr Zertifikat über die erfolgreich abgelegte Prüfung in der Hand. Weitere Infos findet man im Internet unter www.paga-sport.de

Bild/Bericht: Gaus

Spende aus Aidenbach

Der katholische Kindergarten St. Michael in Walching hat am 15.11.2018 von der Zahnarztpraxis Dr. Manfred Meier (Aidenbach) eine Spende in Höhe von 1.100,- Euro überreicht bekommen. Die Praxis betreut die Einrichtung als Kinderkinderarzt. Die Kindergartenleiterin Frau Wernld freute sich sehr über den erhaltenen Betrag, damit werden nun einige Neuschaffungen in der Kindertagenausstattung ermöglicht.

Bericht: Meier

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung
Christian Nigl

Allianz

Tel. 08543 / 96 59 90 · Fax 08543 / 96 59 94 · Mobil 0171 / 305 78 85
Bürozeiten: Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Creatissimo
Blumen, Dekoratives und mehr

Inh.: Jeannine Fastner ~ Ritter-Tuschl-Str. 7a ~ 94501 Aldersbach
Tel.: 08543-4899185 ~ info@creatissimo-aidersbach.de



Rechtliche Grundkenntnisse

Was jeder wissen sollte

Heutiges Thema: Räum- und Streupflicht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der heutigen Ausgabe möchte ich auf ein aktuelles Thema aufmerksam machen. Mit Beginn des Winters trifft viele von uns eine Verpflichtung, die teilweise sehr lästig ist und viel Zeitaufwand verlangt: die Räum- und Streupflicht.

Wen trifft die Verpflichtung zum Schneeschleppen?

Grundsätzlich trifft die Gemeinden die sog. Verkehrssicherungspflicht auf öffentlichen Gehwegen. Die Gemeinde kann diese Pflicht jedoch durch eine entsprechende Verordnung auf die Bürger abwälzen. Hiervon hat mittlerweile beinahe jede Gemeinde Gebrauch gemacht.

Infolge dessen trifft die Räum- und Streupflicht grundsätzlich die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke.

Die Räum- und Streupflicht kann jedoch auch vom Eigentümer auf einen Dritten abgewälzt werden. Durch Vereinbarung im Mietvertrag kann ein Mieter die Verpflichtung übernehmen. Der Eigentümer kann aber auch ein Unternehmen mit der Wahrnehmung der ihm obliegenden Verkehrssicherungspflicht betrauen. Dennoch bleibt er auch weiter selbst in der Pflicht; zumindest insoweit, als er den Beauftragten oder den Mieter überwachen muss, ob dieser die übernommenen Aufgabe wirklich zuverlässig nachkommt.

Wann und wie lange muss geräumt und gestreut werden?

Diese Zeiten lassen sich aus der geltenden Verordnung der jeweiligen Gemeinde entnehmen: 7:00 bis 20:00 Uhr an Werktagen und 8:00 bis 20:00 Uhr an Sonn- und Feiertagen.

Was vielen nicht bewusst ist: Auch wenn der Anlieger tagsüber nicht in der Lage ist, seiner Verpflichtung nachzukommen, weil er sich in der Arbeit befindet, so hat er dafür Sorge zu tragen, dass seine Verkehrssicherungspflicht von einer anderen Person übernommen wird.

Was kann denn schon passieren, wenn man nicht räumt und streut?

Im schlimmsten Fall kommt ein Fußgänger zu Sturz. Die hieraus resultierenden Folgen können immens sein. Der Verpflichtete haftet dem Gestürzten nämlich auf Schadensersatz. Hierunter fallen z.B. Arzt- und Krankenhauskosten, Schmerzensgeld, Verdienstausfall. Hierbei kann schnell eine Schadenssumme von 10.000 € und mehr entstehen. Hinzu kommt, dass dem Verantwortlichen ein strafrechtliches Verfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung blüht.

Wo muss geräumt werden?

Zu räumen ist der Gehweg – falls nicht vorhanden ein entsprechender Teil der Straße –, sodass sich Fußgänger gefahrlos dort bewegen können. Des weiteren sind Zufahrts- und Zugangswege bis zur Haustüre, Treppen und Durchgänge zu räumen und zu streuen. Ein Schild mit dem Hinweis „Betreten auf eigene Gefahr“ oder Ähnliches befreit nicht von dieser Verpflichtung.

Beachten Sie bitte: Die Verkehrssicherungspflicht erstreckt sich nicht nur auf Schneeräumen. Gerade im Herbst kann durch Regen und Laub auf den Gehwegen Rutschgefahr entstehen. Auch hierfür trifft den Anlieger die Verpflichtung, diese Gefahr zu beseitigen oder – noch besser – gar nicht erst entstehen zu lassen.

Fazit:

Bleibt sorgen Sie dafür, dass sich unsere Mitbürger auch bei winterlichen Verhältnissen gefahrlos auf den öffentlichen Gehwegen bewegen können. Insbesondere für unsere älteren und die ganz jungen Mitbürger stellen vereiste oder nicht geräumte Gehwege erhebliche Gefahrenquellen mit großem Verletzungspotential dar.

Bedenken Sie dabei auch immer, dass eine Missachtung der Räum- und Streupflicht kein Kavaliersdelikt ist, sondern weitreichende Folgen haben kann.

Zu diesem Thema habe ich auch dem BR weitergehende Fragen beantwortet. Diese finden Sie unter: <https://www.br.de/radio/bayern1/schneeraumen-102.html>



Der Fachmann
Rechtsanwalt Michael Forster
seit 2006 in Aidersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10 (altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28

Aidenbacher Gschichtn



Beliebte Aidenbacher Bürger – und andere

Für uns Kinder, die am Marktplatz und in seiner Nähe gewohnt haben, ist damals vor 1950 der ganze Marktplatz unser Spielplatz gewesen. Autos hat es damals so gut wie keine gegeben, sodass wir am Marktplatz Fußballspielen konnten und – ohne auf einen Verkehr achten zu müssen – kreuz und quer laufen konnten. Wir kannten natürlich die meisten Aidenbacher Bürger, die am Marktplatz gewohnt haben, die Geschäftslente, die Handwerker, die Wirte, die Bauern. Viele davon habe ich noch in guter Erinnerung. Damals hat es noch, ich habe es einmal gezählt, über 20 landwirtschaftliche Betriebe gegeben. In aller Regel haben sie nur wenige Kühe im Stall gehabt und nur einige Tagewerk Grund rund um Aidenbach bewirtschaftet.

Der Reschn Karl, sein Anwesen ist hinter dem Allianz-Heim gewesen, hatte auch ein Pferd, einen ziemlich betagten Hengst er gehabt. Mit Pferd und Wagen ist er schön staad durch den Markt getrottet. Ich kann mich nicht erinnern, dass der Wagen auch einmal beladen gewesen wäre. Der Karl soll ein direkter Nachfahre der Bauernfamilie von Reschnoboll gewesen sein. Wir mochten ihn, weil er ein Kinderfreund gewesen ist. Eigene Kinder hat er nicht gehabt. Und jedes Mal hat er zu uns gesagt: „Buam, iatz kemmts amo zu mir, nachat zoag i enk Elefant-Oa.“ (Elefant-Eier)

Ein sehr geachteter Mann ist der Ehmann Otto gewesen. Er war nach dem Krieg viele Jahre der Leiter der Poststelle. Ehrenamtlich bekleidete er auch den Posten des Vorstandes des TSV Aidenbach. Im Fußball war er offensichtlich ein Experte und konnte um 1952 oder 1953 einen TOTO-Gewinn von über 211 000 Mark einstreichen. Das war damals eine Sensation. Der Herr Ehmann ist aber der bescheidenen einfache Mann geblieben und war sich nicht zu schade, Kinder im Turnen zu unterrichten. Im Flur des – heute alten – Rathauses waren ein Barren und ein Turnpferd aufgestellt, an denen wir Buben uns unter Anleitung von Herrn Ehmann versuchten. Einmal im Sommer hat er mit uns an einem sonnigen Sonntagnachmittag eine große Wanderung über Reschnoboll, Beutelsbach, Langenbruck unternommen. Diese Wanderung ist mir bis heute in lebendiger Erinnerung.

Auch in allerbesten Erinnerung ist mir die Bäckerei Maier am rechten oberen Ende des Marktplatzes. Wir Schulkinder haben uns da in der Pause die Brezn geholt, nicht nur die braunen und schmackhaften Laugenbrezn, sondern auch die ebenso guten weißen Brezn. Diese weißen Brezn sind zweifellos eine Seltenheit im ehemaligen Königreich Bayern. Eine Brezn hat damals 10 Pfennig gekostet. Der Maier-Bäck selber war ein überaus beliebter Bürger, der immer zu Scherzen aufgelegt gewesen ist. Heute noch sehe ich ihn vor meinem geistigen Auge, wie er vor seinem Geschäft in seinem Bäcker-Gwand, den Schurz elegant beiseite gesteckt, mit einer Frau in launiger Weise ausgiebig diskuriert. Die Frau hat eine volle Einkaufstasche gehabt, hat sich schon mehrmals abgewandt und wollte heimgehen. Der humorige Herr Maier hat aber immer noch einen Witz drauf gehabt, die sind ihm zu weit ausgegangen, und die Frau hat sich wieder zu ihm hingedreht, ist wieder stehen geblieben und hat gelacht und gelacht.

Mitte der achtziger Jahre habe ich den Hans, im Mannesalt er war ich mit ihm schon lange per Du, genauso wie mit den meisten Aidenbachern, zum letzten Mal beim Kirchenwirt gesehen. Es ist schon spät gewesen und seine Frau hat ihn abgeholt. Das hat mich sehr bewegt.

Der Maier-Bäck hat nach einer umfangreichen Geschäftserweiterung bis vor einigen Jahren als Bäckeri, Konditorei und Supermarkt Maier & Gründl weiterbestanden.

Natürlich hat es auch Leute gegeben, die uns Kindern nicht gerade wohlgesonnen waren. Einer hat stets geschimpft, wenn wir nur um sein Haus herumgelaufen sind. Sein Schimpfen haben wir aber mehr als Gaudi aufgefasst. Und ein anderer hat schon Feuer gespuht, wenn wir uns nur dem unteren Markbrunnen genähert haben. Der Brunnen bestand aus einem quadratischen Steinbecken von der Größe vielleicht 4 m mal 4 m. In der Mitte war eine Steinsäule mit drei Wasserrohren. Nur aus einem Rohr ist Wasser geflossen. In dieses haben wir allzu gerne hineingeblassen, sodass das Wasser auch aus dem gegenüberliegenden Rohr herausgespritzt. Das missfiel dem alten Granlter. Es war ja schließlich Trinkwasser, das die Leute mit einem Eimer für zu Hause holen konnten. Wir haben uns trotzdem den Spaß nicht verderben lassen – wir konnten ja gut lachen.

Joseph K. Pfaffinger, Mainburg

Termine DEZEMBER

- 7., Mo. Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
20. Do. Begegnungscafé, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
21. Fr. Weihnachtsbasteln, Wasserracht Ortsgruppe Aidenbach, El. Aushang
22. Sa. 64. Lokalschau, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr mit Florentiner- und Hühnerschinken-Sonderschau Gruppe Bayern
23. So. 64. Lokalschau, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr mit Florentiner- und Hühnerschinken-Sonderschau Gruppe Bayern
23. So. Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserracht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
23. So. Schwimmtraining, Wasserracht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
24. Mo. Hi. Abend, Friedenslicht-Abholung nach der Kindermesse, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Pfarrkirche „St. Agatha“, 16:00 Uhr
24. Mo. Christmette, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche „St. Agatha“, 22:00 Uhr
25. Di. 1. Weihnachtstag, Festgottesdienst, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche „St. Agatha“, 10:00 Uhr
26. Mi. 2. Weihnachtstag, Festgottesdienst, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche „St. Agatha“, 08:30 Uhr
27. Do. „Dinner for One“ af bayrisch - Da Bobbe und Addnfahrer, Holzbauer Unterhaltung, Gasthof „Zum Kirchenwirt“, Festsaal, 18:00 Uhr Einlass, 20:00 Uhr Beginn Karten unter www.romanhofbauer.de oder beim Kirchenwirt
30. So. Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserracht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr
30. So. Schwimmtraining, Wasserracht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Anderle G m b H
FENSTER + TÜREN
in Kunststoff u. Aluminium
eigene Herstellung
Vertrieb
Montage
Haidenburger Str. 53 | 94501 Aidenbach
Telefon: 08543 / 96170 | www.anderle-fenster.de



Termine JANUAR

1. Mo. Neujahr, Neujahrsanschießen, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 - Böllerschützen, Handlberg, 14.30 Uhr
10. So. Seniorentreffen, Seniorenclub, Café Wagner, 14.00 Uhr
4. Fr. Vereinsmeister- und Königschießen, König. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18.00 Uhr Jugend, 19.30 Uhr Erwachsene
4. Fr. Neujahrssessen, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Aizing, 19.30 Uhr
4. Fr. Stammtisch, PAGA-Sportzentrum, PAGA Sportheil, 20.00 Uhr für Tausch- & Kampfsport-Interessierte
6. Sa. 29. Aidenbacher Hofball, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Gasthof "Zum Kirchwirt", Festsaal, 19.00 Uhr
6. So. Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr
30. So. Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr
30. So. Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
30. So. H. Drei Könige, Weihnachtskonzert, Gesangsverein 1847 Aidenbach, Plankirke "St. Agatha", 17.00 Uhr
30. Mo. Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09.00 Uhr bis 11.15 Uhr
8. Di. Stammtisch, Theaterverein "Die vom Reschndorf", Gaststätte Karl Wismeyer, Beutelsbach, 19.00 Uhr
10. Di. Fackelzug zum Denkmal Handlberg mit Aufführung Kultur- und Festspielverein, Markt Aidenbach und Vereine, Abmarsch an der Plankirke "St. Agatha", 19.00 Uhr
9. Mi. Stammtisch, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14.00 Uhr
9. Mi. Handarbeiten, Kath. Di. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Kreuzkirche, 19.00 Uhr
11. Fr. PC-Kurs "Grüß- und Glückwunschkarten", Gesunde Gemeinde Aidenbach, PC-Raum Mittelschule Aidenbach, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr Tabellen und Flyer erstellen | max. 16 Teilnehmer | mit Herrn und Frau Rats | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich
11. Fr. Bob Ross® Schnupperkurs, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr Motiv: Landschaft | Anmeldung Tel. 08543 9199440
11. Fr. Vereinsmeister- und Königschießen, anschl. Ü30-Stammtisch, König. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18.00 Uhr Jugend, 19.30 Uhr Erwachsene
12. Sa. Aktion Knut Abolung der Christbäume, Freie Wähler Aidenbach, Gemeindegebiet, 09.00 Uhr
12. Sa. Bob Ross® Tageskurs, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr Motiv: Landschaft | Anmeldung Tel. 08543 9199440
12. Sa. Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aidersbach, Hallenbad, 10.00 Uhr/11.00 Uhr bis 11.00 Uhr/12.00 Uhr, Schwimmer bis 14.00 Uhr
12. Sa. Monatsübung, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19.00 Uhr
13. So. Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr
13. So. Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr
30. So. Frühschoppen, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Gasthaus "Zum Weibler", 10.30 Uhr
13. So. Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
14. Mo. Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09.00 Uhr bis 11.15 Uhr
14. Mo. Seniorennachmittag, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14.00 Uhr mit gleichzeitiger Männerrunde
17. Do. Begegnungscafé, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16.30 Uhr

18. Fr. Vereinsmeister- und Königschießen, König. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18.00 Uhr Jugend, 19.30 Uhr Erwachsene
18. Fr. Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Plankirke "St. Stephanus", Egglhamer, 19.00 Uhr
19. Sa. Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aidersbach, Hallenbad, 10.00 Uhr/11.00 Uhr bis 11.00 Uhr/12.00 Uhr, Schwimmer bis 14.00 Uhr
19. Sa. Kindervormittag im Malstudio, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr für Kinder ab 8 J. | Motiv: bunte Vögel | Anmeldung Tel. 08543 9199440
19. Sa. Gedenkgottesdienst, Bienezuchtverein Aidenbach und Umgebung, Plankirke "St. Agatha", 17.00 Uhr
19. Sa. Jahreshauptversammlung, Bienezuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthof "Zum Kirchwirt", 18.30 Uhr
20. So. Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr
20. So. Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr
20. So. Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
20. So. Männergardetreffen, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Gasthof "Zum Kirchwirt", Festsaal, 19.00 Uhr
20. Mo. Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09.00 Uhr bis 11.15 Uhr
25. Fr. Vereinsmeister- und Königschießen, König. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18.00 Uhr Jugend, 19.30 Uhr Erwachsene
25. Fr. Winterschwimmen in Neuburg a. d. Donau, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung
26. Sa. Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aidersbach, Hallenbad, 10.00 Uhr/11.00 Uhr bis 11.00 Uhr/12.00 Uhr, Schwimmer bis 14.00 Uhr
26. Sa. Familienwoche mit Eltern-Kind-Malen, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr für Kinder ab 5 J. | Motiv: Herz und Wellen | Anmeldung Tel. 08543 9199440
26. Sa. Basteln - Weidenflechtkurs, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, Lessaual Rathaus, 14.00 Uhr siehe Ausschreibung | Anmeldung erforderlich
26. Sa. Seniorenfasching, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Mittelschule, 14.00 Uhr
26. Sa. Tulpenverkauf für Hilfe der Leprakranke, Kath. Kirchengemeinde, Plankirke "St. Agatha", 11. Plantrieb
26. Sa. Winterschwimmen in Neuburg a. d. Donau, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung
27. So. Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr
27. So. Sternzeichen für Eltern und Kind, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Kinder ab 8 J. | Motiv: Sternzeichen | Anmeldung Tel. 08543 9199440
27. So. Tulpenverkauf für Hilfe der Leprakranke, Kath. Kirchengemeinde, Plankirke "St. Agatha", 11. Plantrieb
27. So. Winterschwimmen in Neuburg a. d. Donau, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung
27. So. Winterschwimmen in Neuburg a. d. Donau, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung



28. Mo. Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09.00 Uhr bis 11.15 Uhr
29. Di. Sitzung des Marktrates, Markt Aidenbach, Sitzungssaal Rathaus, 18.00 Uhr
29. Di. Vortrag "DROGEN - (K)ein Thema?", VdK Ortsverband Aidenbach und Gemeindegemeinschaften, Lessaual Rathaus, 19.30 Uhr von Kriminalkommissar Wolfgang Kren | Eintritt frei
30. Do. Don Bosco Dekanat Vilshofen, Kath. Kirchengemeinde, Eging am See, 11. Plantrieb

FEBRUAR

1. Fr. Bob Ross® Schnupperkurs, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr Motiv: Landschaft | Anmeldung Tel. 08543 9199440
1. Fr. Vereinsmeister- und Königschießen, König. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18.00 Uhr Jugend, 19.30 Uhr Erwachsene
1. Fr. Stammtisch, PAGA-Sportzentrum, PAGA Sportheil, 20.00 Uhr für Tausch- & Kampfsport-Interessierte
1. Fr. Bob Ross® Tageskurs, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr Motiv: Meer | Anmeldung Tel. 08543 9199440
2. Sa. Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aidersbach, Hallenbad, 10.00 Uhr/11.00 Uhr bis 11.00 Uhr/12.00 Uhr, Schwimmer bis 14.00 Uhr
2. Sa. Ripperfessen, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Aizing, 19.30 Uhr
2. Sa. Blaulichtball, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gasthof "Zum Kirchwirt", Festsaal, 20.00 Uhr
3. So. Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr
3. So. Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr
3. So. Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
3. So. Stammtisch, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18.00 Uhr
4. Mo. Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09.00 Uhr bis 11.15 Uhr
6. Mo. Monatsübung, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19.00 Uhr
6. Di. Ewige Anbetung, Kath. Kirchengemeinde, Plankirke "St. Agatha", 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
7. Do. Seniorentreffen, Seniorenclub, Café Wagner, 14.00 Uhr
8. Fr. Schnupperkurs Acryl, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Motiv: Sternzeichen | Anmeldung Tel. 08543 9199440
8. Fr. Vereinsmeister- und Königschießen - Finale, anschl. Ü30-Stammtisch, König. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18.00 Uhr Jugend, 19.30 Uhr Erwachsene
8. Fr. Vermisse zur Ausstellung Christine Hochleitner, Kulturzeit Markt Aidenbach, Lessaual Rathaus, 19.00 Uhr geöffnet t. Rathausausstellungszeiten: 8.2. - 8.3.2018 | Eintritt frei
9. Sa. Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aidersbach, Hallenbad, 10.00 Uhr/11.00 Uhr bis 11.00 Uhr/12.00 Uhr, Schwimmer bis 14.00 Uhr

ASEN

PARTYSERVICE - CATERING

Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und Arrangements individuell für Ihre Feier in jeder Größenordnung

Fleischzubereitungen und Wurstwaren für Veranstaltungen in bewährter Qualität aus eigener Herstellung

Egglhamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431

www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de

9. Sa. Vortrag "Imkern in anderen Ländern", Bienezuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthof "Zum Kirchwirt", 19.00 Uhr mit Franz Volkmann (Vorsitzender VBB)
10. So. Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr
10. So. Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr
10. So. Frühschoppen, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Gasthof "Zum Kirchwirt", 10.30 Uhr
10. So. Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
10. So. Faschingskränzchen, Kath. Di. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Gasthof "Zum Kirchwirt", 14.00 Uhr
11. Mo. Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09.00 Uhr bis 11.15 Uhr
11. Mo. Seniorennachmittag, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14.00 Uhr mit gleichzeitiger Männerrunde
11. Mo. Jugendübung, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18.30 Uhr
13. Mi. Stammtisch, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14.00 Uhr
13. Mi. Handarbeiten, Kath. Di. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Kreuzkirche, 19.00 Uhr
13. Mi. Stammtisch, Theaterverein "Die vom Reschndorf", Café Wagner, 19.00 Uhr
14. Do. Valentinstag-Abend, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr für Paare und alle Verliebten | Motiv: Herz | Anmeldung Tel. 08543 9199440
15. Fr. Königsproklamation, König. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19.30 Uhr
16. Sa. Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aidersbach, Hallenbad, 10.00 Uhr/11.00 Uhr bis 11.00 Uhr/12.00 Uhr, Schwimmer bis 14.00 Uhr
17. So. Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr
17. So. Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr
17. So. Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
18. Mo. Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09.00 Uhr bis 11.15 Uhr
19. Di. Vortrag "AUA, ich hab's im Rücken! ...Und nun?", Gesunde Gemeinde Aidenbach, Lessaual Rathaus, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr Refert Günther Lang | Eintritt frei
20. Mi. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, Lessaual Rathaus, 19.00 Uhr Vortrag: Biene/fleischliche Gärten
21. Do. Begegnungscafé, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16.30 Uhr
21. Do. Jahreshauptversammlung, Kath. Di. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Gasthaus "Zum Weibler", 19.00 Uhr
22. Di. Krankengottesdienst, Kath. Kirchengemeinde, Asklepios Gesundheitszentrum, Schwanthalderstr. 35, 16.00 Uhr
22. Fr. Schießabend, König. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18.00 Uhr Jugend, 19.30 Uhr Erwachsene
22. Fr. Jahreshauptversammlung, BJB Landjugend Aidenbach, Gasthaus "Zum Weibler", 19.00 Uhr
23. Sa. Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aidersbach, Hallenbad, 10.00 Uhr/11.00 Uhr bis 11.00 Uhr/12.00 Uhr, Schwimmer bis 14.00 Uhr
23. Sa. Kindervormittag im Malstudio, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr Motiv: Malen (für Kinder ab 8 J.) | Anmeldung Tel. 08543 9199440
30. So. Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr
30. So. Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr
30. So. Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr





Termine

24. So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
24. So, **Intuitives Malen**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Erwachsene | Anmeldung Tel. 08543 9199440
25. Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
28. Do, Unsmüger Donnerstag, **Weiberrosas/Marktrunde**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Markplatz, 14:00 Uhr

MÄRZ

1. Fr, **Bob Ross® Schnupperkurs**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr Motiv: Landschaft | Anmeldung Tel. 08543 9199440
1. Fr, **Schießabend**, König. Pfr. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
1. Fr, **Wetgebefesttag**, Kath. Df. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", 19:00 Uhr

1. Fr, **Stammisch**, PAGA Sportzentrum, PAGA Sporthotel, 20:00 Uhr für Tauch- & Kampfsport-Interessierte
2. Sa, **Faschingszug**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Marktplatz, 14:30 Uhr



3. So, **Taubenmarkt**, Geflügelzüchterverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

3. So, **Kinderfasching**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Gasthof "Zum Kirchewirt", Festsaal, 12:00 Uhr Einlass, 13:00 Uhr Beginn bis 17:00 Uhr

3. So, **Stammisch**, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr

3. So, **Mo, Rosenmontagsball**, TSV Zdenbach 1884, Gasthof "Zum Kirchewirt", Festsaal kein Vorverkauf, Karten nur an der Abendkasse

5. Di, Faschingdienstag, **Kehraus**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, I. Bekannmachung, 16:30 Uhr

6. Mi, **Stammisch - Fischessen**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Gasthaus "Zum Weibär", 19:00 Uhr

6. Mi, **Aschermitwoch**, Fischessen, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Gasthof "Zum Kirchewirt", 19:00 Uhr

6. Mi, **Gottesdienst mit Aschenauflegung**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 19:00 Uhr

6. Mi, **Politischer Aschermitwoch in Deggendorf**, Freie Wähler Aidenbach, Stadthalle Deggendorf Abfahrt I. Aushang

7. Do, **Stammisch**, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr

8. Fr, Vortrag "Gesundes Wohnen und Leben - Nachhaltigkeit für Generationen", Gesunde Gemeinde Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr Referent Reiner Eichelinger | Eintritt frei

8. Fr, **Schießabend**, anschl. 030-Stammisch, König. Pfr. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene

9. Sa, **Winterschwimmen in Nittenau**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, 12:00 Uhr Anmeldung, 14:00 Uhr Beginn Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung

9. Sa, "Event nur für Jungs", Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr ab 12 Jahren | Motive: rotas Auto | Anmeldung Tel. 08543 9199440

9. Sa, **Winterschwimmen in Nittenau**, Schwimmclub Aidenbach/Aidenbach, I. Aushang

10. So, **Haupttaubenmarkt**, Geflügelzüchterverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 06:00 Uhr bis 11:00 Uhr

TIPP

TIPP

TIPP

TIPP

TIPP

TIPP

sturm

Marktplatz 17, 94501 Aidenbach, Telefon 08543 / 1330

...Mode, Betten und mehr

- 10., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 10., So, **Frühstücken**, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Landgasthof Simandl, Beutelsbach, 10:30 Uhr
- 10., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 10., So, **Kreuzweggandacht**, Kath. Df. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", 14:00 Uhr
- 10., So, **Kreuzweg**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 14:00 Uhr
- 10., So, **Jahreshaupversammlung**, Theaterverein "Die vom Reschndorf", Gasthof "Zum Kirchewirt", 18:00 Uhr
11. Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
11. Mo, **Seniorenenrntnachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr mit gleichzeitiger Männerrunde
11. Mo, **Monatsübung gemeinsam mit Jugendfeuerwehr**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerdtelhaus, 18:30 Uhr
11. Mo, **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**, Markt Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr
12. Di, **Stammisch**, Theaterverein "Die vom Reschndorf", Gaststätte Pöhl, Aidenbach, 19:00 Uhr
13. Mi, **Stammisch**, Vdk Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr
13. Mi, **Handarbeiten**, Kath. Df. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Stadtkirche, 19:00 Uhr
13. Fr, **Jahreshaupversammlung**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, 19:30 Uhr I. Einladung
15. Fr, **Baumstunde**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, Garten Gabriele Rott, Hollerbach, 14:00 Uhr siehe Aushang | Anmeldung erforderlich
15. Fr, **Schießabend**, König. Pfr. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
15. Fr, **Vernissage zur Ausstellung Stefica und Marijana Jelen**, Kulturzeit Markt Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr geöffnet I. Rathausöffnungszeiten: 15.3. - 12.4.2023 | Eintritt frei
16. Sa, **Training Nichtschwimmer**, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aidenbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
16. Sa, **Kirchenbesucherzählung**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 17:00 Uhr
16. Sa, **Jahreshaupversammlung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gasthof "Zum Kirchewirt", Kf. Saal, 19:00 Uhr
17. So, **Taubenmarkt**, Geflügelzüchterverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
17. So, **Kirchenbesucherzählung**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 08:30 Uhr
17. So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
17. So, **Bob Ross® Tageskurs**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 19:30 Uhr bis 16:00 Uhr Motiv: Wasserfall | Anmeldung Tel. 08543 9199440
17. So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr Verkaufsoffen

Friseur Mailhammer

Vilshofener Str. 16
94501 Aidenbach
Tel. 08543 - 91 66 53

17. So, **Kreuzweg**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 14:00 Uhr
17. So, **Jahreshaupversammlung mit Neuwahlen**, TSV Aidenbach 1894, Gasthaus "Zum Weibär", 18:00 Uhr
18. Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr (siehe Aushang) | Anmeldung erforderlich
19. Di, **Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal II. Stock Rathaus, 19:00 Uhr
21. Do, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr für registrierte Spender und Erstspender
22. Fr, **Wähle deine Version**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr Motiv: Tag oder Nacht | Anmeldung Tel. 08543 9199440
23. Sa, **Training Nichtschwimmer**, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aidenbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

23. Sa, **Starkbierfest**, König. Pfr. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr

24. So, **Taubenmarkt mit anschl. Jahreshaupversammlung ab 10:00 Uhr**, Geflügelzüchterverein Aidenbach 1898, GZV-Halle und Gasthof "Zum Kirchewirt", Jagdschmied, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

24. So, **Taubenmarkt**, Geflügelzüchterverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

24. So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

24. So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

24. So, **Kreuzweg**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 14:00 Uhr

25. Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

29. Fr, **Schießabend**, König. Pfr. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene

30. Sa, **Training Nichtschwimmer**, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aidenbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

30. Sa, **Kindervormittag im Malstudio**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr für Kinder ab 8 J. | Motiv: Kf. Kaktus | Anmeldung Tel. 08543 9199440

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZENPRODUKTE - TOP SERVICE

Rolläden
Feinster Haustüren
Tore
Sonnenschutz
Motore und Funktionselemente
Überdachungen
Sicht-/Windschutz
Insektenchutz

Rolläden- & Fensterbau
GIMPL
Kontakt

NEHMEN SIE KOMPLETT ZUHAUSE

Rolladenbau Gimpl GmbH · Am Gewerbepark 9 · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de

30. Sa, **Jahreshaupversammlung**, Aidenbacher Bauernkämpfer, 1706, Café Wagner, 19:00 Uhr
30. Sa, **VWF-Earth Hour**, Markt Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha" / Marktplatz, 20:30 Uhr
31. So, **Taubenmarkt**, Geflügelzüchterverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
31. So, **Bob Ross® Tageskurs**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr Motiv: Meereslandschaft | Anmeldung Tel. 08543 9199440
31. So, **Kirche für den gesamten Pfarrverband Aidenbach**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 10:00 Uhr
31. So, **Kreuzweg**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 14:00 Uhr

APRIL

1. Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
1. Mo, **Monatsübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerdtelhaus, 19:00 Uhr
1. Mo, Vortrag "Ganzheitliches Gedächtnistraining", Gesunde Gemeinde Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr Referent Friederike Lang | 36 € incl. Material | max. 10 Teilnehmer | Anmeldung erforderlich

4. Do, **Seniorentreffen**, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr

5. Fr, **Food Days Aidenbach - Deutschlands große Streetfood-Tour**, HELFFIRE CONCERTS, Marktplatz, 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr mit Live-Musik, Open-Air-Bühne, Grillwettkämpfen usw. | Eintritt frei

5. Fr, **Schießabend**, König. Pfr. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene

5. Fr, **Stammisch**, PAGA Sportzentrum, PAGA Sporthotel, 20:00 Uhr für Tauch- & Kampfsport-Interessierte

5. Sa, **Fastenfrühstück**, Gesunde Gemeinde Aidenbach, Asklepios Gesundheitszentrum, Schwenkelderstr. 35, 09:00 Uhr Eintritt frei

5. Sa, **Bob Ross® Tageskurs**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr Motiv: Landschaft | Anmeldung Tel. 08543 9199440

6. Sa, **Training Nichtschwimmer**, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aidenbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

6. Sa, **Food Days Aidenbach - Deutschlands große Streetfood-Tour | lange Einkaufsnacht**, HELFFIRE CONCERTS, Marktplatz, 12:00 Uhr bis 23:00 Uhr mit Live-Musik, Open-Air-Bühne, Grillwettkämpfen usw. | Eintritt frei

6. Sa, **Gedenkgottesdienst**, Vdk Ortsverband Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", I. Pfarrbrief

7. So, **Taubenmarkt**, Geflügelzüchterverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

7. So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

7. So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

7. So, **Fastenessen**, Kath. Df. Frauenbund Zweigverein Aidenbach mit KAB Aidenbach, Mensa der Mittelschule, 11:00 Uhr

7. So, **1 Jahr Painting Island Geburtsstagsaktion**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr I. Bekanntmachung

7. So, **Ostermarkt**, Gewerbeverein Aidenbach, Marktplatz, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr | Verkaufsoffen

7. So, **Food Days Aidenbach - Deutschlands große Streetfood-Tour**, HELFFIRE CONCERTS, Marktplatz, 11:30 Uhr bis 18:00 Uhr mit Live-Musik, Open-Air-Bühne, Grillwettkämpfen usw. | Eintritt frei

7. So, **Kreuzweg**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 14:00 Uhr

7. So, **Stammisch**, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr

Nächstes Gemeindeblatt
Redaktionsschluss: 11. März 2019
Redaktion: Stephanie Loibl
Verteilung: Kalenderwoche 15



TIPP

TIPP

TIPP

TIPP

TIPP

TIPP

TIPP

FESTSPIEL

BAYERISCHE GESCHICHTE · HISTORISCHES FREILICHTSPIEL

GESCHENKIDEE ZU WEIHNACHTEN

Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706



Vorverkauf
ab 1. Dezember

TICKETS im Rathaus Aidenbach,
☎ 08631 986111 und online:
www.inn-salzach-ticket.de/tag/Lbs
NEU print@home-Tickets

12. / 13. Juli
19. / 20. Juli

Regie: Till Klewitz

PREMIERE:

6. Juli

2019

www.FREILICHTSPIEL.de

SCHÖNE REIHENHÄUSER IN AIDENBACH – Vermietung

Objekt E02 – Leuchtenbergweg 4b



Reihenmittelhaus, 7 Zimmer, ca. 164,91 m² Wfl. | 3 Etagen, 3 Schlafzimmer, 1 Badezimmer, Gäste-WC und Einbauküche | ca. 39 m² Grundstücksfläche, ca. 18,48 m² Nutzfläche | Baujahr 1996, vollständig renoviert 2016, gehobene Ausstattung | Zentralheizung (Öl), Energieverbrauchskennwert 113 kWh/(m²*a) | Energieausweistyp: Verbrauchsausweis | Stellplatz im Parkhaus vorhanden

Kaltmiete: 1.080 € (inkl. 450 € Nebenkosten inkl. Heizkosten)

bezugs-
frei ab
1.11.2018

Objekt E04 – Leuchtenbergweg 4d



Reiheneckhaus, 6 Zimmer, ca. 164,91 m² Wfl. (EG-I.OG-DG ausgebaut) | Keller-Nutzfläche 18 m² | Gäste WC / Bad / Küche (Split-Level-Bauweise) | Gartenhaus / Terrasse nach Süden | Eigene Grundstücksfläche 55,50 m² – mit Wohnpark-Anteilen | Zentralheizung-Öl | Energieausweis-Verbrauch – vorliegend - 113,00 kWh/(m²*a) | Stellplatz im Parkhaus 38 € mtl.

Kaltmiete: 1.190 € (zzgl. ca. 345 € Nebenkosten)

bezugsfertig
nach Voll-
renovierung
ab 1.3.2019



Solid-Rent-Immobilien

Vermietungs- und Verwaltungs GmbH
Drygalski-Allee 33 B, 81477 München
oder Postfach 701644, 81316 München

Lage

2-Gehminuten zum Marktplatz, völlig ruhig gelegen mit Terrasse und Balkon in einem 10.850 m² großen Park mit altem Baumbestand

Information Kauti

3 Kaltmieten (Bürgschaft / etc.)

**Frau Adelheid
Schneider-Schick**

Telefon 089 78576351

E-Mail info@solidrent.de

Anfragen bei Solid-Rent. **Frau Schneider-Schick** freut sich über Ihren Anruf!

www.solidrent.de